www.seenland-oderspree.de

Seenland Oder-Spree

Entdeckertouren

40 ERLEBNISREICHE TAGESAUSFLÜGE

TOURISMUSPREIS 2017 DES LANDES BRANDENBURG

Seenland Oder-Spree

Entdeckertouren – 40 erlebnisreiche Tagesausflüge

Wegweiser für Entdecker

Die größte nutzbare Wasserfläche Deutschlands befindet sich in der Tourismusregion Seenland Oder-Spree. Wer aktive Erholung und totale Entspannung am, auf und im Wasser liebt, ist bei uns genau richtig. Mehr als 200 Seen, zahlreiche Flüsse, darunter die bekannten Wasserläufe Spree und Oder, garantieren vielfältige Freizeiterlebnisse per Kanu, Segel-, Motorboot oder Surfbrett. Gerade die weitläufige Verbindung zwischen Seen und Flüssen ermöglicht ausgedehnte Touren bis in das Berliner Stadtgebiet hinein. Das macht den besonderen Reiz für Tagesgäste, Touristen mit weiterer Anreise und auch Berliner aus. Denn in unserer Region können Sie Aktivität, Erholung, Wellness, kulturelle Erlebnisse und Städtetourismus ideal miteinander kombinieren.

Bei strahlendem Wetter gestalten Sie zum Beispiel einen Tag an einem der beiden größten Brandenburger Seen, dem Schwieloch- oder Scharmützelsee, und genießen den nächsten bei einem kulturellen Stadtbesuch in einer der angrenzenden Metropolen Berlin oder Potsdam.

Darüber hinaus hat die Region einzigartige Oasen ursprünglicher Natur zu bieten, die es in ganz Deutschland kein zweites Mal gibt. Das Oderbruch, die Märkische Schweiz oder das Schlaubetal beeindrucken unter anderem durch herrliche Landschaftsbilder, Ruhe und vielfältige Pflanzen- und Tierarten. Eine Vielzahl von anerkannten Landschafts- und Naturschutzgebieten laden zu ausgedehnten Wanderungen und Radtouren ein, auf denen Sie die natürliche Schönheit des Seenland Oder-Spree in Ihr Herz schließen werden.

Viele der zu erkundenden Orte blicken auf eine lange Tradition zurück, die zumeist bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht. In diesem Jahrhundert entstanden viele eindrucksvolle kulturhistorische und architektonisch wundervolle Schlösser, Gutshäuser sowie Gartenanlagen, die in der Gegenwart nach liebevollen und aufwändigen Restaurierungen in einem prachtvollen Glanz wieder erstrahlen.

In der gesamten Region können Sie ebenso bekannte Schinkelbauten wie Lenné-Gärten erkunden. Wenn Sie aufmerksam durch das Land streifen, werden Sie immer wieder auf kleine unscheinbare Orte treffen, die durch besondere Sehenswürdigkeiten oder historische Geschichten ihren individuellen Charme entwickeln.

In dem vor Ihnen liegenden kleinen Reiseführer für Entdecker, die kurze Tagestouren planen möchten, schlagen wir Ihnen 40 lohnenswerte Ziele vor, die Sie auf ganz unterschiedliche Art und Weise besuchen können und die ganz verschiedenen Interessen gerecht werden. Auf diesen kurzen Ausflügen können Sie vor allem Erholung, Genuss und Entspannung für Körper und Geist miteinander verbinden.

So oder so werden Sie unser wunderschönes Seenland Oder-Spree danach mit einem ganz neuen Blick betrachten und immer wieder hierher zurückkehren.

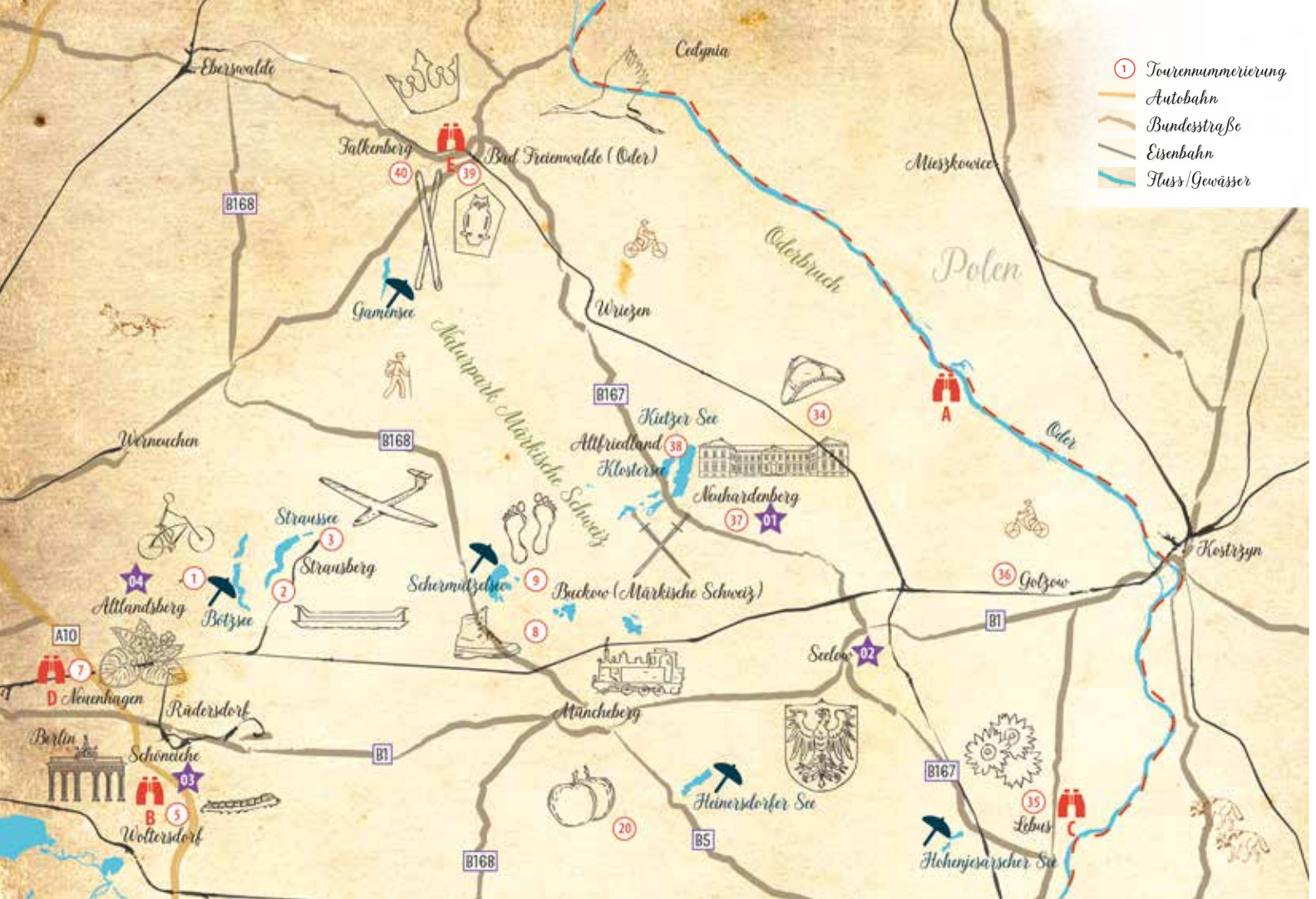
Routensymbole
Mit den verwendeten Symbolen möchten wir darstellen, auf welche Weise Sie die beschriebenen Routen am besten zurücklegen.

Serviceseiten
Auf den Serviceseiten möchten wir Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie Ihren Tag kulinarisch, mit Freizeit- und Wellnessaktivitäten oder kulturell abrunden können. Die in den Tourkarten eingetragenen, farblich genauso gestalteten Nummern zeigen Ihnen die einzelnen Anbieter in den unten aufgeführten Themenbereichen.

- Wanderung
- Autofahrt
- Fahrradtour
- Bootsfahrt
- Startpunkt
- Parkplatz
- Tourist-Info
- Gastronomie
- Aktivität
- Kultur
- Wellness
- Bahnhof
- 17 Serviceeintrag

„Abenteuer sucht man nicht, Abenteuer hat man."

Manfred Hinrich



Entdeckerkarte

Die schönsten Sehenswürdigkeiten, Badeseen und Aussichtspunkte

Aussichtspunkte

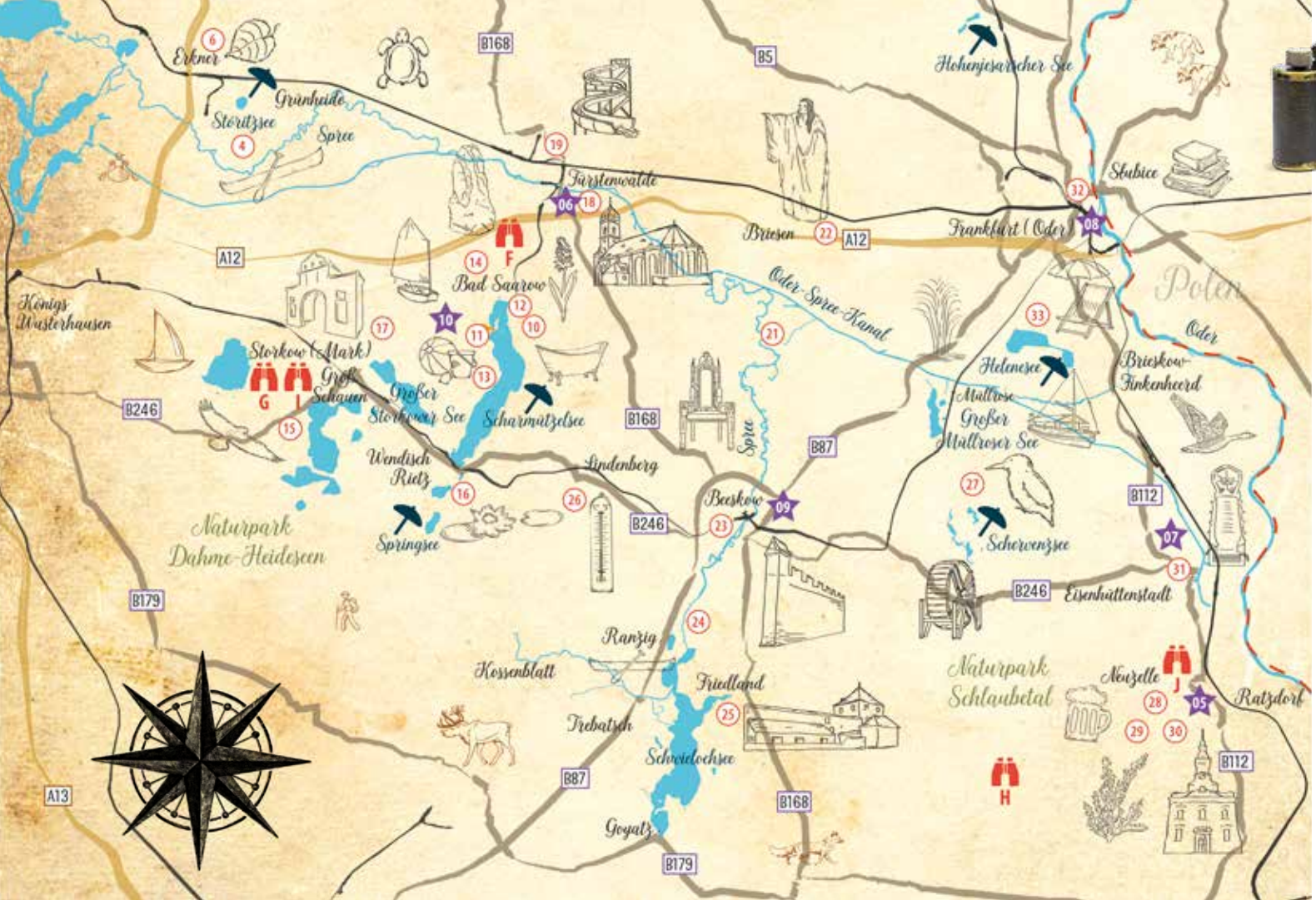
- A Verladeturm Groß Neuendorf
- B Aussichtsturm Woltersdorf
- C Burgberg in Lebus
- D Turm des Rathauses Neuenhagen
- E Bismarckturm Bad Freienwalde

Badeseen

- Gamensee
- Bötzsee
- Heinersdorfer See
- Schermützelsee
- Hohenjesarscher See

Sehenswürdigkeiten

01 Schloss Neuhardenberg
02 Gedenkstätte Seelower Höhen
03 Museumspark Rüdersdorf
04 Historische Altstadt Altlandsberg



Aussichtspunkte

- F Aussichtsturm Rauener Berge
- G Vogelbeobachtungsturm Groß Schauen
- H Aussichtsturm Reicherskreuzer Heide
- I Aussichtsturm in den Salzwiesen in Storkow
- J Blick in den Klostergarten Neuzelle

Badeseen

- Springsee
- Helenesee
- Hohenjesarscher See
- Scharmützelsee
- Schervenzsee
- Störitzsee

Sehenswürdigkeiten

- 05 Kloster Neuzelle
- 06 Dom Fürstenwalde
- 07 Planstadt Eisenhüttenstadt
- 08 Marienkirche Frankfurt (Oder)
- 09 Burg Beeskow
- 10 Traumgehäuse Bad Saarow

INHALT

Wegweiser für Entdecker 3
Entdeckerkarte 6

BERLINER UMLAND 14

1 Altlandsberg / Strausberg – Auf dem „Holzweg“ 16
2 Strausberg – Besuch am Straussee 18
3 Strausberg – Strausberg verleiht Flügel 20
4 Hangelsberg / Erkner – Naturerlebnis auf der Müggelspree 22
5 66 - Seen - Wanderweg – Historisches entlang des Wanderwegs 24
6 Erkner / Spreeradweg – Der Eiszeit auf der Spur 26
7 Berliner Umland – Rundtour Gartennachbarn 28
Servicepartner Berliner Umland 30
Mein Entdecker-Tagebuch Berliner Umland 38

MÄRKISCHE SCHWEIZ 40

8 Märkische Schweiz – Naturparkroute Märkische Schweiz 42
9 Buckow – Wo die Uhr noch anders tickt 44
Servicepartner Märkische Schweiz 46
Mein Entdecker-Tagebuch Märkische Schweiz 48

SCHARMÜTZELSEE 50

10 Bad Saarow – Wohlfühltag 52
11 Bad Saarow – Wasserspaß 54
12 Bad Saarow – Traumgehäuse 56
13 Bad Saarow – Entlang des Sees 58
14 Bad Saarow / Petersdorf – Spur der Steine 60
15 Scharmützelsee – Adler trifft Zander 62
16 Wendisch Rietz – Seerosentour 64
17 Storkow – Ausflug für die ganze Familie 66
Servicepartner Scharmützelsee 68
Mein Entdecker-Tagebuch Scharmützelsee 76

FLUSSLANDSCHAFT SPREE 78

18 Fürstenwalde – Durch die Domstadt 80
19 Fürstenwalde – Tiere, Töpfern und Talente 82
20 Fürstenwalde / Steinhöfel – Auf den Spuren der Oderbruchbahn 84
21 Beeskow / Fürstenwalde – Mit dem Rad Richtung Spree-Athen 86
22 Briesen / Pillgram / Sieversdorf – Kreativ-Tour durch das Odervorland 88
23 Beeskow – Besuch der Altstadt an der Spree 90
24 Beeskow – Mit dem Kanu auf der Spree 92
25 Beeskow / Schwielochsee – Rund um den See 94
26 Lindenberg / Trebatsch / Beeskow – Die Museumstour 96
Servicepartner Flusslandschaft Spree 98
Mein Entdecker-Tagebuch Flusslandschaft Spree 108

SCHLAUBETAL 110

27 Schlaubetal – Schlaubetal-Wanderweg 112
Servicepartner Schlaubetal 114
Mein Entdecker-Tagebuch Schlaubetal 116

FLUSSLANDSCHAFT ODER 118

28 Neuzelle – Klostergeflüster 120
29 Neuzelle / Bomsdorf / Henzendorf – Parks & Gärten 122
30 Neuzelle – Kleine Mönchstour 124
31 Eisenhüttenstadt – Lebendige Architekturgeschichte 126
32 Frankfurt (Oder) – Grenzenlos unterwegs 128
33 Frankfurt (Oder) – Rundum schön – Die Ortsteilroute 130
Servicepartner Flusslandschaft Oder 132
Mein Entdecker-Tagebuch Flusslandschaft Oder 138

DAS ODERBRUCH 140

34 Das Oderbruch – Auf den Spuren des Alten Fritz 142
35 Lebus / Podelzig / Mallnow – Adonisröschen und die Bischofsstadt 144
36 Golzow – Die Kinder von Golzow 146
37 Neuhardenberg – Die Mitte Preußens 148
38 Altfriedland – Das Lied der Wildgänse 150
39 Bad Freienwalde – Kunst, Kultur, Natur 152
40 Bad Freienwalde – Mekka für Gipfelstürmer 154
Servicepartner Das Oderbruch 156
Mein Entdecker-Tagebuch Das Oderbruch 164

NÜTZLICHE INFORMATIONEN 166

Tourist-Informationen 166
Impressum 169
Mein Seenland für unterwegs 170

Am Flakensee in Woltersdorf

Heimatmuseum Erkner

Berliner Umland

Fähre über den Straussee

Im östlichen „Speckgürtel" Berlins erstreckt sich für den gestressten Städter ein sehr wasser- und naturreiches Gebiet, das eine Vielzahl von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten als Ausgleich zum hektischen Alltag der Großstadt bietet. Die Gegend ist ein ebenso schönes Ausflugsziel für Urlauber und Besucher der Hauptstadtregion. Besonders die Orte Erkner, Strausberg und Altlandsberg bilden touristische Zentren des direkten östlichen Berliner Umlandes. Sie sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der S-Bahn sehr bequem zu erreichen. Die geflügelte Berliner Phrase „Paris, Rom, Erkner. . ." beschreibt auf amüsante Art und Weise den Stellenwert der Stadt Erkner als Naherholungs- und Wasserparadies. Die Stadt Strausberg wurde bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet. Man wird sich die Frage stellen, warum ausgerechnet ein Strauß das Wappen der Stadt ziert. Aus der Historie ist überliefert, dass der Name aus der länglichen Form des Sees abgeleitet wurde, an dessen Ufer sich Strausberg erstreckt. „Strutz", so der historische Name, bedeutet im Slawischen Schote. Daraus wurde später aus dem Mittelhochdeutschen Strauß übersetzt, was zur bekannten Namensgebung führte. Heute beherbergt die 27.000 Einwohner-Stadt das Kommando Heer der Bundeswehr.

Ebenso alt, jedoch nicht so groß, ist die kleine Stadt Altlandsberg, die sich besonders nach der Wende aufgrund der günstigen Lage zur Hauptstadt dynamisch entwickelt hat. Als attraktives Wohngebiet erfreut sich das sehr wald- und wasserreiche Areal der idyllischen Kleinstadt besonders bei Familien größter Beliebtheit. Liebevoll restauriert wurden die erstaunlich zahlreich erhaltenen baukunsthistorischen Denkmäler und Gebäude im Stadtkern Altlandsbergs. Sie sind Zeichen unterschiedlicher architektonischer Epochen wie der Gotik, dem Barock oder der Neorenaissance. Das Schlossgut Altlandsberg entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem kulturellen Anziehungspunkt für die ganze Region. Die gesamte östliche Umlandregion Berlins lädt in jedem Falle zu unterschiedlichen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten ein. Die ausgedehnten Wald- und Seengebiete bieten viel Raum für Radtouren, Wanderungen oder Aktivitäten auf dem Wasser, die durch die verkehrsgünstige Anbindung an die Hauptstadt und den Autobahnring in kürzester Zeit erreichbar sind. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Tourenvorschläge, um die Reize der Berliner Umgebung näher kennenzulernen.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	U-Bahnhof Hönow
Länge	32 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 3 h
Anreise	U-Bahnlinie U5 bis U-Bhf. Hönow

Schlossgut Altlandsberg

Berliner Torturm in Altlandsberg

Golfpark Schloss Wilkendorf

1

Altlandsberg/Strausberg

Auf dem „Holzweg“

Begeben Sie sich auf den „Holzweg“, um die historischen Bauten im Stadtkern Altlandsbergs und die umliegenden Sehenswürdigkeiten zu erkunden. So nennt sich der zentrale Radwanderweg, der Altlandsberg ab dem Ortsteil Buchholz mit Strausberg-Nord verbindet.

Der Ausgangspunkt für eine wunderschöne Radtour ist der U-Bahnhof Hönow, von dem Sie über den Radweg ZR 1 in den historischen Stadtkern Altlandsbergs gelangen. Bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet, ist er ein komplett erhaltener Kleinstadtkern. Die Stadtkirche, die fast vollständig erhaltene Stadtmauer und die Schlosskirche laden zu Besuchen ein. Wer nähere Erläuterungen zur Stadthistorie erfahren möchte, sollte unbedingt die kostümierten Führungen des Heimatvereins erleben und die Stadtinformation mit Shop besuchen. Das Schlossgut mit Brauhaus, Domänenhof, Schlossterrasse und barocker Schlosskirche als kulturtouristischer Veranstaltungsort bietet vielfältige Konzerte, Feste, Märkte und Führungen, die auf seiner Website immer aktuell zu finden sind. Dann geht es weiter in die Natur, wo Sie am Obstgut Müller mit nachhaltigem Obstanbau verweilen können. Wilkendorf, die nächste Station auf der Tour in Richtung Strausberg, ist ein Muss für Golffreunde, denn der Golfpark Schloss Wilkendorf ist ein renommierter Ort für Fans dieses Sports. Kulturfreunde finden im Atelier im Skulpturenpark nicht nur Werke des international bekannten Künstlers Stübner, sondern können ihre künstlerischen Fähigkeiten mit Kettensäge oder Bildhauerhammer selbst ausprobieren.

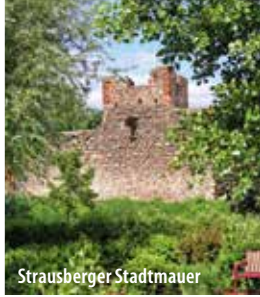
Auf dem Schlossgut Altlandsberg entsteht ein barocker Park mit Kreuzteich und Veranstaltungsterrasse. Friedrich I. wuchs hier auf und regierte später von hier aus.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	S-Bahnhof Strausberg
Länge	11 km
Dauer	zu Fuß ca. 2,5 h
Anreise	S-Bahnlinie S5 bis S-Bhf. Strausberg

CLIMB UP! – Kletterwelten

Historische Ansicht der Strausberger Fähre


Strausberger Stadtmauer

2

Strausberg
Besuch am Straussee

Die S-Bahnlinie S5 bringt Sie in nur 45 Minuten ohne Umwege vom Herzen Berlins nach Strausberg. Eine schnelle Alternative ist die Regionalbahnlinie 26. Am Bahnhof Strausberg angekommen, können Sportbegeisterte ihre Muskeln und Nerven beim Besteigen hoher Gipfel der wohl weltweit einzigartigen Bergwelt oder Erklimmen hoher Baumwipfel stärken. In der Erlebniswelt und dem Kletterwald CLIMB UP finden kleine und große Abenteurer auf 35.000 qm Fläche Action und Spaß mit garantiertem Spannungsbogen.

Zum „Runterkommen" sollten Sie einen Bummel in die Altstadt Strausbergs, unter anderem mit St. Marien-Kirche, Stadtmauer mit Wiekhaus, „Landsberger Tor" sowie Altem Stadthaus, starten oder das Stadtmuseum besuchen. Neben der Darstellung der Stadthistorie beherbergt es mit seinem einzigartigen Knopfmuseum eine besondere Rarität.

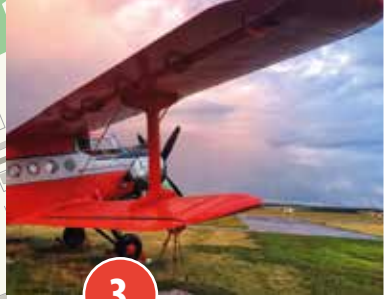
Ganz idyllisch ist der Straussee, der sich entlang der Stadt erstreckt. Er zieht jährlich tausende von Badelustigen an. Sie sollten unbedingt die europaweit einzigartige Fähre benutzen, die die Stadt- mit der Waldseite des Sees verbindet. Sie wird mit Strom über eine Oberleitung betrieben. Von hier aus können ausgedehnte Wanderungen gestartet werden. Wer lieber im Sommer alle Viere gerade sein lässt, erholt sich auf den zahlreichen Liegewiesen und Naturbadestellen oder nutzt den Bootsverleih für eine kleine Wassertour.

Seit dem Jahr 1894 ist die Strausseefähre als Wahrzeichen Strausbergs in Betrieb. Sie steht unter Denkmalschutz.

Blick auf Strausberg von Jenseits des Sees

ROUTENINFORMATIONEN

Start	S-Bahnhof Strausberg Nord
Länge	5 km
Dauer	zu Fuß ca. 1 h
Anreise	S-Bahnlinie S5 bis S-Bhf. Strausberg Nord



Strausberg von oben

Im Flugplatzmuseum

3

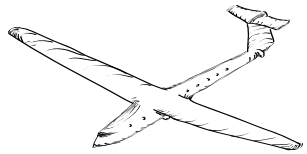
Strausberg

Strausberg verleiht Flügel

Etwas nördlich liegt der Stadtteil Strausberg Nord, den Sie mit der S-Bahnlinie S5 erreichen können. Hier lässt sich ein ganz besonderer Ort für Freunde der Luftfahrt entdecken. Nur 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt liegt der Verkehrslandeplatz Strausberg. Er kann auf eine 90-jährige wechselhafte Geschichte zurückblicken. Bis 1992 wurde der Flugplatz vorwiegend militärisch genutzt und beheimatete unter anderem bis zum Ende der DDR die damalige Verbindungsfliegerstaffel der NVA. Was wahrscheinlich nur wenige wissen, der Strausberger Flugplatz ist inzwischen einer der meist frequentierten Landeplätze für Motorenflugzeuge, Düsenjets und Segelflieger in Nordostdeutschland. Ein historisches Flugmuseum und eine Ausstellung unterschiedlicher Luftfahrzeugteile geben einen spannenden Einblick in die Luftfahrtgeschichte.

Wer selbst eine Maschine fliegen will, der kann sich eine Flugstunde bei entsprechender Vorbestellung gegen Bezahlung gönnen und einen Rundflug über Strausberg wagen, um die Stadt und den wunderschönen See von oben zu bewundern.

Nach einem lehrreichen Museumsbesuch können Familien mit Kindern und Tierfreunde noch einen Abstecher in den nahe gelegenen Kinderbauernhof „Roter Hof“ mit einem Streichelzoo und neuem Kinderspielplatz machen.



Insider-Tipp ist ein Rundflug über Strausberg und Umgebung. Genießen Sie einen herrlichen Ausblick!

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bahnhof Hangelsberg
Länge	27 km
Dauer	mit dem Kanu ca. 7-8 h
Anreise	Regionalexpress RE 1 bis Hangelsberg
Abreise	S-Bahnlinie S3 oder Regionalexpress RE1 ab Erkner

Kanuten auf der Müggelspree

4

Hangelsberg/Erkner

Naturerlebnis auf der Müggelspree

Wer die idyllische Ruhe seichter Wasserläufe und Seen liebt, der ist im Wasserrevier Süd-Ost-Brandenburgs genau richtig. Eine wunderschöne Landschaft dekoriert die kurvenreichen Flüsschen und Gewässer wie ein romantisches Sommergemälde. Im Wasser tummeln sich Enten, Haubentaucher und auch manch andere Tiere kann man entdecken.

Um zum Startpunkt zu gelangen, fahren Sie mit der Regionalbahn Linie 1 bis Hangelsberg und leihen sich bei Kanusport Spree ein Kanu aus, das Sie in die Spree zu Wasser lassen. Nun kann die Paddeltour starten. Die 27 km lange Route auf der Müggelspree nach Erkner setzt sportliche Fitness voraus, garantiert jedoch ein spannendes Naturerlebnis. Ausgedehnte Weiden und Überschwemmungsflächen erstrecken sich dies- und jenseits des Ufers. Ein Wasserwanderrastplatz in Mönchwinkel lädt zum Picknick ein. Danach sollten Sie noch einmal in Neu Hartmannsdorf an Land gehen, um sich die Honigkirche anzuschauen. Sie verdankt ihren Namen den aus einer Tonne reinem Bienenwachs bestehenden Altar und Altarwand der Kirche. Nach einer ausgiebigen Stärkung in der Jägerbude erreichen Sie das Tourziel am Rathauspark in Erkner, wo Sie das Kanu zurückgeben.

Jedes Jahr am Ostersamstag findet auf der Spree zwischen Neu Zittau und Erkner das Spreetreiben statt, bei dem sich die Teilnehmer auf möglichst ungewöhnlichen Flößen spreeabwärts treiben lassen.

Lassen Sie den Tag im Park ausklingen oder machen Sie für einen Absacker nochmal einen Abstecher zur BadeBar. Wer es etwas entspannter angehen lassen möchte, fährt mit dem Kanu von Fürstenwalde nach Hangelsberg.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	S-Bahnhof Erkner
Länge	10 km
Dauer	zu Fuß ca. 2 h
Anreise	S-Bahnlinie S3 bis Erkner
Abreise	Straßenbahn 88 bis S-Bhf. Friedrichshagen

Gerhart-Hauptmann-Museum

Historische Straßenbahn

Woltersdorfer Schleuse

5

66-Seen-Wanderweg

Historisches entlang des Wanderwegs

Im 18. Jahrhundert wurde unter Friedrich II. im heutigen Stadtgebiet Erkners eine Maulbeerbaum-Plantage zur Seidenraupenzucht errichtet. Der Versuch, die Abhängigkeit von Importen zu reduzieren, scheiterte. Zurück blieb nur ein einziger originaler Baum der Plantage in der Friedrichstraße.

Jede Menge historischer Orte können Wanderer auf dem 66-Seen-Wanderweg erkunden, wenn Sie sich in Erkner auf den Weg machen, um diese neben reizvollen Wäldern und Seen zu entdecken. Gerhart Hauptmann verbrachte in Erkner, dem Ausgangspunkt der Tour, prägende Schaffensjahre. Ein Besuch im Gerhart-Hauptmann-Museum macht Sie mit seinem Leben und Werk bekannt.

Die Wanderung führt Sie weiter durch die schöne Natur entlang der Löcknitz und des Flakensees nach Woltersdorf. Nach einer Mittagsrast an der Woltersdorfer Schleuse können Sie einen überwältigenden Blick vom Aussichtsturm Woltersdorf auf die Landschaft werfen. Der 25-Meter-Turm dient auch als Ausstellungsort für filmhistorische Dokumente über alte Drehorte in Woltersdorf. Ein Besuch des Museumsparks im benachbarten Rüdersdorf darf im Tourprogramm nicht fehlen. Er ist nicht nur ein imposantes Industriedenkmal des Kalkabbaus, sondern ebenso eine spannende Kulisse zahlreicher Filmproduktionen und bietet viele Attraktionen für Actionfans und Hobbyforscher. Die Rückfahrt mit der historischen Straßenbahn auf einem Teilabschnitt der Linie 88 macht Ihre Rückkehr nach Berlin-Friedrichshagen zu einer Zeitreise in alte Verkehrstechnik.

Museumspark Rüdersdorf

ROUTENINFORMATIONEN

Start	S-Bahnhof Erkner
Länge	52 km
Dauer	5-6 h
Anreise	S-Bahnlinie S3 oder Regionalexpress RE 1 bis Erkner

Auf dem Spreeradweg

6

Erkner/Spreeradweg

Der Eiszeit auf der Spur

Eine Exkursion in die Eiszeit könnte als Motto über Ihrer Radtour stehen, wenn Sie sich in Erkner auf Ihren Sattel schwingen und auf den Rundkurs durch die eiszeitlich geprägte Landschaft der Region Erkner, Grünheide (Mark), Kagel, Kienbaum, Hangelsberg und weiter durch das Spreetal begeben. Sie schuf vor 18.000 Jahren eine abwechslungsreiche Natur aus Tälern, Brüchen und Steinen am Wegesrand, die Ihre Tour an vielen Seen, Wäldern und Wiesen entlang des Spreelaufs vorbeiführt. Eine sehr kontrastreiche Route führt durch die Grünheider Wälder und hält für den Naturfreund viele offene Landschaften und einen schönen Ausblick auf das Wasser bereit. Wer lieber einen gemütlichen Ausflug bevorzugt, folgt ab Kienbaum dem Weg auf einer ruhig schattigen Landstraße nach Hangelsberg, wo Sie auf den Spreeradweg treffen und nach Erkner zurückfahren können. Im Frühjahr überrascht Sie dort ein Meer von Maiglöckchen, die diesen Standort besonders lieben.

Wer eine sportlichere Strecke fahren möchte, nimmt die komplette Radtour über 70 km in Angriff, fährt von Kienbaum weiter nach Trebus und kommt über Fürstenwalde auf den Spreeradweg. In der Senke des Trebuser Sees kann man den Eiszeitgedanken besonders gut erahnen. Das Museum in Fürstenwalde beherbergt in seinem Außenbereich die größte Sammlung an Eiszeitgeschiebe in Brandenburg. Hier können Geologieinteressierte eine wissenschaftliche Erklärung für die eiszeitlichen Vorgänge in der Region erhalten.

Eine Besonderheit von Hangelsberg ist das massenhafte Vorkommen von Maiglöckchen auf mehreren 100 ha Fläche in den umliegenden Wäldern. Dieses Maiglöckchenvorkommen ist eines der größten in Europa.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Hoppegarten
Länge	61 km
Dauer	mit dem Rad 5 h
An- & Abreise	mit der S5 z. B. bis / ab Hoppegarten

Rennbahn Hoppegarten

Schloss Hoppegarten

7

Berliner Umland

Rundtour Gartennachbarn

Die „Gärten der Welt" lassen viele Blumen- und Pflanzenkulturen entdecken und ziehen alljährlich tausende Besucher an. In unterschiedliche florale Welten von Europa bis Asien können Sie hier eintauchen und floristische Kunst kennenlernen.

Viele Reize im östlichen Berliner Umland laden Sie zu einer ausgedehnten Tour auf der Radroute „Gartennachbarn" mit der ganzen Familie ein und verbinden sieben Kommunen zu einer erkundenswerten Region am Rande der Hauptstadtmetropole. Mit der S-Bahnlinie S5 gelangen Sie ideal und in kurzer Zeit aus dem Herzen Berlins an die Ausgangspunkte Ihres Ausflugs mit dem Fahrrad. Die historische Altstadt Altlandsbergs und das Schlossgut, die berühmte Rennbahn Hoppegarten und der aktive Kalksteinbergbau im Museumspark Rüdersdorf bei Berlin bieten eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und Erlebnisorten, die Freizeitaktivität und kulturellen Genuss miteinander verbinden. Vom historischen Rathausturm in Neuenhagen können Sie weit ins Berliner und Brandenburger Land schauen. Mit den Sanierungen werden die Gutshöfe Bollensdorf und Fredersdorf die vielerorts prägende Rittergutsgeschichte wieder erlebbar machen.

RUNDTOUR GARTENNACHBARN

Museumspark Rüdersdorf

1 Schlossgut Altlandsberg

Rund um die barocke Hohenzollern-Schlosskirche lädt die geschichtsträchtige Gutsanlage, in der Friedrich I. als erster Preußenkönig aufwuchs, zum genussvollen Verweilen ein. Mit Regio-Shop in der Touristinfo, Gastronomie, eigener Brauerei, Park, vielen Märkten und Festen sowie buntem Kulturprogramm.

- Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg, Tel. 033438 151150, info@schlossgut-altlandsberg.de, www.schlossgut-altlandsberg.de
- Stadtinformation: Mo-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 11-16 Uhr, Restaurant: täglich ab 12 Uhr

3 Restaurant im Golfpark Schloss Wilkendorf

Neben einer 42 Loch-Golfanlage befindet sich das Restaurant im Golfpark Schloss Wilkendorf. Hier werden täglich wechselnde Speisen aus saisonalen und regionalen Zutaten angeboten.

- Am Weiher 1, 15345 Altlandsberg OT Wilkendorf Tel. 03341 330960, info@golfpark-schloss-wilkendorf.com, www.golfpark-schloss-wilkendorf.com
- Mo-So 10-20 Uhr (Küche)

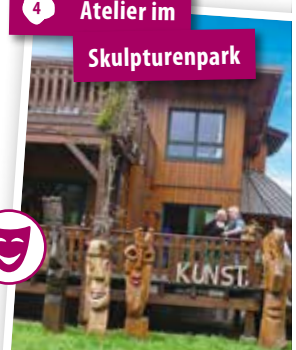
2 Obstgut Müller

Hofladen und Selbstpflücke, Produkte aus der Region, Imbiss, 2x jährlich Hoffeste, Angebot: Äpfel, Pflaumen, Spargel, Erdbeeren, Sauerkirschen

- Dorfstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Wesendahl, Tel. 03341 215856, info@obstgut-franz-mueller.de, www.obstgut-franz-mueller.de
- Mo-Sa 8-17 Uhr, So 10-14 Uhr

Eine beachtliche Anzahl Bildhauer aus In- und Ausland hinterließen bereits ihre Spuren. Kunst erleben, selbst gestalten oder kunsthandwerklich tätig sein in kunstsinniger, inspirierender Atmosphäre. Highlight: „Kunstmarkt im Grünen" jährlich zum 1. Mai.

- Bildhauer/Dipl.-Ing. Wolfgang Stübner, Nordweg 5, 15345 Altlandsberg OT Wilkendorf, Tel. 03341 216336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de
- täglich, Anmeldung empfohlen



4 Atelier im Skulpturenpark

5 Restaurant Fährhaus

Ansprechendes Ambiente direkt am Kalksee, frische saisonale Produkte, hausgebackene Kuchen, im Sommer Cafégarten direkt am See, im Winter gemütlicher Wintergarten, regionale Heinitzforelle vom Forellenzüchter aus Hennickendorf

- Fährweg 7, 15569 Woltersdorf, Tel. 03362 79590, info@faehrhaus-seminarhotel.de, www.faehrhaus-seminarhotel.de
- Mo-Fr 17-21 Uhr, Sa+So+Feiertag 12-21 Uhr sowie nach Absprache

7 Sport- und Erholungspark Strausberg

Gepflegte Sportanlagen, Gastronomie, abwechslungsreiche Freizeitangebote für Gruppen, Herbergen, Verleih von E-Bikes

- Sport- und Erholungspark 35, 15344 Strausberg, Tel. 03341 345320, info@sep-strausberg.de, www.sep-strausberg.de
- Mo-Fr 7.30-16 Uhr

6 Restaurant Doppeldecker

Deutsch-mediterrane Küche, hausgebackene Kuchen & Torten, Sonnenterrasse, Veranstaltungssaal

- Flugplatzstraße F1/H11, 15344 Strausberg, Tel. 03341 4906696, restaurant-doppeldecker@web.de
- täglich ab 11 Uhr

Kletterspaß im Kletterwald oder in der weltweit einmaligen Bergwelt. Ein Abenteuer für die ganze Familie von 3-99 Jahren. Seilrutschen, Wasserfall uvm.

- Landhausstraße 16-18, 15344 Strausberg, Tel. 0152 56788990, www.climbup.de
- nahezu täglich Mitte März bis Ende Okt

8 CLIMB UP! – Kletterwelten®

9 Stadtmuseum Strausberg

Stadtgeschichtliches Museum mit regionalgeschichtlicher Bibliothek, thematischen Ausstellungen, Veranstaltungen und Vorträgen

- August-Bebel-Straße 33, 15344 Strausberg, Tel. 03341 23655, stadtmuseum@stadt-strausberg.de, www.stadt-strausberg.de
- Di-Do 10-12 und 13-17 Uhr, Angebote für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten

10 BadeBar

Imbiss, Verleih (Zweier-Kajaks, Dreier-Canadier und SUP-Boards), Bar / Lounge mit Blick in den Sonnenuntergang

- Am Dämeritzsee 2, 15537 Erkner, Tel. 0176 50700028, info@badebar.com
- Mo-So 11-22 Uhr, bei schlechtem Wetter ggf. abweichend

11 StrausseeFähre

In Europa einzigartige, elektrisch betriebene Personen-Seilfähre. Seit 1894 Verbindung vom Stadtgebiet mit Waldgebiet „Jenseits des Sees“. Technisches Denkmal.

- Anlegestelle Stadtseite: Karl-Liebknecht-Straße, 15344 Strausberg, Tel. 03341 345380, info@ste-strausberg.de, www.ste-strausberg.de
- ab Stadtseite im Sommer täglich 9.20 Uhr alle 30 Minuten

Das Ufer des Straussees ist fast vollständig öffentlich zugänglich mit faszinierenden Blicken auf die Altstadt. 12 Schautafeln mit Infos zu Geschichte und Gegenwart. Naturbadestellen, Liegewiesen, Bootsverleih für heiße Sommertage.

- Stadt- und Touristinformation Strausberg, August-Bebel-Straße 1, 15344 Strausberg, Tel. 03341 311066, touristinfo@stadt-strausberg.de, www.strausberg.de
- Stadt- und Touristinformation: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa/So/Feiertag Mai-Sep 10-16 Uhr, Sa Okt-Apr 10-15 Uhr

12 „Seesichten“-Wanderung

13 The Lakeside – Burghotel zu Strausberg****S

Das gesamte Jahr über Kunst & Kulinarik der „Besonderen Art“. Veranstaltungsreihen im Burgtheater, im Restaurant oder im mittelalterlichen Rittersaal. Das Besondere erleben getreu dem Motto „Perfektion aus Leidenschaft“.

- Gielsdorfer Chaussee 6, 15344 Strausberg, Tel. 03341 34690, reception@burghotel-strausberg.de, www.burghotel-strausberg.de
- Event-Kalender im Internet

15 Kanusport Spree

Großzügiges Wassergrundstück mit kleinem Strand, großer Terrasse, kühlen Getränken und Übernachtungsmöglichkeiten für Wasserwanderer, Radfahrer und Wanderer, Kanuvermietung

- Bahnhofstraße 1, 15537 Grünheide OT Hangelsberg, Tel. 033632 679714, info@kanu-spree.de, www.kanu-spree.de
- Ostern - 3. Okt 9-19 Uhr

14 Flugplatz Strausberg

Flugplatzmuseum, Verkehrslandeplatz, Flugangebote. Seit über 70 Jahren Flugplatzgeschichte. Verleih von E-Bikes.

- Strausberger Flugplatz GmbH, Flugplatzstraße F1 20, 15344 Strausberg, Tel. 03341 345370, info@sfg-strausberg.de, www.sfg-strausberg.de
- täglich 8-20 Uhr (Winterhalbjahr bis Sonnenuntergang), Führung jedes 1. und 3. Wochenende im Monat, samstags ab 15 Uhr, sonntags ab 10 Uhr

Ausstellungen und Park mit Skulpturen von Sabina Grzimek. Im Sommer wird draußen „Hauptmanns Gartenbühne“ aufgebaut und Theaterstücke aufgeführt. Darüber hinaus wird ganzjährig ein abwechslungsreiches Programm geboten.

- Gerhart-Hauptmann-Str. 1-2, 15537 Erkner, Tel. 03362 3663, info@hauptmannmuseum.de, www.hauptmannmuseum.de
- Di-So 11-17 Uhr

16 Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner

17 Museumshof am Sonnenluch

Heimatmuseum und regelmäßig wechselnde Ausstellungen, verschiedene Feste und Veranstaltungen

- Heinrich-Heine-Straße 17-18, 15537 Erkner, Tel. 03362 22452, hv-erkner@t-online.de, www.heimatmuseum-erkner.de
- Mär-Okt Mi, Sa, So 13-17 Uhr, Nov-Feb Mi, Sa, So 12-16 Uhr

18 DEKAFFEE-Rösterei

Kaffee erleben – exklusive Kaffeesorten aus aller Welt von Südamerika bis Asien, von Sortenrein bis Mischungen, Liveröstung mit Voranmeldung möglich (ab 6 Pers.)

- Dagmar Eckart, Fürstenwalder Straße 2, 15537 Erkner, Tel. 03362 8866160, info@dekaffee.de, www.dekaffee.de
- Mi-Fr 10-13 Uhr + 14-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

21 Reederei Kutzker

Seit 1910 Familienbetrieb, bietet Charterfahrten und Linienfahrten an

- Waldpromenade 10, 15537 Grünheide, Tel. 03362 6251, info@reederei-kutzker.de, www.reederei-kutzker.de
- siehe Website

22 Tourist-Information Grünheide (Mark)

Beratung und Auskunft zu touristischen Angeboten, Unterkunftsvermittlung, E-Bike-Verleih, Verkauf von Karten, Büchern und Andenken, öffentl. Toilette, freies W-LAN

- Am Markt 3, 15537 Grünheide (Mark), Tel. 03362 585584, tourismus@gemeinde-gruenheide.de, www.tourismus-gruenheide.de
- Mai-Sep Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-14 Uhr / Okt-Apr Mo-Fr 10-15 Uhr

19 Schleuse Woltersdorf

Einkammerschleuse mit Wehr in der Gemeinde Woltersdorf, verbindet die Rüdersdorfer Gewässer mit der Spree und Umland, seit 1882 in Betrieb, zuletzt 1998 aufwendig saniert, Vermietung von Flößen

- An der Schleuse 2, 15569 Woltersdorf, www.woltersdorf-schleuse.de Gemeinde Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 23, 15569 Woltersdorf, Tel. 03362 58690, Fax. 03362 5149, info@gemeinde-woltersdorf.de
- siehe Website

20 Museumspark Rüdersdorf

Historische Führungen durch eine einmalige Industriekulisse, Einblicke in das aktuelle Tagebaugeschehen, geführte Land-Rover-Touren entlang des Tagebaus, Fossiliensuche, zahlreiche Veranstaltungen über das ganze Jahr, spannendes Ferienprogramm

- Heinitzstraße 9, 15562 Rüdersdorf, Tel. 033638 799797, kasse@museumspark-kulturhaus.de, www.museumspark.de
- Apr-Okt 10-18 Uhr, Nov-Mär 10.30-16 Uhr

23 Viticula Wein & Feinkost

Seit 1999, mediterrane Feinkost/Weine aus aller Welt, gemütliches Café mit hausgebackenem Kuchen, edle Destillate/Liköre vom Fass, Accessoires für zu Hause, Pralinen/Trüffel

- R.-Breitscheid-Allee 95, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342 205310, viticula@web.de, www.viticula.de
- Mo-Mi 9-18 Uhr, Do+Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

24 Business auf Rädern GmbH „Sonne auf Rädern“

Vermietung hochwertiger und leistungsstarker Elektrofahrräder in Brandenburg und Berlin, Netzwerk „Sonne auf Rädern“, Stationen in mehreren Landkreisen

- Dorfstraße 26, 15366 Hoppegarten, Tel. 03342 2501482, info@sonne-auf-raedern.de, www.sonne-auf-raedern.de

25 Freibad Neuenhagen

Sportbecken mit 5 Bahnen, Kinderbecken, 40 Meter lange Wasserrutsche, Liegewiesen, Beachvolleyballfeld, Spielplatz, Freibad-Imbiss

Liebermannweg 1, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel. 03342 202943, freibad@neuenhagen-bei-berlin.de, www.neuenhagen-bei-berlin.de

15.-31. Mai Di-So 9-18 Uhr, 1.-15. Jun Di-So 9-19 Uhr, 16.-31. Aug: Di-So 9-20 Uhr, 1.-15. Sep Di-So 9-18 Uhr

26 Bürgerhaus Neuenhagen

Kultur von Musical, Theater- und Konzertabenden bis hin zu Tanzveranstaltungen und Lesungen, Kinderprogramme, Kegelbahn, größte Bibliothek der Region, Restaurant „Morstein's" mit frischen regionalen Gerichten

Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel. 03342 1578822, kontakt@buergerhaus-neuenhagen.de, www.buergerhaus-neuenhagen.de

ganzjährig zu Veranstaltungen

27 Strandbad Bötzsee

Einziges barrierefreies Strandbad der Märkischen S5-Region, moderne Steganlage mit Lift für Rollstuhlfahrer, sehr gute Wasserqualität, 3 m-Sprungturm, Wasserrutsche, Sandstrand, Liegewiesen und Schatten spendende Bäume, Spiel- & Volleyballplatz, moderne Sanitäranlagen, Bootsverleih, Imbissangebot

Altlandsberger Chaussee, 15345 OT Eggersdorf, Haus Bötzsee: Tel. 03341 473004, haus.boetzsee@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Mitte Mai-Mitte Sep 9-20 Uhr

28 Holly's Galerie Café

Gartencafé, Kaffee und hausgemachter Kuchen, Toilette

Schulstraße 2, 15528 Spreenhagen OT Hartmannsdorf, Tel. 033633 66091

Di-So 10-17 Uhr

Rund um den Globus

an einem Tag

In den Gärten der Welt kann man an nur einem Tag auf Weltreise gehen: exotische Blumen und Pflanzen aus der Seilbahn oder aus der Nähe bewundern, beeindruckende Gartenarchitektur erleben, fremde Kulturen entdecken, auf Spielplätzen toben oder einfach träumen und den Gedanken freien Lauf lassen.

In zehn Themengärten und neun internationalen Gartenkabinetten trifft Tradition auf zeitgenössische Gartenkunst. Hier können die Besucher die grüne Vielfalt Europas erkunden, über die Natur Balis, Japans, Chinas oder Koreas staunen und in religiöse Traditionen im Christlichen oder im Orientalischen Garten eintauchen. Inspiration bieten auch die Gartenkabinette mit ihrer atemberaubenden Architektur oder jahrtausendealten Ritualen wie dem „Fire Stick Farming" der Aborigines. Die Themengärten werden zusätzlich durch die Wassergärten der Promenade Aquatica, den Rosengarten und den Rhododendronhain bereichert.

Auf die kleinen Gäste warten ein Irrgarten und einzigartige Spielplätze, darunter der Wasserspielplatz mit seinem enormen Kletterwal, ein Wasserwald, eine Riesenhängematte, ein Trampolin und Südseehütten. Wer den Picknickkorb vergessen hat, wird in den Restaurants und Imbissen mit kulinarischen Spezialitäten versorgt.

Gärten der Welt
Blumberger Damm 44
12685 Berlin
Tel.: 030 700906720
besucherzentrum@gaertenderwelt.de
www.gaertenderwelt.de

Haupteingang: Blumberger Damm 44
Öffnungszeiten: ganzjährig täglich ab 9 Uhr geöffnet, die Betriebszeiten der Seilbahn können abweichen.

MEIN Entdecker-Tagebuch

Fine & Sophie
Duale Studentinnen

Wir sind duale Studentinnen der HWR Berlin (Fachrichtung Tourismus) und arbeiten während unserer Praxiszeit in der Reiseregion Seenland Oder-Spree. Lediglich ein Katzensprung von Berlin entfernt offenbart sich ein wahres Paradies. Das Berliner Umland bietet so viele tolle Ausflugstipps, die zum Entdecken einladen. Man setzt sich in die S-Bahn oder Regionalbahn und ist innerhalb einer halben Stunde in der wasserreichsten Region Brandenburgs. Einige besondere Highlights möchten wir Ihnen unbedingt ans Herz legen:

CHECKLISTE Berliner Umland

- ☐ Äpfel auf dem Obstgut Wesendahl gepflückt
- ☐ Fossil im Kalkstein gefunden
- ☐ Über den Bötzsee gerudert
- ☐ An der Löcknitz ein Picknick gemacht
- ☐ Mit der Ente um die Wette geschnattert
- ☐ Mit dem Nachtwächter durch Altlandsberg gelaufen
- ☐ Eine Libelle auf der Müggelspree beobachtet
- ☐ Mit der historischen Straßenbahn durch Rüdersdorf, Woltersdorf und Schöneiche gefahren
- ☐ Auf der Rennbahn Hoppegarten gewettet
- ☐ In Strausberg über den Wolken geschwebt
- ☐ In der Brauerei Altlandsberg Bier verkostet
- ☐ Frischen Kaffee im DEKAFFEE Erkner getrunken
- ☐ Weitblick vom Aussichtsturm Woltersdorf genossen
- ☐ Eine Ausstellung in der Kulturgießerei Schöneiche besucht
- ☐ Mich als Skulptur im Skulpturenpark Wilkendorf ausgegeben

UNSER besonderer Tipp

Mit Europas einzigartiger elektronischer Personen-Seilfähre über den Straussee fahren und den Blick über das Wasser schweifen lassen.

Dampferfahrt auf dem Schermützelsee

Naturpark Märkische Schweiz

Märkische Schweiz

Eine der beschaulichsten Regionen im Seenland Oder-Spree erstreckt sich rund 30 km östlich des Berliner Stadtrands. Bekannt wurde die Märkische Schweiz durch die Naturbeschreibungen des märkischen Dichters Theodor Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg", in denen er die abwechslungsreiche Landschaft beschrieb.

Ihre Schönheit verdankt die Märkische Schweiz der Weichsel-Eiszeit, die eine sehr abwechslungsreiche Naturformation mit ausgedehnten Hügeln, vielen Seen und Flussläufen, Wäldern und Trockentälern hinterließ. Seit 1990 ist „Fontanes Entdeckung" der erste und kleinste Naturpark Brandenburgs auf einer Fläche von 205 km² und einem 150 km langen Wandernetz. In jedes Wandergepäck gehören Fernglas und Fotoapparat, denn bei Ihrer Wanderung werden Ihnen ganz einzigartige Naturbilder begegnen. Urwüchsige Wälder, zahlreiche Seen, Moore, Quellen, Kehlen, Schluchten, Täler und sogar eine Binnendüne bieten den Lebensraum für unzählige Vogelarten, Biber, Fischotter und Greifvögel, die hier unbehelligt leben können.

„In Buckow geht die Lunge auf Samt, Majestät!" Vielleicht gab diese Empfehlung des Leibarztes Heinrich Gottfried Grimm an König Wilhelm IV. den Anstoß für die Entwicklung des Städtchens zum anerkannten Kur- und Badeort. Heute ist Buckow der einzige staatlich anerkannte Kneipp-Kurort in Brandenburg und zieht jährlich tausende Besucher an, die eine Kur für Körper, Geist und Seele unternehmen möchten. Auch der Nachbarort Waldsieversdorf ließ sich von dieser Entwicklung inspirieren und wurde zu einem beliebten Erholungsort mitten in der wunderschönen Landschaft der Märkischen Schweiz.

Die Märkische Schweiz ist nicht nur ein gut erschlossenes Wanderparadies: „Entdeckertouren" führen hier auch zu ungewöhnlichen Orten, wie die Feldsteinpyramide in Garzau, zu romantischen Dörfern wie Ihlow oder auch zu mittelalterlichen Kirchen mit ganz besonderem Gemäuer, wie die Schachbrettsteine an der Grunower Kirche.

Wasserturm Waldsieversdorf

Sehen Sie Impressionen zur Märkischen Schweiz hier in einem YouTube-Video

Scan mich!

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Buckow
Länge	20,5 km
Dauer	zu Fuß ca. 7 h
Anreise	A10, östlicher Berliner Ring, Abfahrt Hellersdorf, B1/5 bis Müncheberg, B168

Großer Tornowsee

Leberblümchen

Am Echostein

8

Märkische Schweiz

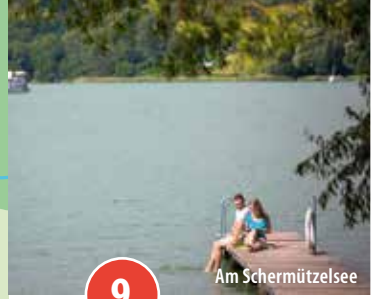
Naturparkroute Märkische Schweiz

Die Märkische Schweiz ist das kleinste Großschutzgebiet Brandenburgs. Im März und April präsentieren sich Anemonen und Leberblümchen als blühende Teppiche. Das Trompeten der Kraniche und das Geschnatter der ziehenden Gänse ist zu hören.

Urwüchsigkeit und nahezu unberührte Winkel entdecken Sie im Naturpark Märkische Schweiz, wenn Sie sich zur 20,5 km langen Wanderung rund um den Buckower Kessel aufmachen.

Sie starten den Rundkurs am besten in Buckow. Vom traditionellen Zentrum der Märkischen Schweiz führt Sie der Weg in alle Richtungen zur Naturparkroute, die eine atemberaubende Vielfalt landschaftlicher Schönheit bietet. Hier teilen sich 250 verschiedene Vogelarten, darunter seltene wie Schwarzstorch und Seeadler, ihren Lebensraum mit Bibern, Fischottern und anderen Tieren. Lagunenartige Fließe, Teiche und kleine Seen erinnern an zauberhafte Märchenlandschaften. Hier wirkt die Welt völlig intakt und eröffnet wunderschöne Bildmotive für Freunde der Ruhe und Einsamkeit.

Diese Wanderroute wurde nicht umsonst 2014 vom Verband „Wanderbares Deutschland“ zur Wahl der 10 schönsten Deutschlands nominiert. Wer mehr über die Flora, Fauna und geologischen Ursprünge der Märkischen Schweiz erfahren möchte, sollte das Schweizer Haus – Besucherzentrum der Naturparkverwaltung – in Buckow besuchen.


Am Schermützelsee

Wassertretstelle

9

Buckow

Wo die Uhr noch anders tickt

„Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt."

Sebastian Kneipp

Seit 1862 Fontane das „Kanton Buckow" in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg" beschrieb, reißt der Strom naturhungriger Besucher nicht ab, die genau hier in eine Welt aus gesunder Natur, Kultur und Tradition eintauchen wollen. Buckow ist nicht nur Kneipp-Kurort, sondern mit seinen sechs Seen, den Parks und Promenaden, Spazierwegen, Hotels und Restaurants sowie seiner besonderen Atmosphäre die Perle der Märkischen Schweiz. Ohne Zweifel ist der Schermützelsee mit 145 ha der größte See der Märkischen Schweiz und gleichzeitig der Mittelpunkt des Ortes und der Region. Sein smaragdgrünes Wasser verströmt einen besonderen Zauber und lädt zum Baden, Rudern oder Angeln ein. Eine Runde mit dem Motorboot gehört ebenso zum „Muss" eines Buckow-Ausflugs wie die Fahrt mit der Museumseisenbahn, die die Gäste wie einst vor 120 Jahren vom Bahnhof Müncheberg in die kleine „Kneipp-Hauptstadt" bringt. Künstler und kreative Geister entdecken heute wie damals Buckow für sich als Insel und Quelle der Inspiration. Die wohl prominentesten Sommergäste war das Künstlerpaar Bertolt Brecht und Helene Weigel, die ihr Sommerhaus bis zu ihrem Tode bewohnten. Noch heute erinnert das Haus als Gedenkstätte und Museum an diese bedeutenden Vertreter der Theaterkunst. Besuche im Eisenbahnmuseum, dem Eiszeitgarten oder der Galerie „Zum Alten Warmbad" garantieren einen abwechslungsreichen Ausflug.

Brecht-Weigel-Haus

1 Gasthaus „Altes Forsthaus“

Ältestes Gasthaus der Märkischen Schweiz, Ersterwähnung 1527, aufwendig restauriert, Schwerpunkt der Küche: Wild und Fisch. Fast ausschließlich regionale Produkte.

Eberswalder Chaussee 2, 15377 Waldsieversdorf, Tel. 033433 15180, proese@forsthaus-waldsieversdorf.de

Mi-So ab 12 Uhr

2 WaldKAuTZ Waldsieversdorf

Kultur-, Ausstellungs- und Tourismus-Zentrum direkt am Radweg R1, Touristinformation, mehrere Ausstellungen

Touristinformation Waldsieversdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 23, 15377 Waldsieversdorf, Tel. 033433 150034, touristinfo@waldsieversdorf.info, www.waldsieversdorf.info

Do-Fr 10-15 Uhr, sonst auf Anfrage

3 Café Tilia

„Omas gute Stube“, selbstgebackene Torten, Kuchen, Eis (auch außer Haus), Herzhaftes, wechselnde Ausstellungen regionaler Künstler, Radlerpoint direkt am R1/D3-Route, ADFC zertifiziert „bett + bike“, Akku-Ladestation

Dahmsdorfer Straße 27, 15377 Waldsieversdorf, Tel. 033433 155377, info@cafe-tilia.de, www.cafe-tilia.de

Ganzj. & täglich geöffnet, 01.05.-21.06. 13-18 Uhr, 22.06.-31.08. 11-18 Uhr, 01.09.-25.10. 13-18 Uhr, 26.10.-30.04. 14-17 Uhr

4 Museumsbahn Buckower Kleinbahn

Pendelt seit 1897 zwischen dem Bahnhof Müncheberg, dem Haltepunkt Waldsieversdorf und dem Bahnhof Buckow. Sie wollten schon immer einen Zug selber fahren? Als Ehrenlokführer möglich! Eisenbahnmuseum zur Besichtigung

Bahnhofstraße 1, 15377 Buckow, Tel. 033433 57578, epost@buckower-kleinbahn.de, www.buckower-kleinbahn.de

Mai-Anfang Okt Sa+So+Feiertage 10.30-17 Uhr

5 Touristinformation Märkische Schweiz Galerie „Zum Alten Warmbad“

Fachwerkhaus am Flüsschen Stobber, zentrale Tourist-information Märkische Schweiz, Galerie im Obergeschoss, Kräutergarten mit Kneippanlagen am Haus

Sebastian-Kneipp-Weg 1, 15377 Buckow, Tel. 033433 150031 / 32 touristinfo@amt-maerkische-schweiz.de, www.maerkischeschweiz.eu

Di-Fr 10-12.30/ 13-16 Uhr, Sa+So Apr-Okt 10-12.30/ 13-17 Uhr, Nov-Mär 10-14 Uhr

6 Naturkostladen „Buckower Köstlichkeiten“

Hausgemachte Suppen, Quiche und Kuchen, Kaffee und Tee im Café aber auch Wurst und Käse aus der Region, Obst und Gemüse aus Liebenhof, Honig aus Garzin/Garzau, Ravioli aus der Nudelmanufaktur Obersdorf, Leinöl aus Prötzel

Am Markt 8, 15377 Buckow, Tel. 033433 156012, buckower.koestlichkeiten@naturkontor-buckow.de, www.naturkontor-buckow.de

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-20 Uhr, Sa 9-16.30 Uhr

MEIN Entdecker-Tagebuch

Katrin
Marketing

Ich wohne seit 2005 im Seenland Oder-Spree und möchte mein Zuhause unter keinen Umständen tauschen.

Ich liebe die Weite des Oderbruchs und die Märkische Schweiz. Nur gut, dass von meinem Heimatort Neuhardenberg beide Landschaftsräume mit einem Katzensprung erreichbar sind. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Pferden und streife mit ihnen oft durch die Wälder der Märkischen Schweiz.

CHECKLISTE Märkische Schweiz

- ☐ Eis im Café Tilia in Waldsieversdorf geschleckt
- ☐ Ein regionales Gericht mit heimischem Wild und Fisch im Alten Forsthaus Waldsieversdorf gegessen
- ☐ Entlang des Panoramaweges in Buckow gewandert und die tolle Aussicht auf den Schermützelsee genossen
- ☐ Beim Echostein am Kleinen Tornowsee mein Echo gehört
- ☐ Mit den Füßen durch eine Kneippstelle in Buckow geplanscht
- ☐ Im Kino in Buckow einen guten Film geschaut und Popcorn gegessen
- ☐ An der Grunower Kirche den Schachbrettstein gefunden
- ☐ Mit der Buckower Museumsbahn gefahren
- ☐ In Dahmsdorf im Hofladen eingekauft
- ☐ Mich im Schloss Reichenow wie ein(e) Schlossherr(in) gefühlt
- ☐ Das Fledermausmuseum in Julianenhof besucht
- ☐ Im Großen Klobichsee bei Münchehofe ins Wasser gesprungen
- ☐ Die größte Feldsteinpyramide Deutschlands in Garzau entdeckt
- ☐ Den Blick vom Turm der Stadtpfarrkirche Müncheberg schweifen lassen
- ☐ Im Dorfladen in Trebnitz regionales Tomatenpesto gekauft

MEIN besonderer Tipp

Unbedingt in Ihlow die wunderschönen Feldsteinhäuser bewundern

Feldsteinhäuser in Ihlow

Allee in der Märkischen Schweiz

Cecilienpark

Burg Storkow

Scharmützelsee

Am Ufer des Scharmützelsees, einer der schönsten Perlen des Seenland Oder-Spree, erstreckt sich der mondäne Kurort Bad Saarow mit seinen prachtvollen historischen Villen, die wie ein Zierband entlang des Wassers aufgereiht stehen. Mit einer Fläche von 12,8 Quadratkilometern ist der Scharmützelsee der zweitgrößte See im Land Brandenburg. Gemeinsam mit dem etwas kleineren Storkower See bildet er eine V-förmige Figur, an deren Spitze der beliebte Erholungsort Wendisch Rietz liegt. Besonders legendär ist die herausragende Luftqualität an beiden Seen.

Am anderen Ende des Storkower Sees liegt die Stadt Storkow, die mit ihrer rund 800-jährigen Geschichte eine der ältesten brandenburgischen Städte überhaupt ist und auf einen sehr schönen historischen Stadtkern stolz sein kann. Beide Seen ziehen Jahr für Jahr eine große Zahl von Touristen an, die die vielfältigen Erholungs- und Freizeitangebote am und auf dem Wasser aktiv nutzen. Gerade an den sonnigen Wochenenden sind alle drei Orte beliebte Ausflugsziele für die naturhungrigen Stadtbewohner der umliegenden Großstädte, um für kurze Zeit den Lärm und die Hektik des Stadtalltags hinter sich zu lassen. Es bieten sich unzählige Möglichkeiten für eine aktive Erholung. Golfen, Reiten, Wassersport und Wellness verbinden hier Aktivität und Entspannung auf ideale Weise.

Wer in der näheren Umgebung des Storkower Sees aufmerksam die Landkarte studiert, wird über untypische Ortsnamen wie Philadelphia oder Neu Boston, die so gar nicht ins Brandenburgische passen, stolpern. Es handelt sich hier nicht etwa um alte Hippie-Gemeinden, sondern um historische Kolonistendörfer aus der Zeit der Auswandererbewegung um 1748, als Friedrich II. Bürgern Land zuteilte, damit sie nicht nach Amerika gingen. Es war auch derselbe König, der den 9 km langen Storkower Kanal anlegen ließ, um für die Flößer eine Wasserverbindung über die Dahme nach Berlin zu schaffen.

Wasserturm in Bad Saarow

Sehen Sie hier ein Video über die Region Scharmützelsee

Scan mich!

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bad Saarow
Länge	beliebig
Dauer	entspannt den ganzen Tag
An- & Abreise	Regionalbahn RE 1 und RB 35 bis Bad Saarow

KaffeeRösterei Bad Saarow

SaarowTherme

PanoramaSauna der SaarowTherme

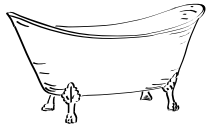
10

Bad Saarow
Wohlfühltag

In Bad Saarow können Sie einmal alle Viere gerade sein und sich ordentlich verwöhnen lassen. Als staatlich anerkanntes Thermalsole- und Moorheilbad macht der Kurort seinem Titel alle Ehre und bietet ein reichhaltiges Repertoire an Wellnessangeboten.

Die SaarowTherme verbindet unberührte Natur mit modernen Sport-, Thermal- und Wellnessanlagen. In drei ineinander übergehenden Innen-und Außenbecken mit 34 bis 36 Grad warmem Sole-Thermalwasser lassen sich die Badenden genüsslich von Sprudel zu Sprudel, vom Strömungskanal zum Whirlpool oder unter den Massagepilz treiben. Orientalische Vergnügungen versprechen der Hamamstein und die Rasul-Zeremonie. Im Wellnessbereich laden Milch-, Bier- und Moorbäder oder der Wüstenraum mit Lichttherapie zu purer Entspannung ein. Ein Spaziergang im direkt daneben gelegenen Kurpark ist ein gelungener Ausgleich zum Müßiggang.

Ein Geheimtipp für Kaffeeliebhaber ist die unweit des Bahnhofs ansässige Kaffeerösterei. Sie werden über die vielseitigen Kaffeevariationen erstaunt sein. Erholung für die Sinne wird in der Galerie KunstRaum groß geschrieben.



Als Rückzugsort für viele bekannte Künstler fühlt sich Bad Saarow mit wechselnden Ausstellungen und dem Theater am See der Kunst verpflichtet. Ein Mekka für Körper, Geist und Seele.

1912 wurde nördlich des Scharmützelsees ein Raseneisenstein-Moor-Vorkommen entdeckt. Bereits zwei Jahre später eröffnete ein Moorbad. Für den Betrieb der SaarowTherme wurden 1996 in unmittelbarer Nähe reichhaltige Solevorkommen neu erschlossen.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bad Saarow
Länge	beliebig
Dauer	entspannt den ganzen Tag
An- & Abreise	Regionalbahn RE 1 und RB 35 bis Bad Saarow

Mit der Scharmützelsee Schifffahrt unterwegs

11

Bad Saarow

Wasserspaß

Besonders Wasserfreunde können sich nach Lust und Laune auf dem Scharmützelsee und den angrenzenden Seen austoben. Segeln, surfen, paddeln oder schwimmen sind hier weit verbreitet. Die ganze Bandbreite an Aktivitäten ist rund um den Scharmützelsee zu erleben. Vor allem in Bad Saarow und Wendisch Rietz sind die Sport- und Freizeitangebote umfangreich. Sollten Sie noch kein versierter Segler sein, können Sie von einem Skipper in die Kunst des Segelns eingeweiht werden und allein oder in der Gruppe einen Törn wagen. Mietangebote für Boote mit und ohne Motor sind an den genannten Orten reichlich vorhanden.

Wer die Landschaft des langgestreckten Sees lieber mit dem Fotoapparat als dem Paddel in der Hand erkunden möchte, fährt am besten mit Schiffen der Scharmützelsee Schifffahrt oder dem Clubschiff.

Die hervorragende Wasserqualität lädt natürlich zum Baden ein. Der See ist an sehr vielen Stellen zugänglich und bringt Spaß für die ganze Familie. Im Seebad Bad Saarow oder am Cecilienpark kommt bei sommerlichen Temperaturen schnell echte Beachatmosphäre auf und abends zum Sonnenuntergang erzeugt wunderbares Licht vom See eine ganz romantische Stimmung.

Segelrevier Scharmützelsee

Der Scharmützelsee ist der zweitgrößte See Brandenburgs. Ihn umgeben der Storkower See und mehr als 25 Waldseen. Eine Erfrischung im kühlen Nass ist stets willkommen, denn das Baden ist an allen öffentlich zugänglichen Stellen an einem See möglich!

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bahnhof Bad Saarow
Länge	4 km
Dauer	zu Fuß 2 h
Parken	Parkplatz am Bahnhof
Anreise	Regionalbahn RE 1 und RB 35 bis Bad Saarow

Kurpark

Bahnhof Bad Saarow

12

Bad Saarow

Traumgehäuse

Sie steigen am historischen Bahnhof von Bad Saarow aus der Regionalbahn und spüren sofort das erholsame Flair eines entspannten Kurortes mit erhabenen Gründerzeit-Villen. Mondäne Prachthäuser, die wie an einer Perlenkette am Ufer des Scharmützelsees aneinander gereiht stehen, lassen die Atmosphäre der 1920er und 1930er Jahre erahnen, als gut betuchte Bürger auf der Seepromenade flanierten und das Ambiente genossen.

Das ideale Klima und 1914 gefundenes Moor sorgten dafür, dass Bad Saarow einen besonderen Ruf als Zentrum für heilende Moorbäder gegen Gelenkschmerzen, Stress, Rheuma und negative Störungen des vegetativen Nervensystems erhielt. Die Tourist-Information am Bahnhof verrät Ihnen alle Highlights des Ortes.

Eine historische Entdeckertour können Sie mithilfe eines Audioguides im MP3-Format starten, die Sie im Vorfeld aus dem Internet herunterladen sollten. Sie führt Sie zu den interessantesten Gebäuden, unter anderem zur Kirche in der Villenkolonie. Dort heiratete Max Schmeling 1933 den Filmstar Anny Ondra.
Eine besondere architektonische Rarität ist das denkmalgeschützte Scharwenkahaus, das heute als erstes Brandenburger Musikermuseum dient. Dort finden regelmäßig Klavier-, Kammer- und Gartenkonzerte statt. Viele interessante, geschichsträchtige Häuser werden Ihnen begegnen.

Maxim-Gorki-Haus

Zwischen Mai und Juni blüht das Breitblättrige Knabenkraut in den Wierichwiesen. Das ist eine Orchideenart, die auf ungedüngten Feuchtwiesen wächst.

Nach 2-stündigem Rundgang entspannen Sie am besten bei einer Schifffahrt auf dem Scharmützelsee mit Blick auf die Silhouette des Ortes.

Laden Sie den Audio-Guide zur Tour herunter!
Scan mich!

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bad Saarow
Länge	13 km
Dauer	zu Fuß 3 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 und RB 35 bis Bad Saarow

Das Dorsch

In Wendisch Rietz

13

Bad Saarow

Entlang des Sees

Für Wanderlustige bietet das westliche Ufer des Scharmützelsees eine wunderschöne Route, um eine bewegungsreiche Erholung zu erleben.

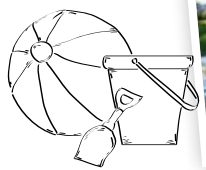
Sie begeben sich auf den Weg von Bad Saarow nach Wendisch Rietz. Für eine der schönsten Aussichten auf den See und kulinarische Genüsse kehren Sie am besten im bekannten Café Dorsch am südlichen Rand Bad Saarows ein. Auf der Wanderung zum Campingplatz Schwarzhorn vermittelt Ihnen ein interessanter Naturlehrpfad viel Wissenwertes über die Natur der Umgebung. Naturbadestellen laden zu kleinen Pausen und großen Vergnügen für Wasserratten jeden Alters ein. Wendisch Rietz ist ein Ausflugsparadies für die ganze Familie. Jede Menge Freizeitangebote von Angeln über Kutter- und Schiffsrundfahrten bis hin zum Surfen und Bootsfahrten erfüllen alle Wünsche.

Für Wohlbehagen sorgt die prämierte SATAMA Saunalandschaft mit eigenem Sauna-Theater und Kosmetikanwendungen.

Die einladenden Badestrände, der Freizeitpark mit Kindertierhof, Spielplätzen und Kleinsportanlagen lassen bei allen Gästen niemals Langeweile aufkommen.

Wenn Sie auf der Wanderung vom A-ROSA nach Wendisch Rietz sind, begegnen Sie einem idyllischen Steilufer. Da kommt leichtes "Steilküstenfeeling" vom Meer auf.

Wer länger in dem gemütlichen Ort am südlichen Seeufer verweilen möchte, mietet sich ein wunderschönes Ferienhaus im skandinavischen Stil im Ferienpark Scharmützelsee.



Am Scharmützelsee

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bad Saarow
Länge	13 km
Dauer	zu Fuß 3 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 und RB 35 bis Bad Saarow

Markgrafensteine

Blick vom Aussichtsturm

14

Bad Saarow/Petersdorf

Spur der Steine

Vor rund 190 Jahren wurde in den Rauener Bergen Braunkohle entdeckt und noch bis zum Jahr 1950 abgebaut. Die Wanderung zu der 153-Meter-Erhebung beginnt am Hafen von Bad Saarow und führt auf dem ausgeschilderten Weg zu den Markgrafensteinen, Norddeutschlands größtem Landfindling mit 180 m³. Sein größerer „Bruder" ist nicht mehr vollständig erhalten. Wer den anderen Teil sehen möchte, muss in den Lustgarten vor dem Alten Museum in Berlin fahren. Dort steht die aus dem 300 m³ Koloss gefertigte Granitschale. Bei schönem Wetter können Sie vom Aussichtsturm in den Rauener Bergen, den Sie auch mit einem Segway erreichen können, für 1 Euro mit passenden Euro- bzw. 50 Centmünzen nicht nur den Scharmützelsee und Fürstenwalde ins Visier nehmen. Bei guter Sicht sind sogar der Berliner Fernsehturm und das Tropical Islands zu erkennen. Neben der Braunkohle verbarg hier die Unterwelt auch militärische Geheimnisse, die heute im Bunker Fuchsbau mit Führungen zu besichtigen sind. Wehrmacht, NVA und Bundeswehr bedienten sich der Anlage.

Sportbegeisterte finden ihr Paradies in Petersdorf auf der Ganzjahresrodelbahn. Wer braucht schon Schnee zum Rodeln? Das geht hier zu jeder Jahreszeit. Ski fahren können Sie auch am Seeschloss Petersdorf. Allerdings auf dem Wasser und an der 740 m langen Wasserskiseilbahn.

Die beiden Findlinge tragen die Namen Großer und Kleiner Markgrafenstein. Der Große Markgrafenstein lieferte nicht nur einen Teil der Granitschale vor dem Alten Museum in Berlin, sondern ebenso Stein für die Friedenssäule des heutigen Mehringplatzes, die Siegessäule im Park Babelsberg und die Adlersäule der Veranda des Berliner Schlosses.

Scharmützelbob

Köllnitzer Fischerstuben

Fischland Scharmützelsee

Aussichtsturm in den Salzwiesen

15

Scharmützelsee

Adler trifft Zander

Eine kulinarische Radtour der besonderen Art erwartet aktive Gaumensportler, die gern auf zwei Rädern zum Mittagstisch gelangen. Wer mehr den Geschmack als die Muskelkraft trainieren möchte, leiht sich am besten eines der zahlreich vorhandenen E-Bikes in Bad Saarow aus. Rund um Scharmützelsee und Storkower See fühlen sich nicht nur die Gäste wohl, sondern ebenso eine große Vielfalt an Fischen, die in den umliegenden Seen zu Hause sind. Reichhaltige Fischgerichte vom Aal bis zum Zander kommen so in den verschiedenen Restaurants, Imbissen und Verkaufsstellen frisch auf den Tisch. Sie starten am Bahnhof in Bad Saarow, um den Rundkurs mit Bewegung, Naturgenuss und geschmackvollen Esspausen zu absolvieren. Informationen über den sehenswerten Naturpark Dahme-Heideseen erhalten Sie im Informationszentrum auf der Burg Storkow.

Nur einige Kilometer von dort entfernt können Sie im ersten Fischereimuseum Brandenburgs in Köllnitz Wissenswertes über die heimischen Fischarten und den Fischfang auf den Brandenburger Seen erfahren sowie im Restaurant frisch gefangenen Fisch der eigenen Fischerei essen. Auf dem selben Areal am Groß Schauener See ist auch Sielmanns Naturlandschaft mit Museum gelegen. Wo Fische sind, sind Fisch- und Seeadler nicht weit! Bei aufmerksamer Naturbeobachtung auf dem Vogelbeobachtungsturm

an der Groß Schauener Seenkette können Sie einen der Vögel bei der Jagd entdecken. Mit dem Rad geht es durch die schönen Orte Bad Saarow, Reichenwalde, Storkow, Groß Schauen, Dahmsdorf, Wendisch Rietz und Diensdorf-Radlow. Am Ende eines aktiven Tages ist der Genuss eines schönen Essens die Krönung der Entspannung.

Die Groß Schauener Seen sind ein beliebtes Brutgebiet der Fischadler.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Wendisch Rietz
Länge	12 km
Dauer	mit dem Kanu 2,5 h
Anreise	Regionalbahn RB 36 bis Wendisch Rietz

16

Wendisch Rietz

Seerosentour

Wo lässt sich Ruhe besser genießen als auf dem Wasser, wenn die Paddel des Kanus gleichmäßig ihre Kreise ziehen und die Natur in voller Pracht an einem vorüber gleitet. Das dafür notwendige Kanu können Sie am Startpunkt der Tour bei surf & fun in Wendisch Rietz leihen.

Auf dem Großen und Kleinen Glubigsee sowie dem Springsee sind Motorboote nicht erlaubt. Das glasklare Wasser empfinden Kanufahrer und Vögel gleichermaßen wohltuend. Hier können Sie in aller Entspannung die Schönheit der Quellen an den Uferhängen des Springsees bewundern.

In den 1960er Jahren wurden an der Westseite des Sees nordamerikanische Baumarten zu Forschungszwecken angepflanzt, was dem Ufer zusätzlich ein besonderes Flair verleiht. Ein sehr schöner Rastplatz befindet sich im Gasthof „Zur Quelle“. Die schöne Badestelle vor dem hauseigenen Biergarten garantiert Abkühlung von der Tour.

Seerosenblüte: Der Besucher sieht hier so viel Seerosen, wie sonst nur in künstlich angelegten Seen.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Storkow, Binnendüne
Länge	5 km
Dauer	zu Fuß 1,5 h
An- & Abreise	Regionalbahn RB 36 bis Storkow

Binnendüne

Burg Storkow

17

Storkow

Ausflug für die ganze Familie

Vor rund 800 Jahren wurde die Altstadt von Storkow erbaut. Damit gehört sie zu den ältesten im Land Brandenburg. Im restaurierten alten Stadtkern besticht besonders ein technisches Meisterwerk: Die hölzerne, nach holländischem Vorbild konstruierte Zugbrücke über den Storkower Kanal. Die Burg Storkow wurde im 12. Jahrhundert gebaut und inzwischen auch komplett restauriert. Das Prachtstück der Stadt erstrahlt nun in vollem Glanz und stellt gleichzeitig ihr gesellschaftliches Zentrum dar. Beliebte Konzerte und Veranstaltungen locken viele Gäste aus der Region in den Innenhof der Burg. Egal aus welcher Richtung man nach Storkow hineinkommt, stößt man unweigerlich auf das imposante Bauwerk. Sie beherbergt das Informationszentrum Dahme-Heideseen und weitere Sonderausstellungen zu künstlerischen Themen.

Ein außergewöhnliches Naturschauspiel ist die Binnendüne Storkow mit 36 m Höhe. Sie ist vor acht- bis zehntausend Jahren entstanden und bietet einen tollen Blick bis zum Storkower See hinunter.

Damit auch die jungen Besucher auf ihre Kosten kommen, ist ein Besuch im MitMachPark IRRLANDIA in der warmen Jahreszeit eine bewegte Abwechslung. Hier ist Geschicklichkeit im Maislabyrinth gefragt und jede Menge Mut auf den hohen Rutschen, die man vom Ortseingang schon sehen kann.

Die 2015 in Storkow kreierten „Tschech Kugeln", ein Hackklops mit Wildanteil, Pastinaken und anderem Wurzelgemüse, sollen an den ehemaligen Bürgermeister Heinrich Ludwig Tschech (1789 –1844) erinnern. Er verübte 1844 erfolglos ein Attentat auf den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. Tschech wurde hingerichtet.

Ganzheitl. Wohlfühlerlebnis mit der größten zusammenhängenden Thermalsolefläche in Mittel- und Norddtld. Moor, Sole, Sauna, Massage, Dampfbad, Wellness, Beauty, Gesundheit, Baden uvm. Traumhafter Blick durch den Kurpark auf den See.

- Bad Saarow Kur GmbH, Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 8680, info@bad-saarow.de, www.SaarowTherme.de
- Sep-Apr So-Do 9-21 Uhr, Fr+Sa 9-23 Uhr, Sternstunden jeden letzten Fr im Monat Sep-Apr 9-1 Uhr, Mai-Aug Mo-So 9-21 Uhr

1 SaarowTherme

2 SalzOase – SaarowTherme

Spüren Sie die positive Wirkung des hochwertigen Himalayasalzes. Durch Verneblung entsteht eine salzige Luft, wie sie nur am Meer oder in Salzstollen vorzufinden ist.

- Bad Saarow Kur GmbH, Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 8680, info@bad-saarow.de, www.SaarowTherme.de
- täglich zu jeder vollen Stunde 10-17 Uhr, Märchenstunde für die Kleinen Sa+So 10-10.45 Uhr

3 KaffeeRösterei Bad Saarow

Neben Kuchen, Waffeln, Cappuccino, Latte Macchiato und mehr gibt es 24 Sorten selbst gerösteten Kaffee und über 30 Sorten Tee zu verkosten. Eine große Auswahl an erlesenen und innovativen Produkten warten darauf entdeckt zu werden, hochwertige Schokolade, tolles Porzellan und vieles mehr für sich selbst oder als Geschenk.

- Seestraße 2a, 15526 Bad Saarow, Tel. 0160 97064928, shop@kaffeeroesterei-badsaarow.de
- Mo-Sa 10-19 Uhr, So 13-18 Uhr

4 Tourismusverein Scharmützelsee e.V.

Unterkunftsvermittlung, Informationsmaterial, Gästebetreuung, Ortsführungen, Ticketservice, Angelkarten, Bücher, Postkarten, Souvenirs

- Tourist-Information Bad Saarow Bahnhofsplatz 4, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 438380, info@scharmuetzelsee.de
- Tourist-Information Wendisch Rietz Kleine Promenade 1, 15864 Wendisch Rietz Tel. 033679 648420, tourismus@scharmuetzelsee.de www.scharmuetzelsee.de

5 Scharmützelsee Schifffahrtsgesellschaft mbH

Die Scharmützelsee Schifffahrt hält 4 moderne, klimatisierte Fahrgastschiffe bereit, um eines der schönsten Ausflugsziele im Land Brandenburg vom Wasser aus zu zeigen. Start ist am Hafen Bad Saarow zu Rund-, Schleusen-, Tages-, Erlebnis- und Charterfahrten. Gastronomische Einrichtungen gibt es sowohl auf den Schiffen als auch im Eiscafé am Hafen

- Seestraße 40, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 868800, info@bad-saarow-schiff.de, www.bad-saarow-schiff.de
- Hauptsaison (01.Mai-04.Okt.) Mo-So 9-18 Uhr, Vor- und Nachsaison (07.Mär.-09.Apr. / 05.Okt-29.Nov.) Mo-Fr 10-15 Uhr

Gemütliches Restaurant direkt am Scharmützelsee mit bayerischen Schmankerln, Biergarten, Strand, spannenden Events, tollen Sport- und Freizeitangeboten wie Minigolf, Kajak und Stand-Up-Paddling. Eventhalle für private Veranstaltungen.

- Karl-Marx-Damm 47a, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 598436, www.freilich.de
- Mai-Okt täglich ab 11 Uhr, Nov-Apr Di-So ab 12 Uhr

7 Freilich am See

6 Sonne3000 – Clubschiff

Das Clubschiff 3000 mit 23 Plätzen bietet Bootstouren für Familien, Freunde oder Kollegen inkl. Skipper an.

- Heimathafen: Cecilienpark, Karl-Marx-Damm 47a, 15526 Bad Saarow, Tel. 0172 9769360, info@sonne3000.de, www.sonne3000.de
- Apr-Okt

8 AHOI Mitsegeln auf dem Scharmützelsee

Sunset-Sailing täglich 18 Uhr, Familiensegeln, Segeln mit Skipper auf 10 Meter Segelyacht, individuelle Termine sind möglich

- Neue Straße 5, 15526 Bad Saarow, Tel. 0151 26086491, kontakt@mitsegeln-saarow.de, www.mitsegeln-saarow.de
- ganzjährig

9 Scharwenka Kulturforum e.V.

Musikermuseum Xaver und Philipp Scharwenka mit Steinway-Welte-Reproduktionsklavier, ortsgeschichtliche Ausstellungen, vielfältige Veranstaltungen u.a. Klavier- und Kammerkonzerte, Gartenkonzerte und Gesprächsreihen

- Moorstraße 3, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 599245 oder 01520 5136475, info@scharwenkahaus.de, www.scharwenkahaus.de
- Fr 13-16 Uhr, Sa 10.30-16 Uhr, So+feiertags 10.30-13 Uhr, Mo+Di Führungen nach Voranmeldung

Essen bei Freunden – ein Ort, an dem man sich wohl fühlt. Pasta aus eigener Manufaktur, Pizza aus dem Steinofen, Antipasti, ausgewählte Weine, modernes Ambiente mit echter Gastfreundschaft

- Kurpark Kolonnaden, Ulmenstraße 2a, 15526 Bad Saarow, info@amiceria.de, www.amiceria.de
- täglich ab 12 Uhr

10 amiceria

13 Eibenhof Bad Saarow

Von April bis Okt wird die Reithalle zur Kultur- und Festscheune. Programm siehe Internetseite. Hofführungen auf Anfrage.

- Alte Eichen 26a, 15526 Bad Saarow, Angela Grabley, Tel. 033631 2236, info@scharmuetzelseevents.de, www.scharmuetzelseevents.de
- zu Kulturveranstaltungen oder nach Vereinbarung

14 Landhaus Alte Eichen

Direkt am Scharmützelsee, feine brandenburgische Landhausküche, großzügige Seeterrasse, mehrfach ausgezeichnetes Restaurant „19hundert“

- Alte Eichen 21, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 43090, info@landhaus-alte-eichen.de, www.landhaus-alte-eichen.de
- siehe Website

11 Park-Café und Theater am See

Kombination aus kulinarischer Vielfalt und traumhafter Kulisse. Regional und saisonal abgestimmte Speisekarte. Das „Theater am See“ ist ein idealer Ort für Tagungen, Hochzeiten, Events oder kulturelle Veranstaltungen.

- Seestraße 22, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 868323, info@theater-am-see.de, www.restaurant-park-cafe.de
- Mi-So ab 12 Uhr

12 Restaurant & Café „Bellevue“

Im Restaurant „Bellevue“ werden die Speisen meisterlich und liebevoll zubereitet. Das Ambiente und die Einrichtung sind an der imposanten Architektur der SaarowTherme ausgerichtet. Fantastischer Ausblick auf die SaarowTherme, den Kurpark und den Scharmützelsee.

- Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 868223, bellevue@bad-saarow.de, www.bellevue-bad-saarow.de
- So-Do 11.30-20 Uhr, Fr+Sa 11.30-22 Uhr

Traumhafte Hanglage am Westufer vom Scharmützelsee, mediterraner Landhausstil mit exquisiter regionaler Küche, Restaurant und Lounge-Bar, hauseigener Yachthafen

- Humboldstraße 16, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631 2404, info@das-dorsch-de, www.das-dorsch.de
- Mai-Sep täglich ab 12 Uhr, Sep-Mai Mo Ruhetag

15 Das Dorsch

16 Fischland Scharmützelsee

Traditionelle Berufsfischerei mit eigenem Hofladen und Vermietung, täglich frische Räucherware, Terrasse direkt am See.

- Schwarzhorner Weg 26, 15864 Wendisch Rietz, Tel. 033679 310, info@fischland-scharmuetzelsee.de, www.fischland-scharmuetzelsee.de
- Apr-Okt täglich 10-17 Uhr

17 Freizeitpark Wendisch Rietz

Kindertierhof (Alpaka, Esel, Hühner etc.), großer Spielplatz zum Toben (Matschanlage, Hüpfkissen), Sportarena für Ballfans, Kiosk mit Snacks, Kaffee, Eis uvm.

Am Freizeitpark 1, 15864 Wendisch Rietz,
Tel. 0152 33843006,
www.freizeitpark-wendisch-rietz.de

täglich ab 10 Uhr

18 Sonne3000 – Segway-Touren

Bad Saarow und Rauener Berge „schwebend" vom Segway aus erleben, geführte Ortsfahrten und Rauener-Berge-Tour inkl. Eintritt zum Aussichtsturm

Segway- und Eventpoint Erich-Weinert-Platz in der Seestraße, 15526 Bad Saarow, Tel. 0172 9769360, info@sonne3000.de, www.sonne3000.de

Terminabsprachen per Telefon/Email täglich 8-20 Uhr

19 Fußballgolf Kolpin

Auf dieser Anlage werden einige Sportarten mit Fußball verknüpft. Fußballgolf, Bubblefußball und Fußballbillard bieten eine kreative Abwechslung zum normalen Fußball.

Hauptstraße 1, 15526 Reichenwalde OT Kolpin,
Tel. 0171 3277052, info@fussballgolf-kolpin.de,
www.fussballgolf-kolpin.de

je nach Wetterlage von April bis Oktober

20 Duellarena

Indoorbereich mit Bullriding, T-Wall, Kletterparcours, Kinder unter 6 Jahren in Begleitung, Imbiss im Bob Inn, direkte Buslinie 414 vom Bahnhof Fürstenwalde

Am Fuchsbau 7, 15526 Bad Saarow OT Petersdorf,
Tel. 03361 736035, info@scharmuetzelbob.de,
www.scharmuetzelbob.de

Sommersaison täglich ab 10 Uhr; saisonabhängige Schließzeiten im Internet

21 Kunstwerkstatt Bad Saarow

„Töpfern kann jeder" – Angebote unter fachlicher Anleitung als Entspannung in der Freizeit und zur Herstellung von gebrauchsfähigen Keramiken wie Schüsseln, Töpfen oder Vasen, um eigene Ideen künstlerisch zu verwirklichen, Projekttage für Schulklassen, Kindergeburtstage, Teamtage oder Malkurse nach Terminvereinbarung

CTA Kulturverein Nord e.V., SaarowCentrum,
Ulmenstraße 15, 15526 Bad Saarow, Tel. 0162 9250577,
kunstwerkstatt@kulturverein-nord.de,
www.kulturverein-nord.de

Mi 10-14 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 16-20 Uhr

Tradition, Natur & Kulinarik zum Erleben: Restaurant „Köllnitzer Fischerstuben" mit regionaler Küche, tägl. frischem Wildfang aus den geschützten Gewässern der Groß Schauener Seenkette, Hofladen mit eigener Manufaktur und Räucherei, Naturerlebnis im Fischereimuseum, Sielmann-Ausstellung und auf dem Naturlehrpfad, Ruderbootsverleih & Angelausflüge

Groß Schauener Hauptstraße 31, 15859 Storkow
OT Groß Schauen, Tel. 033678 62006, info@koellnitz.de,
www.koellnitz.de

Sommer: täglich 9-17 Uhr, Restaurant: täglich 12-22 Uhr
Winter: täglich 9-16 Uhr, Restaurant: täglich 12-21 Uhr

23 Fischerei Köllnitz – Fisch neu entdecken

22 Tourist-Information Burg Storkow

Kulturveranstaltungen, Ausstellung zur Stadt- und Burggeschichte, Burgladen mit regionalen Produkten, E-Bike-Vermietung, Bibliothek mit Co-Working Space, Burgstübchen

Schloßstraße 6,15859 Storkow (Mark),
Tel. 033678 73108, tourismus@storkow.de,
www.storkow.de

Nov-Mär täglich 11-16 Uhr, Apr-Okt 10-17 Uhr

24 Restaurant THEO'S im HOTEL-RESORT Märkisches Meer

Panorama-Sonnenterrasse mit direktem Seeblick, saisonale Speisekarte, hauseigenes Spreewälder Frischbier, Kuchen und Eiskarte, Cocktailbar
Besonderer Tipp: „Fontanefrühstück" auf der Dachterrasse

Hauptstraße 2, 15864 Diensdorf-Radlow,
Tel. 033677 62550, info@maerkischesmeer.de,
www.maerkischesmeer.de

täglich von 7-23 Uhr

25 Surf & Fun

Verleih von Tretbooten, Ruderbooten, Paddelbooten, führerscheinfreien und führerscheinpflichtigen Motorbooten, Windsurfbrettern und Segelbooten, Segel- und Surfkurse, Strandcafé

Strandstraße 10, 15864 Wendisch Rietz, Tel. 033677 80700, info@surf-and-fun.com, www.surf-and-fun.com

Ostern-Okt tägl. 10-18/19 Uhr

27 Alter Weinberg

100-jähriges liebevoll restauriertes Gebäude, direkt am Aufstieg zu einer der größten Binnendünen Deutschlands, Brandenburger Küche, Kaminzimmer, Wintergarten, Biergarten, ausgezeichnet mit Brandenburger Gastlichkeit

Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 62706, info@weinberg-storkow.de, www.weinberg-storkow.de

Di-So 12-21 Uhr

26 Waldgaststätte „Zur Quelle“ am Springsee

Per Rad, Auto und über Wasser erreichbar, Gaststätte und 3-Seiten-Terrasse mit wunderschönem Seeblick, frische Zutaten, einheimische Produkte

Am Springsee 2, 15859 Storkow OT Limsdorf, Tel. 033677 5016 oder 0162 4370452, marionlaurisch@web.de

Apr-Okt Di-So 12-21 Uhr

28 Restaurant Storchenklause

Regionale, deutsche Küche, Frühstücksangebot, Gasträume, Biergarten und Wintergarten

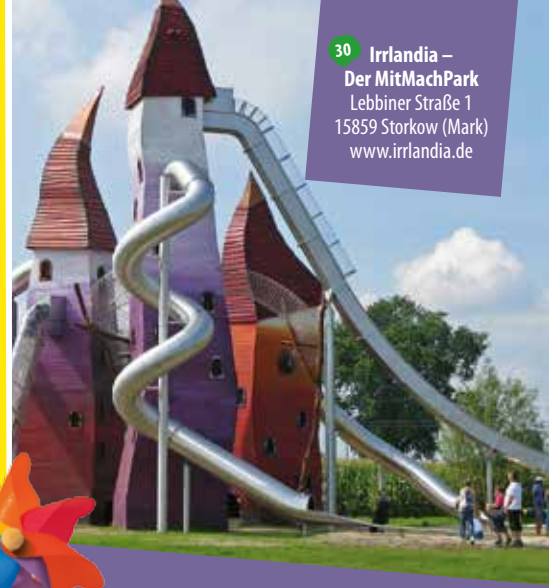
Rudolf-Breitscheid-Straße 73, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 72073, info@storchenklause.de, www.storchenklause.de

Mo-Do 7-22 Uhr, Fr 7-24 Uhr, Sa 8-24 Uhr, So 8-21 Uhr, Küchenschluss 30 Min. vorher

Wer braucht schon Schnee?

Hier tanzt das Rodlerherz, denn beim Scharmützel-Bob können kleine und große Bobfahrer von 8 bis 99 Jahren die 1000 Meter lange Bahn hinunterfahren. Zahlreiche Kurven, Sprünge und ein Kreisel sorgen das ganze Jahr über für den richtigen Kick. Ein riesiger Spaß und sportliche Herausforderung für die ganze Familie. Die Duellarena zum Klettern, Spielen und Toben in einem großen Kletterparcour, das Laserlabyrinth, eine T-Wall und eine Eye Play Anlage machen auch an Regentagen den Familienausflug zu einem echten Actionerlebnis!

29 Scharmützel-Bob
Am Fuchsbau 7
15526 Bad Saarow OT Petersdorf
www.scharmuetzelbob.de



30 Irrlandia – Der MitMachPark
Lebbiner Straße 1
15859 Storkow (Mark)
www.irrlandia.de

Schon einmal verirrt!

Im Irrlandia MitMachPark wird Kreativität, Spiel und Spaß ganz groß geschrieben. 50 Spielangebote fordern nicht nur die kleinen Besucher heraus, sondern verlangen auch den älteren Begleitern einiges ab! Das höchste Rutschenparadies zählt zu den Hauptattraktionen. Das Dunkel- und Maislabyrinth (im Sommer) laden zur Suche nach dem besten Ausweg ein. Themenwochenenden wie die Kinderbaustelle, Mäusefest, Räuber- und Ritterfest, Erdappelfest, Kürbis- und Kastanienfest regen die Fantasie und Geschicklichkeit der Kinder an.

MEIN Entdecker-Tagebuch

Marie
Marketing

Ich bin Marketing-Mitarbeiterin der wasserreichsten Reiseregion Brandenburgs.

Unser Büro befindet sich im Kurort Bad Saarow. Der perfekte Ort, um nach der Arbeit die frische Seeluft zu genießen und direkt am Scharmützelsee die Seepromenade entlang zu joggen.

Doch das ist für mich nicht das einzige Highlight, welches man rund um den Scharmützelsee erlebt haben sollte:

CHECKLISTE Scharmützelsee

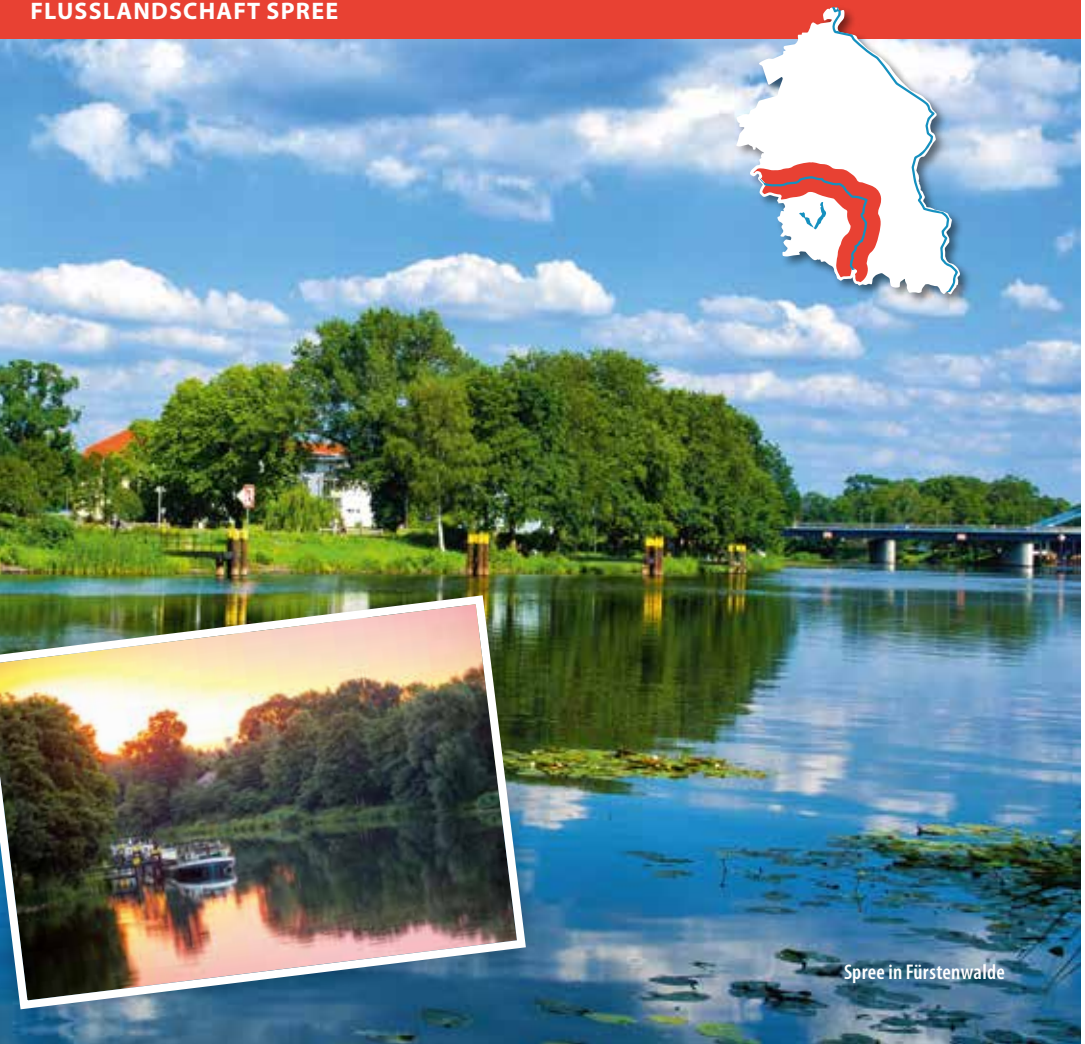
- ☐ Köllnitzer Fischbrötchen mit Seeblick genossen
- ☐ Fischadler vom Vogelbeobachtungsturm Groß Schauen entdeckt
- ☐ Den Sand der Binnendüne Storkow zwischen den Zehen gespürt
- ☐ Den Berliner Fernsehturm vom Aussichtsturm Rauener Berge erkannt
- ☐ In den Scharmützelsee gesprungen
- ☐ Brotduft in der Sauna in Bad Saarow gerochen
- ☐ Fischer Oli beim Räuchern zugeschaut
- ☐ Wasserbüffel von der Burg Storkow aus beobachtet
- ☐ Frischen Kaffee in der KaffeeRösterei Bad Saarow probiert
- ☐ Entlang des idyllischen Max-Schmeling-Rundweges spaziert
- ☐ Zum Aussichtspunkt der Salzwiesen in Storkow gewandert
- ☐ Vom Eierhaus in Bad Saarow fasziniert gewesen
- ☐ Nordisches Flair in Wendisch Rietz erlebt
- ☐ Die einsame Insel in Wendisch Rietz entdeckt

Scharmützelsee

MEIN besonderer Tipp

Fischerei Köllnitz

Den Sonnenuntergang über dem Scharmützelsee auf einem einsamen Steg in Diensdorf genießen und einfach die Seele baumeln lassen



Spree in Fürstenwalde

Flusslandschaft Spree

Schlosspark Steinhöfel

Einer der bekanntesten Flüsse, der durch Brandenburg nach Berlin fließt, ist die Spree. Sie hat ihren Ursprung in der Lausitz, wo sie sich aus drei Quellen in Ebersbach, Neugersdorf und dem Kottmar verbindet, dann flussabwärts durch den Spreewald in das Seenland Oder-Spree gelangt und schließlich bis Berlin weiter verläuft.

Folgt man dem Fluss zwischen Fürstenwalde und dem östlichen Stadtrand Berlins, so wird sich dem Betrachter eine friedliche Landschaft mit ruhigen, sich dahinschlängelnden Wasserläufen eröffnen. Ob mit dem Fahrrad auf dem Spreeradweg oder per Kanu, Sie lernen auf beiden Wegen die artenreiche Natur an den Ufern der Spree aus einer völlig neuen Perspektive kennen. Oft ist sie nicht mehr sehr breit und verläuft so seicht, dass eine ausgiebige Naturbeobachtung ohne große Anstrengungen zu einem bleibenden Erlebnis wird.

Selbstverständlich war schon den mittelalterlichen Kaufleuten und Handwerkern die Bedeutung der Flüsse als Quelle wirtschaftlicher Entwicklung bewusst. Ihre Nutzung als Wasserstraßen für den Handel und den Warenverkehr ließen Ansiedlungen entstehen, aus denen sich prosperierende Städte entwickelten.

So auch an der Spree, wo wir mit Fürstenwalde – eine der beiden Brandenburger Domstädte aus dem 13. Jahrhundert – und Beeskow zwei schönen historischen Städten im Seenland Oder-Spree begegnen. Beeskow ist heute auch die Kreisstadt des Landkreises Oder-Spree und damit das Verwaltungszentum der Region. Ein Besuch in der Flusslandschaft Spree lässt wie in den anderen Regionen eine Verbindung von aktiver Bewegung, Naturerlebnis und kulturellen Höhepunkten entstehen.

Sie werden auf traumhafte Ausblicke, idyllische Ruhe sowie wunderschöne Schlösser, Gutshäuser und Gärten treffen, wenn Sie zu Fuß, mit dem Kanu oder Fahrrad auf unseren Touren entlang der malerischen Spreeläufe unterwegs sind.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Fürstenwalde
Länge	3 km
Dauer	zu Fuß 35 min.
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Fürstenwalde

Dom Fürstenwalde

Speisenlift im Zunfthaus 383

Leuchtturm

18

Fürstenwalde

Durch die Domstadt

Schon von Weitem ist das Wahrzeichen und historische Symbol der Stadt Fürstenwalde zu sehen: Der 68 m hohe St. Marien Dom im Herzen des Zentrums, umgeben vom Bürgerpark und dem Stadtmuseum. Als eine der zwei offiziellen Domstädte in Brandenburg blickt Fürstenwalde, die größte Stadt im Landkreis Oder-Spree, auf eine mehr als 750-jährige Geschichte zurück. Davon war sie mehr als 200 Jahre Bischofssitz des Bistums Lebus. Der Dom wurde 1945 fast vollständig zerstört. Das wertvollste Exponat der Innenausstattung im wieder errichteten Gebäude ist das 12 m hohe Sakramentshaus des Freiberger Bildhauers Franz Maidburg von 1517. Geschichtlich interessierte Besucher sollten unbedingt den bedeutsamsten Talerschatz der Mark mit 317 Silbermünzen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges im Stadtmuseum ansehen. Darüber hinaus informieren Ausstellungen über die Ur- und Frühgeschichte der Region, Geschichte der Stadt und die spätere Industrieentwicklung. Ein Highlight ist im wahrsten Sinne des Wortes der von der Ostsee heimgeholte Leuchtturm, der ursprünglich 1909 in der Stadt gebaut wurde. Auch im Keller des Museums liegen echte Schätze verborgen. Dort befindet sich ein Schaumagazin der größten Geschiebesammlung Europas. Wer mehr davon sehen möchte, findet weitere Exponate im Gesteinsgarten des Bürgerparks. Reste des ehemaligen Bischofssitzes und der alten Stadtmauer mit Bullenturm komplettieren das Domareal. Wussten Sie, dass in Fürstenwalde traditionelle Bierbraukunst zu Hause ist? Im Keller des alten Rathauses können Bierfans die Qualität des Gerstensaftes verkosten.

Wie kommt der Leuchtturm nach Fürstenwalde?
Das Unternehmen Pintsch spielte bei der Entwicklung des Industriestandorts Fürstenwalde eine große Rolle. Es machte sich vor allem mit der Bahnstreckenbeleuchtung und der „Boje" als nächtliche Beleuchtung von Schifffahrtsstraßen einen Namen. Um 1905 begann Pintsch Leuchttürme zu bauen. Bis in die 1950er Jahre lieferten sie Leuchttürme unter anderem nach Amrum, Warnemünde, Kap Arkona, Büsum und Sylt.

Keramikwerkstatt Fürstenwalde

19

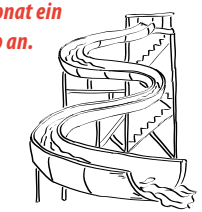
Fürstenwalde

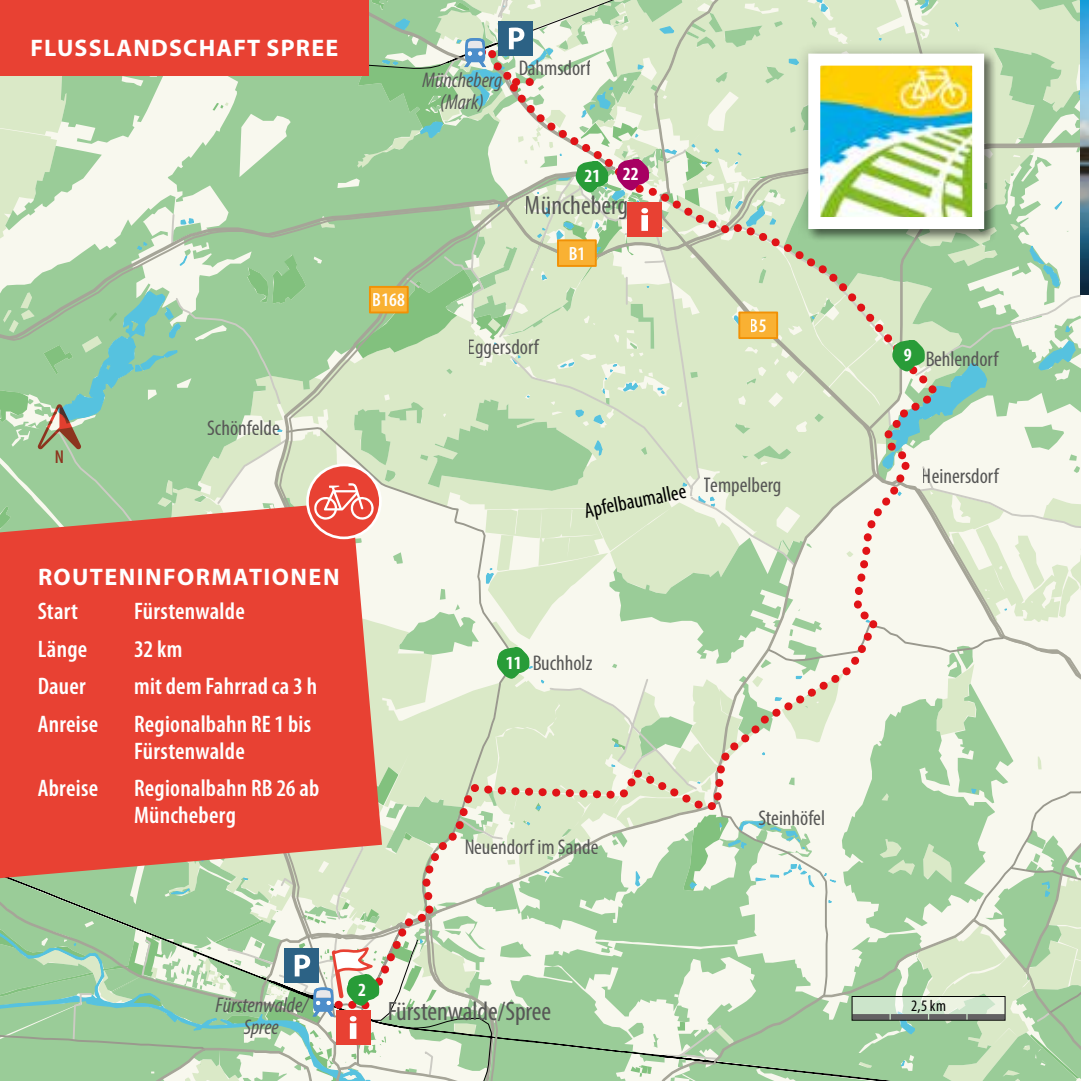
Tiere, Töpfern und Talente

Unmittelbar hinter der Ortseinfahrt von Fürstenwalde erstreckt sich das weitläufige Areal des Heimattiergartens. Nicht nur für kleine Besucher ist das Kennenlernen von 330 Tieren aus 80 Arten spannend, die größtenteils aus dem heimischen und europäischen Lebensraum stammen. Wisente, Rotwild, Damwild, Muffelwild, Füchse, Waschbären, Luchse, Vielfraß und Elche können Sie hier aus nächster Nähe beobachten. Besonders sehenswert ist die größte Greifvogel- und Eulensammlung des Landes Brandenburg. Darunter befinden sich mit dem Steppen-, Stein-, Seeadler und Uhu die größten Arten sowie dem Steinkauz auch die kleinste heimische Eulenart. Um die Scheu vor größeren Tieren abzulegen, ist für Kinder ein Streichelzoo mit Schafen und Ziegen eingerichtet worden.

Künstlerisch ambitionierte Gäste können sich in der Keramikwerkstatt am kreativen Töpfern versuchen. Unter Anleitung von versierten Betreuern werden hier Kurse zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen sowie künstlerischen Figuren aus Ton angeboten. Eine Freizeitbeschäftigung, die besonders für das Heranführen junger Menschen an Kunst und Handwerk geeignet ist. In einer besonders originellen Einrichtung schwappt praktisch der Spaß auf die ganze Familie über. Im „schwapp“ gibt es über 270 m Rutschen, darunter Attraktionen wie 94 m „Black Hole“ und 108 m Wildwasserfahrt. Eine 10 m hohe Drachenburg, umspült von einem 1200 m Action-River macht den Badespaß perfekt. Für die Älteren unter den Badegästen bietet die Sauna-Wellness-Oase besonders gesunde Erholung. Ein Besuch, der sich bei jedem Wetter lohnt.

Die Bibliothek bietet donnerstags von 16 – 17 Uhr eine Vorlesestunde und jeden ersten Dienstag im Monat ein Bilderbuchkino an.





ROUTENINFORMATIONEN

Start	Fürstenwalde
Länge	32 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca 3 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Fürstenwalde
Abreise	Regionalbahn RB 26 ab Müncheberg

Heinersdorfer See

Schlosspark Steinhöfel

Blick von der Stadtpfarrkirche Müncheberg

20

Fürstenwalde/Steinhöfel

Auf den Spuren der Oderbruchbahn

80 verschiedene Obstbaumsorten wurden bei Tempelberg schon vor 200 Jahren gepflanzt. 1804 ließ der damalige Reichskanzler und Graf Karl August von Hardenberg die ersten Apfelbäume setzen. Noch heute hängen die Äpfel mit den Namen Ochsennase, Hasenköppe oder Schafsnase an den Ästen der ältesten Apfelbaumallee Brandenburgs.

Dort, wo vor über 100 Jahren die alte Oderbruchbahn verkehrte, folgt heute ein schöner Radweg der Trasse, der die Reize der nordöstlich von Fürstenwalde liegenden Gemeinde Steinhöfel offenbart. Die hügelige Endmoränenlandschaft mit ruhigen Wasserläufen, Wiesen und Feldern hat ihren urwüchsigen Charakter bewahrt und bietet sehr ursprüngliche Perspektiven.

In Steinhöfel erreichen Sie mit dem Rad ein landschaftsarchitektonisches Meisterwerk. Der Schlosspark mit dem Chinesischen Haus, Vogelhaus und der Bibliothek, angelehnt an die Form eines Tempels, ist wohl der früheste Landschaftsgarten im englischen Stil der Mark Brandenburg. Die wichtigen Wege wurden weitgehend wiederhergestellt und eröffnen verschiedene Sichtachsen auf das Schloss. Es ist inzwischen zu einem Hotel und Restaurant umgebaut worden. Der weitläufige Park bietet schöne Ausblicke auf Wiesen, alte Bäume und den Teich. Das Alte Amtshaus Steinhöfel wurde vom selben Baumeister erbaut und prägt das Ortsbild ebenso wie das Schloss. Auf dem Weg dorthin lohnt sich ein Abstecher zur Milchtankstelle in Buchholz, wo Sie literweise echte Frischmilch zapfen können.

Von Heinersdorf geht es nach Behlendorf mit seinem von Schinkel nach englischem Vorbild erbauten achteckigen Gutshof, der inklusive seiner Wohn- und Wirtschaftsgebäude im ursprünglichen Zustand erhalten und ein Pferdesportzentrum ist. In Müncheberg haben Sie Ihr Ziel erreicht.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Beeskow
Ziel	Fürstenwalde/Spree
Länge	36 km
Dauer	3-4 h
Anreise	Regionalexpress RE 1 bis Frankfurt (Oder), weiter mit RB 36 bis Beeskow oder RB 36 von Königs Wusterhausen nach Beeskow
Abreise	Regionalexpress RE 1 ab Fürstenwalde/Spree

Kersdorfer Schleuse

Radfahrerbrücke über den Oder-Spree-Kanal

21

Beeskow/Fürstenwalde

Mit dem Rad Richtung Spree-Athen

Einer der schönsten Radwege im Osten Deutschlands führt auch durch das Seenland Oder-Spree und endet am Berliner Stadtrand: Der Spreeradweg. Auf der Etappe von Beeskow nach Fürstenwalde können Freunde einer entspannten Radtour einen landschaftlich sehr abwechslungsreichen Ausflug unternehmen. Sie starten in Beeskow, wo Sie von Berlin aus mit dem RE1 via Frankfurt (Oder) und der RB 36 ihr Fahrrad mitbringen können, und sollten zuerst einen Rundgang durch die altehrwürdige Stadt unternehmen, bevor Sie auf die Strecke gehen. Die aus dem 13. Jahrhundert stammende ehemalige Wasserburg bietet von ihrem 27 Meter hohen Burgfried einen sensationellen Ausblick über die Gegend. Die Burg Beeskow bietet heute neben dem Archiv für ehemalige DDR-Kunst viele Veranstaltungen für Kulturfreunde an. Der historische Marktplatz, die lange Stadtmauer und St. Marienkirche zeugen von mittelalterlicher Tradition. Die Radtour führt Sie nun unmittelbar an der ruhig fließenden Spree entlang. Die flache Strecke ist nicht anstrengend und lässt Ihnen genug Zeit, die Schönheit des Flusslaufes und der Uferlandschaft mit der wunderschönen Natur zu genießen. Die Orte, die Sie passieren, liegen wie auf einer Perlenkette aufgereiht hintereinander. Es kann schon einmal passieren, dass Ihnen Otter, Fuchs oder Reiher am Ufer begegnen, wenn Sie offenen Auges durch das Revier fahren. Hinter der Kersdorfer Brücke haben Sie einen wunderschönen Blick über den Kersdorfer See. Den kurz dahinter fließenden Oder-Spree-Kanal überqueren Sie über eine beeindruckende Holzbrücke für Fahrradfahrer. Eine Rast lohnt im Landgasthof Spreetal mit Biergarten bei leckerem Kuchen in Berkenbrück. Hier können Sie sich bei einem Bad in der Spree von der Tour abkühlen. Am Etappenziel sollte man auf jeden Fall Zeit für einen Besuch des Fürstenwalder Doms einplanen.

Tipp für den kulinarischen Abschluss in Fürstenwalde: Zunfthaus 383 im schmalsten Haus der Stadt. Empfehlenswert ist das Fürstenwalder Bier.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Briesen (Mark)
Länge	34 km
Dauer	3-4 h
An- & Abreise	Regionalexpress RE 1 bis Briesen (Mark)

Hirsch-Denkmal

Vorlaubenhaus Pillgram

22

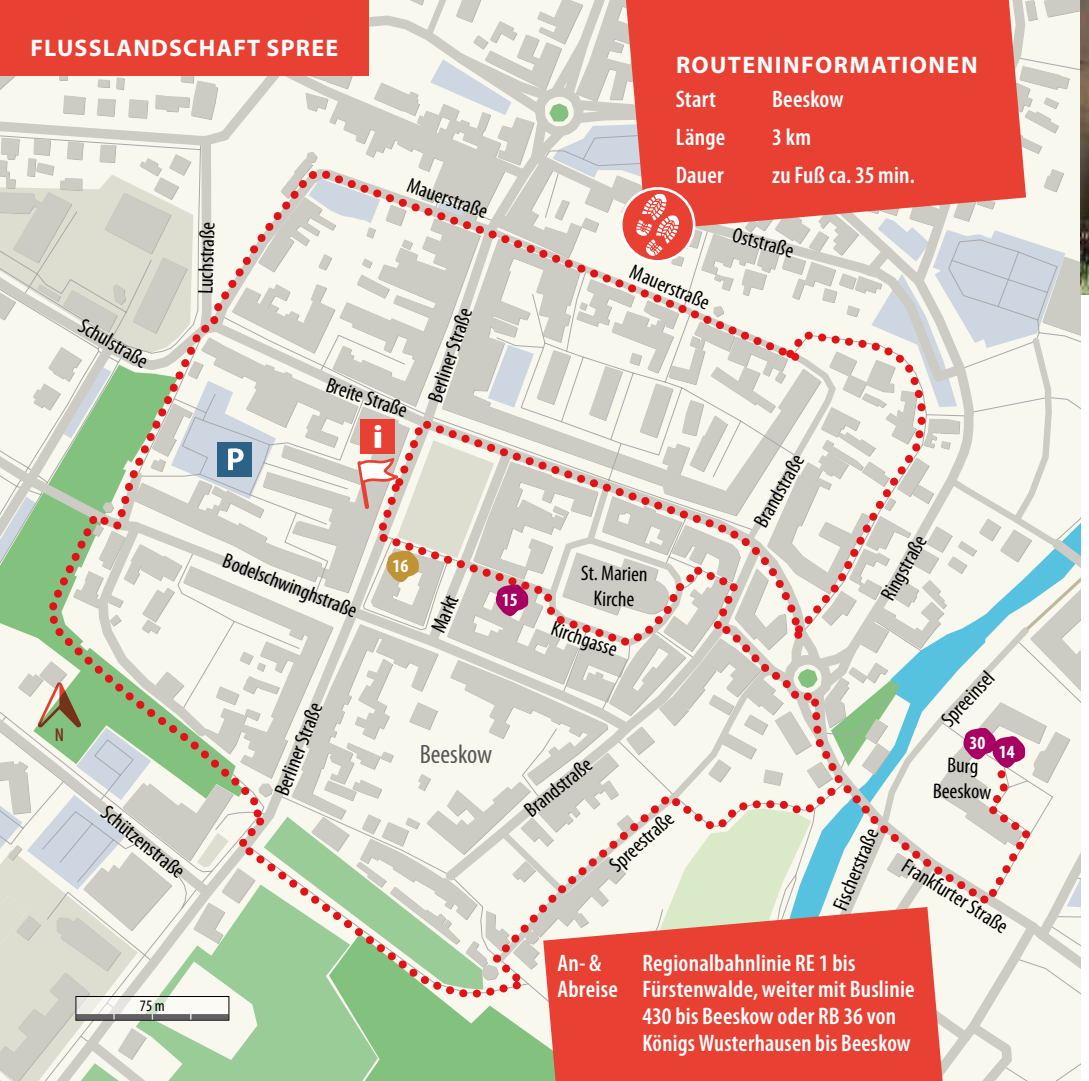
Briesen/Pillgram/Sieversdorf

Kreativ-Tour durch das Odervorland

Das Odervorland zieht viele kreative Leute durch seine urwüchsigen Reize an. Die fruchtbare Landschaft inspiriert zu besonderem Kunsthandwerk, das Sie bei der Rundtour ab Briesen kennen lernen können.

Der RE 1 bringt Sie in den Ort, von wo aus Sie mit dem Rad die A12 in Richtung Kersdorfer Schleuse überqueren. Dort begegnet Ihnen ein imposantes Hirsch-Denkmal, auch „Denkmal des Sechsundsechszigenders" genannt. Es wurde dem Abschuss eines kapitalen Rothirschs durch Friedrich I. gewidmet. Wer es nicht glaubt: Das Original hängt im Jagdschloss Moritzburg. Die Weiterfahrt führt durch ein schönes Waldstück über Jacobsdorf nach Pillgram, einem kleinen Örtchen mit Weinanbau für Brandenburger Landwein auf dem Weingut Patke. Weinkenner können hier Weiß- und Rotweinsorten sowie regionale Köstlichkeiten probieren. Traditionelle Dorfkultur lässt sich im Vorlaubenhaus erleben. Es ist ein rund 300 Jahre altes bäuerliches Wohnhaus ländlicher Baukunst. In seiner langen Historie war es Dorfkrug, Herberge, Umspannwerk und Postkutschenstation, in dem Gespräche bei einem Humpen Bier, einer Pinte um das Landleben kreisten. Der Weg nach Petersdorf führt am Gasthaus „Erbkrug" in Jacobsdorf vorbei. Beim nächsten Halt in Sieversdorf kreuzen Sie den Pilgerweg. Hier leben seit rund 30 Jahren alte Handwerkstechniken historischer Baukeramik bei GOLEM Baukeramik wieder auf. Mit Feuer produziert sie Repliken historischer Baukeramik für die Restaurierung. Ziegel, Formsteine, aufwändige Terrakotten und farbintensive glasierte Verblender gehören dazu. Ein Werksverkauf lässt Bauherrens Herz höher schlagen.

Die ortsansässige Orgelwerkstatt Scheffler ist Spezialist für die Restaurierung und Rekonstruktion „Großer Deutscher Romantischer Orgel", wie sie von bekannten Orgelbauern zwischen 1850 und 1930 gebaut wurden. Ab 5 Personen können Sie nach Voranmeldung die Werkstatt besichtigen. Zurück zum Ziel in Briesen gelangen Sie über Petersdorf nach einer spannenden Kreativ-Tour.



Ältestes Haus

St. Marienkirche

Burg Beeskow

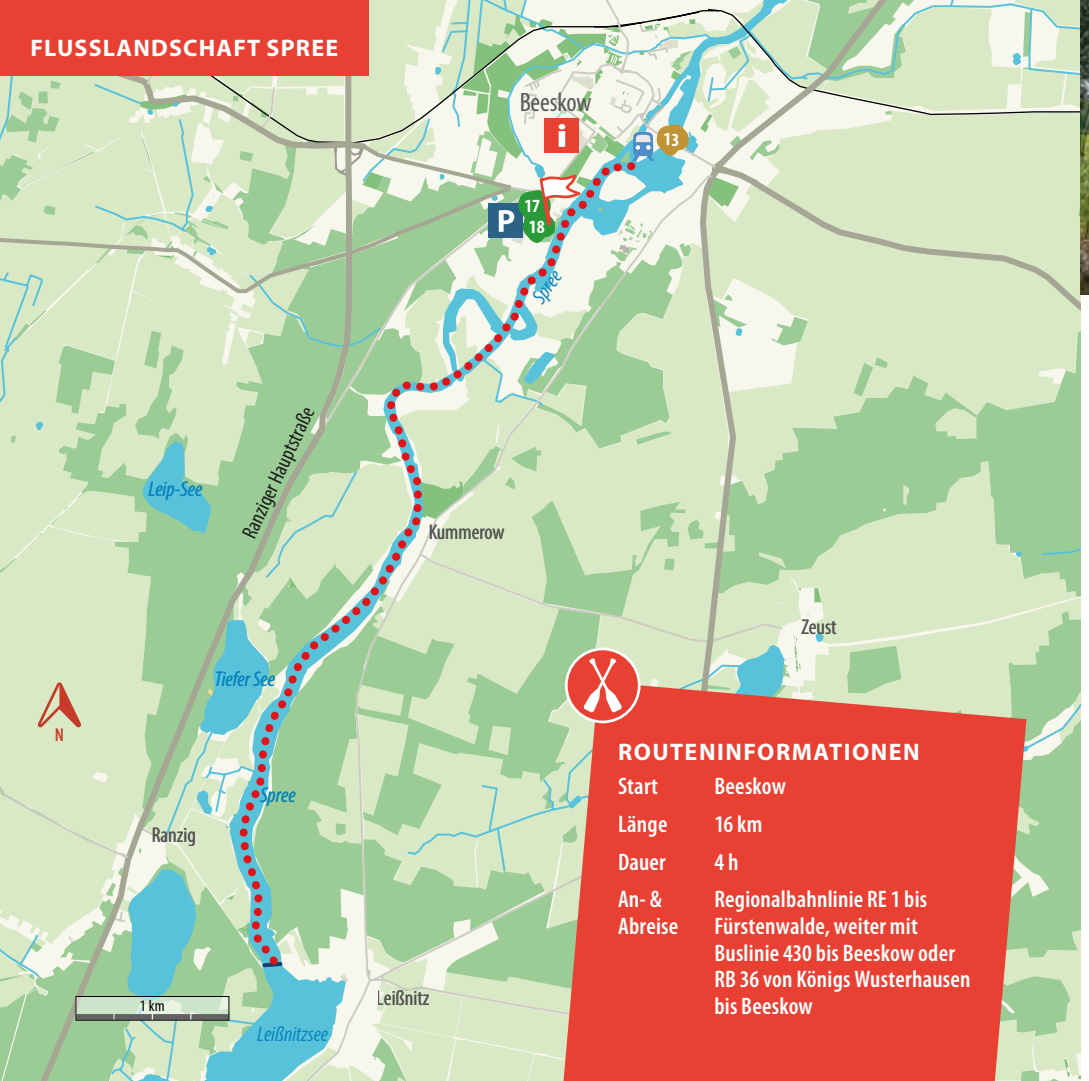
23

Beeskow

Besuch der Altstadt an der Spree

Das Amt des Burgschreibers wurde 1993 erstmals ausgeschrieben. Der deutschsprachige Autor, welcher jeweils für ein halbes Jahr dazu ernannt wird, lebt auf der Burg Beeskow und steht für Lesungen, Gespräche und Interviews zur Verfügung.

„Beeskow ist nicht so schlimm, als es klingt. . .", so beschrieb schon der alte Fontane die heutige Kreisstadt des Landkreises Oder-Spree. Sie wurde im Schutze ihres historischen Wahrzeichens, der Burg Beeskow, im 13. Jahrhundert rund um den Marktplatz erbaut. Als Wasserburg mit Wasserburggraben, Burgmauer und 27 m hohen Bergfried mit Aussichtsplattform angelegt, erlangte sie nach der deutschen Einheit als Ausstellungsort für ehemalige DDR-Kunst bundesweit große Aufmerksamkeit und beheimatet außerdem das Musikmuseum. Auf dem Gelände finden regelmäßig sehenswerte kulturelle Veranstaltungen, Feste und Ausstellungen statt. Am Marktplatz kreuzten sich einst zwei wichtige Handelswege und ließen im Mittelalter ein reges Markttreiben entstehen. Die fast vollständig erhaltene Stadtmauer umschließt den historischen Stadtkern und verleiht einen Eindruck von der Größe der damaligen Siedlung. Die ehemals fünfschiffige gotische Backsteinhallenkirche St. Marien hat seit 2002 ihren 47 m hohen Turm zurück. Gegenüber steht das windschiefe „Älteste Haus" von Beeskow, das gleichzeitig das älteste der östlichen Mark Brandenburg ist. Durch den letzten großen Stadtbrand 1513 wurde das ursprüngliche Nebengebäude nicht restlos zerstört und konnte mit noch brauchbaren Holzbalken wieder aufgebaut werden. Das Besondere ist das vorragende Obergeschoss. Der ehemalige Speicher wurde danach als Wohnhaus genutzt. Es erhielt eine Blockstube und eine schwarze Küche sowie eine Schlafgelegenheit im Obergeschoss. Heute ist das historische Fachwerkhaus für jedermann geöffnet. Mit dem Besuch des Cafés Carmeleon am Marktplatz können Sie den Stadtrundgang mit selbst gebackenem Kuchen abrunden.



ROUTENINFORMATIONEN

Start	Beeskow
Länge	16 km
Dauer	4 h
An- & Abreise	Regionalbahnlinie RE 1 bis Fürstenwalde, weiter mit Buslinie 430 bis Beeskow oder RB 36 von Königs Wusterhausen bis Beeskow

Boootshaus Beeskow

Start bei Albatros Outdoor

24

Beeskow

Mit dem Kanu auf der Spree

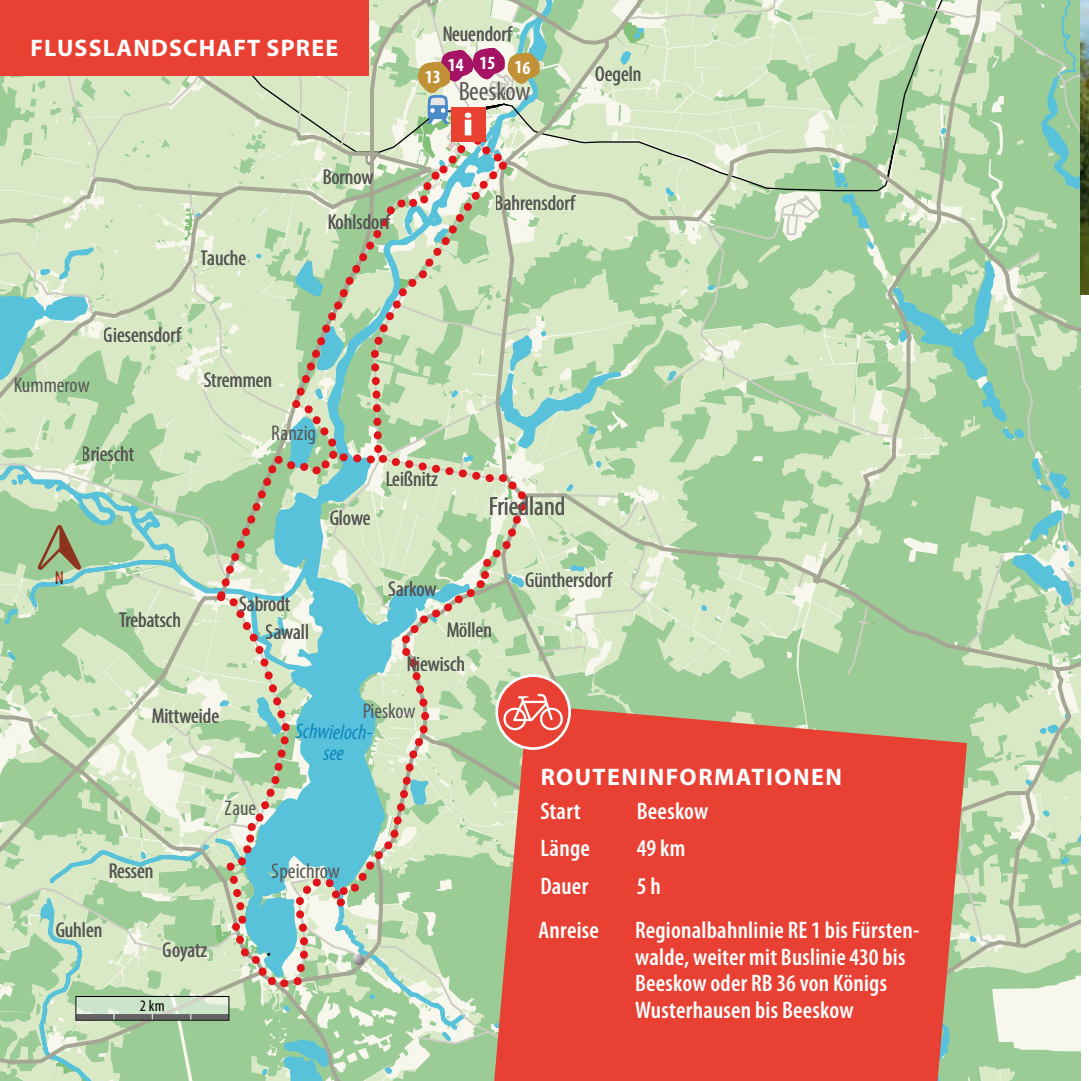
Die landschaftlich reizvolle Spree lässt sich am besten mit dem Kanu erkunden. So können Sie Naturerlebnis und aktiven Freizeitspaß hervorragend verbinden.

Sie starten Ihre Paddeltour bei Albatros Outdoor in Beeskow, wo Sie sich ein Kanu mieten. Ihr Spree-Abenteuer in Richtung Fähre Leißnitz kann seinen Lauf nehmen. Vor Ihnen erstreckt sich eine urige Flusslandschaft mit einer abwechslungsreichen Flora und Fauna, die Lebensraum zahlreicher Tierarten ist, die hier ungestört beobachtet werden können. In Leißnitz kehren Sie wieder um. Wer hier noch gern rasten möchte, findet am Leißnitzer Fährplatz, der einzigen handbetriebenen Fähre weit und breit, einen idealen Platz, um sich zu stärken und die Muskulatur zu dehnen.

Nun fahren Sie die gleiche Route wieder zurück in Richtung Beeskow. Sobald Sie vor Ihnen markante Ziegelschornsteine entdecken, liegt die Kreisstadt schon greifbar nah. Die Tour kann ebenso bis zum „Boootshaus“ ausgedehnt werden, wo Sie sich neben einem bezaubernden Spreeblick auch ausreichend stärken und Getränke zu sich nehmen können. Am Ende eines aktiven Tages auf dem Wasser geben Sie das Kanu bei Albatros Outdoor zurück.

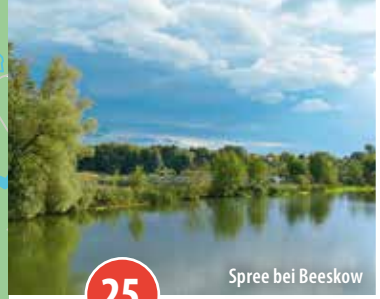
In Leißnitz befindet sich Brandenburgs einzige Handseilzugfähre. 1971 wurde sie in der Werft in Eisenhüttenstadt gebaut und fuhr bis 1996 über den Oder-Spree-Kanal in Eisenhüttenstadt. Seit 1999 verbindet die Fähre die beiden Ortschaften Leißnitz und Ranzig, welche durch die Spree voneinander getrennt werden.

Sie werden mit vielen eindrucksvollen Bildern heimkehren und die natürliche Schönheit der Spree im Gedächtnis behalten. Das gelingt Ihnen am besten, wenn Sie den erlebnisreichen Ausflug mit dem Kanu im Spreepark Beeskow ausklingen lassen und sich an der Badestelle ein wenig von der Anstrengung abkühlen können.



ROUTENINFORMATIONEN

Start	Beeskow
Länge	49 km
Dauer	5 h
Anreise	Regionalbahnlinie RE 1 bis Fürstenwalde, weiter mit Buslinie 430 bis Beeskow oder RB 36 von Königs Wusterhausen bis Beeskow


Spree bei Beeskow

Handseilzugfähre

Celine Koch

25

Beeskow/Schwielochsee

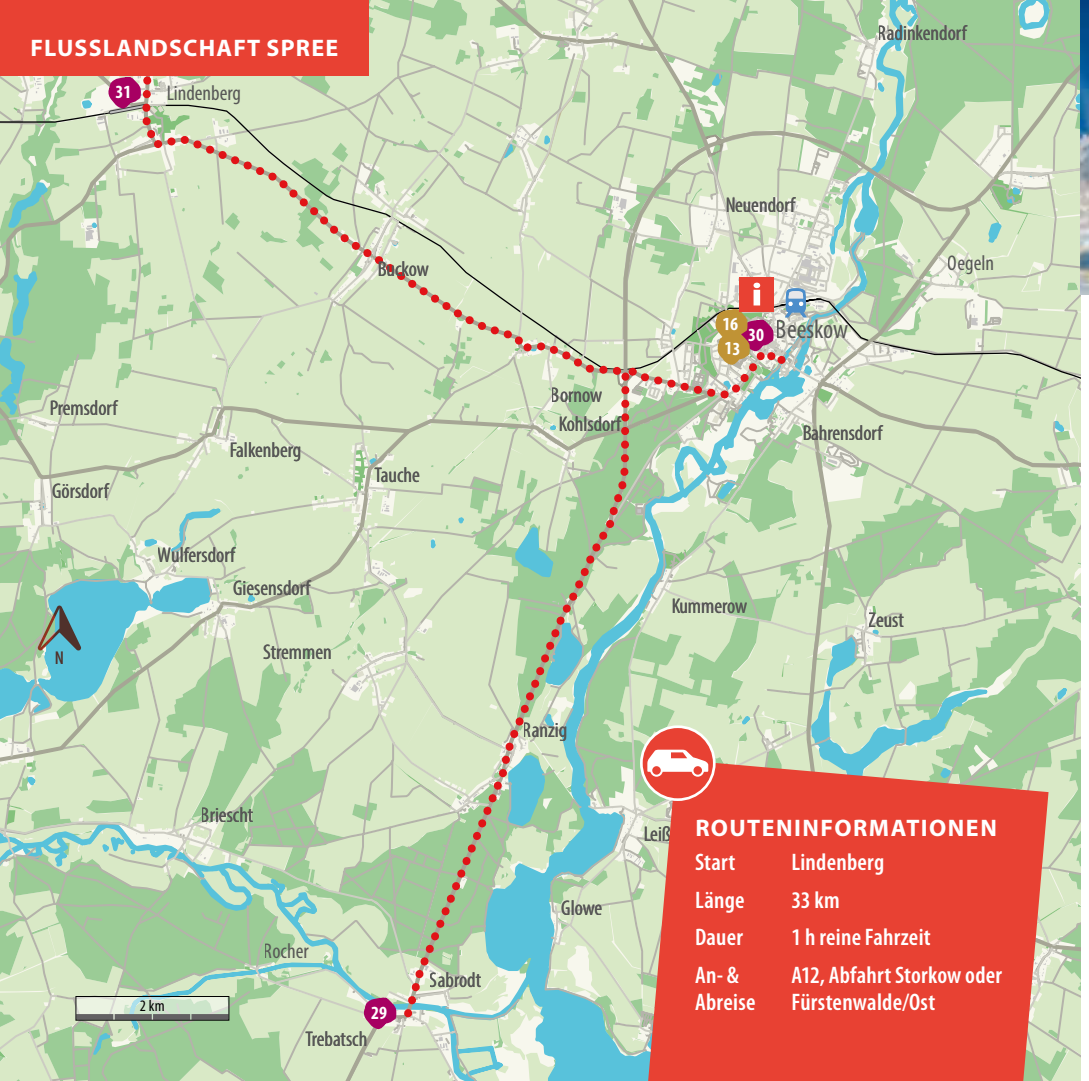
Rund um den See – Celines Lieblingstour

Beeskow ist der geeignete Startpunkt für einen aktiven Radausflug auf der Schwielochsee-Route, die einmal um den gesamten See herumführt.

Um ausreichend mit Proviant ausgestattet zu sein, empfiehlt sich zuerst ein Halt in der Landfleischerei Ranzig. Danach können Sie die entspanntere Route einschlagen, in dem Sie sich einfach mit der letzten Handseilzugfähre in Brandenburg zwischen Ranzig und Leißnitz über den See übersetzen lassen. Es lohnt sich ein Abstecher nach Friedland, denn dort befindet sich die dritte Streleburg in Brandenburg, eine alte Slawenburg aus dem 13. Jahrhundert, die auch die Johanniter als Wohnstätte nutzten. Wer nun genug Bewegung verspürt hat, kehrt auf dem Radweg zurück nach Beeskow.

Die komplette Schwielochsee-Tour über 49 km macht Sie jedoch zum echten Bezwinger des größten Sees Brandenburgs! Auf der Route passieren Sie Trebatsch mit seinem Museum über den Australienforscher Leichenhardt sowie Sawall, wo Sie unbedingt den 61 m hohen Aussichtspunkt besteigen sollten. Ein fantastischer Blick über den See belohnt Sie für den Aufstieg. Bei der Komplettumrundung liegt Friedland ohnehin auf Ihrem Weg, so dass Ihnen die Streleburg auf jeden Fall begegnet. Das Haupterlebnis auf dieser ausgedehnten Radtour ist natürlich der Schwielochsee. Wasser, soweit das Auge reicht und eine wunderschöne Landschaft machen die lange Fahrt zu einem echten Naturerlebnis. Die Landschaft erstreckt sich unendlich vor Ihnen und gibt immer wieder ausreichend Gelegenheit anzuhalten, um die Ausblicke zu genießen. Zahlreiche Badestellen laden ein, ins Wasser zu springen und sich von der Anstrengung zu erholen. Zeit spielt hier angesichts der Entspannung keine Rolle mehr.

Diese Tour wird von Celine Koch empfohlen, die in der Stadtinformation Beeskow arbeitet und die Region seit ihrer Kindheit wie ihre Westentasche kennt. Ein echter Insidertipp!



ROUTENINFORMATIONEN

Start	Lindenberg
Länge	33 km
Dauer	1 h reine Fahrzeit
An- & Abreise	A12, Abfahrt Storkow oder Fürstenwalde/Ost

Wettermuseum

Musikmuseum

Ludwig-Leichardt-Museum

26

Lindenberg/Trebatsch/Beeskow

Die Museumstour

Drei besondere Museen mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten können Sie mit dem Auto erkunden, wenn Sie sich für Wetter, Forscher oder Musikinstrumente interessieren. In Lindenberg befindet sich das Wettermuseum, ein Museum für Meteorologie und Aerologie, das im Jahr 1905 durch Richard Aßmann als „Königlich-Preußisches Aeronautisches Observatorium" gegründet wurde. Es hatte schon immer eine ganz wichtige Bedeutung für die Entwicklung der Luftfahrt und die Erforschung der höheren Luftschichten. Es dient noch heute als eines der beiden Observatorien des Deutschen Wetterdienstes. Der Traditionsstandort der Aerologie zeigt ausgewählte historische meteorologische Messinstrumente und Radiosonden. Die zur Höhenmessung eingesetzten Drachen werden in der Ballonhalle 2 des Wettermuseums eindrucksvoll dargestellt und zeugen von der über 100-jährigen Geschichte dieser Aufstiegstechniken. In Zusammenarbeit mit dem Richard-Aßmann-Observatorium können Besucher hautnah einen heutigen Wetterballonaufstieg erleben. Das Ludwig-Leichardt-Museum in Trebatsch begibt sich auf die Spuren des Australienforschers, Entdeckers, Zoologen, Botanikers und Geologen, der hier 1813 geboren wurde und einer der bekanntesten Deutschen in Australien ist. Anlässlich seines 175. Geburtstages wurde das Museum 1988 eröffnet und wird seit 1990 von der Gesellschaft Ludwig Leichhardt e.V. geführt. Zu besichtigen ist der Leichhardt-Raum, in dem Veranstaltungen stattfinden, sowie der Nachbau eines Schulraums von 1900 und eine kleine Heimatstube mit Werken der Region.

Das Musikmuseum in Beeskow beherbergt eine eindrucksvolle Sammlung selbst spielender Musikinstrumente, wie unter anderem Reproduktionsklaviere, die auf Papierrollen festgehaltenes Handspiel berühmter Pianisten wiedergeben. Sie stammen aus der Blütezeit vom späten 19. Jahrhundert bis um 1930 vor ihrer Verdrängung durch modernere Unterhaltungstechniken.

1 Restaurant Zunfthaus 383

Traditionelle deutsche Küche, kleinster Biergarten der Stadt, im schmalsten Haus von Fürstenwalde (3,83 m breit)

- Tuchmacherstraße 12, 15571 Fürstenwalde, Tel. 03361 711004, www.zunfthaus-383.de
- täglich 12-22 Uhr, Mi+So Ruhetag

2 Fürstenwalder Tourismusverein e.V.

Touristinformation der Stadt Fürstenwalde, Stadtführungen, Kartenmaterial, Geschenkartikel, Ansichtskarten, regionale Produkte wie Bier, Honig, Spirituosen, Wildverkauf uvm.

- Mühlenstraße 1, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 760600, info@fuerstenwalde-tourismus.de, www.fuerstenwalde-tourismus.de
- Okt-Apr Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Mai-Sep 9-18.30 Uhr Sa 10-15 Uhr, Jul+Aug Fr 9.45 Uhr Stadtführung, ab 11 Uhr mit Orgelmusik im Dom

3 Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH

Historisches Gebäude, 1891 als Brauerei erbaut, heute soziokulturelles Zentrum mit Kinderladen, Frauenladen, Parkclub, Museum, Künstlerische Werkstätten, Kunstgalerie Altes Rathaus und Veranstaltungsstätte.

- Domplatz 7, 15517 Fürstenwalde, Kulturfabrik Tel. 03361 2288, geschaeftsfuehrung@kulturfabrik-fuerstenwalde.de, www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de, Museum Tel. 03361 2130, www.museum-fuerstenwalde.de
- Museum: Nov-Mär Di-Sa 13-16 Uhr, So 12-16 Uhr, Apr-Okt Di-Sa 13-17 Uhr, So 12-17 Uhr

4 Restaurant Bischofsschloss

Regionale Speisen, Kuchen und Eis im ältesten Gebäude Fürstenwaldes. Entstanden aus einer mittelalterlichen Burg mit Gewölbekeller und Wehranlage. Große Terrasse mit Blick auf den Dom.

- Domplatz 13, 15517 Fürstenwalde, Tel. 0176 21065142, bischofsschloss@email.de, www.bischofsschloss-fuerstenwalde.de
- Mo-Fr nach Reservierung, Sa, So ab 12 Uhr

5 Dom St. Marien Fürstenwalde

1446 erbaut und mehrfach zerstört, heute mit seinem 68 m hohen Turm das Wahrzeichen der Stadt. Domorgel aus der Thomaskirche in Leipzig erklingt unter anderem im Jul/Aug jeden Freitag 11 Uhr.

- Domplatz 10, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 7356050, domgemeinde.fuerstenwalde@ekkos.de, www.kirche-fuerstenwalde.de
- Okt-Mär: Mo-Fr 10-15 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So bis 17 Uhr Apr-Sep: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So bis 17 Uhr

6 Schwapp Minigolf

18-Bahn-Wettkampfanlage mit Gastronomie

- Große Freizeit 3, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 345991, info@schwapp.de, www.schwapp.de
- siehe Website

7 Keramikwerkstatt – CTA Kulturverein Nord e.V.

Motto „Töpfern kann jeder", familienfreundlich, entspannend und kreativ, fördert Motorik, Ausdauer und Konzentration, barrierefrei zu erreichen, Töpferkurse auf Anfrage buchbar

- Julius-Pintsch-Ring 13, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 340000, info@kulturverein-nord.de, www.kulturverein-nord.de
- Di 13-17 Uhr, Mi 13-21 Uhr, Sa 10-13 Uhr, zusätzl. in den Ferien Do 13-16 Uhr

8 Schwapp Freizeitbad

Schwimm- und Wasserparadies, dem Alltag entfliehen und mit vielen Attraktionen von Kopf bis Fuß inspirieren lassen, u.a. Master Blaster (Bergaufrutsche), Black Hole (109 m), Röhrenrutsche (65 m), Actionriver mit Wellen, Drachenpalast, Wasserfall mit Grotte, Strömungskanal, Whirlpool uvm. Saunalandschaft und Fisch-Spa uvm.

- Große Freizeit 1, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 36370, info@schwapp.de, www.schwapp.de
- Spaßbad: Mo-Do 10-20 Uhr, Fr+Sa 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr, Sauna: Mo-Do 10-22 Uhr, Fr+Sa 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr

9 Pferdebetrieb Zehe

Reitunterricht für Freizeit- und Turnierreiter durch ausgebildeten Trainer, Voltigieren jeden Sonntag um 11 Uhr, geführte Ausritte durch die herrliche Wald- und Seenlandschaft

Am Finkenberg 1, 15518 Steinhöfel OT Behlendorf, Tel. 0177 6892798, pferdebetrieb-zehe@web.de

täglich 8-18 Uhr (So+Feiertage nach tel. Absprache)

10 Brauereimuseum

Im historischen Ratskeller, Informationen über die lange Brautradition der Stadt Fürstenwalde, interaktiv, nach Anmeldung mit Führung, Bierverkostung

Am Markt 1, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 7600841, info@brau-freunde.de, www.brau-freunde.de

Nov-Mär Di-So 13-16 Uhr, Apr-Okt Di-So 13-17 Uhr

13 Boootshaus Beeskow

Auf dem historischen Beeskower Fischerkietz direkt an der Spree, Motto „Zeit bei Freunden", auf der Terrasse die Seele baumeln lassen, Leckereien aus dem Imbiss- und Getränkeangebot genießen. Verleih von Ruder-, Tretbooten oder E-Bikes

Uferstraße 18d, 15848 Beeskow, Tel. 03366 26195, info@boootshaus.de

täglich geöffnet

14 Burg Beeskow

1316 erstmals erwähnte Wasserburg, heute Kultur- und Bildungszentrum, historische Ausstellungen, toller Blick vom 30 m hohen Bergfried, Veranstaltungen auf dem Hof und im Konzertsaal, sowie kleines Burgcafé mit Blick auf den Innenhof

Frankfurter Straße 23, 15848 Beeskow, Tel. 03366 352712, info@burg-beeskow.com, www.burg-beeskow.de

Apr-Sep Di-So 10-18 Uhr, Okt-Mär Di-So 11-17 Uhr

11 Milchtankstelle Buchholz

24h frische Hofmilch, melkfrisch, unverpackt, regional, ohne Gentechnik, naturbelassen, von gesunden und langlebigen Kühen. Warenautomat mit verschiedenen Honigsorten, Wildspezialitäten, frische Eier uvm.

Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz, Buchholzer Dorfstraße 23, 15518 Steinhöfel OT Buchholz, Tel. 033636 2760, sekretariat@agrafrisch.de, www.agrafrisch.de

täglich 24 h

12 Heimattiergarten Fürstenwalde

330 Tiere in über 80 Arten, europäische bzw. in Europa einst heimisch gewesene und heimisch gewordene Tiere, einige Exoten, Kinderbauernhof mit Streichelgehege, Spielplatz, Tierpark-Café

Förderverein des Heimattiergartens Fürstenwalde e.V., Dr-Wilhelm-Külz-Str. 10B, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 4541, leitung@heimattiergarten-fuerstenwalde.de

Apr-Sep täglich 9-18 Uhr, Okt-Mär täglich 9-16 Uhr

15 Ältestes Haus Beeskow

In der Kirchgasse der Beeskower Altstadt befindet sich das Älteste Haus der östlichen Mark Brandenburg. Einen Blick ins Innere des Hauses gewährt Ihnen der „gläserne Eintritt".

Kirchgasse 1, 15848 Beeskow

Gläserner Eintritt Di-Sa 10-17 Uhr, So 12-17 Uhr

16 Carmeleon Café & Bistro

Täglich wechselnder und frischer Mittagstisch, hausgemachte Torten & Kuchen, handwerklich hergestelltes Eis und vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie!

Markt 1, 15848 Beeskow Tel. 03366 4104223

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr, Mi Ruhetag

17 Albatros Outdoor, Natur- und AktivReisen

Kanu-, Kajak- und Fahrradvermietung, geführte Kanutouren, Start der Märkischen Umfahrt (Kanutour auf der Spree und Dahme 180 km) Angebote für Kinder und Jugendliche, Wasserreisen

Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow, Tel. 033675 728961, info@albatros-outdoor.de, www.albatros-outdoor.de

Kanustation Mai-Sep, Wanderreisen ganzjährig

18 Spreepark Beeskow

Direkt an der Spree, Minigolf, Niedrigseilklettergarten für Kinder, Flussbadeanstalt mit 42 m Wasserrutsche

Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow, Tel. 0152 08895290, spreepark.camping@gmx.de, www.spreepark-beeskow.de

Sommersaison täglich 8-20 Uhr

19 Landgasthof Spreetal

Genuss für Geist, Gaumen und Gesundheit, ausgewähltes Angebot deutscher Gerichte mit regionalen Zutaten, vom klassischen Berliner Eisbein bis zur Dessertkreation

Dorfstraße 33, 15518 Berkenbrück, Tel. 033634 69169

Mo 17-21 Uhr, Do-So 12-21 Uhr, Di, Mi Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

20 Zum Erbkrug

Essen à la carte, geeignet für Familienfeste und Feierlichkeiten für bis zu 120 Personen, Menüs oder Buffets

Hauptstraße 25, 15236 Jacobsdorf, Tel. 0163 2494435

Mo Ruhetag, Di-Fr 15-21 Uhr, Sa+So 12-22 Uhr

21 Stadt Müncheberg – Touristinformation

Touristinformation mit kleiner Ausstellung, Pulverturm wurde 1319 erbaut und ist 21,97 m hoch, er war das stärkste Bollwerk des Berliner Tors

Ernst-Thälmann-Straße 101, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 70931, touristinfo@stadt-muencheberg.de, www.stadt-muencheberg.de

Mo+Di+Do+Fr 10-16 Uhr, Mi 10-14 Uhr, Mai-3. Okt Sa 10-12 Uhr

22 Stadtpfarrkirche Müncheberg St. Marien

1945 zerstört, wurde aufgebaut und 1997 wiedereröffnet, einzigartiger Einbau eines „Schiffs im Schiff", ganzjähriges Kulturprogramm mit Kino und Konzerten, Führung und Turmbesteigung

Ernst-Thälmann-Straße 52, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 72806, info@stadtpfarrkirche-muencheberg.de, www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de

Mo+Fr 10-16 Uhr, Di+Do 10-18 Uhr, So 13-17 Uhr, So 10 Uhr Gottesdienst

23 GOLEM - Kunst und Baukeramik

Handgefertigte Fliesen (Jugendstil, Gründerzeit), Anfertigung denkmalgerechter Repliken nach Originalmethoden, Hunderte Motive, Glasurfarben und Formen. Sortimentsausstellung/ Werksverkauf in Petersdorf, Möglichkeit zur Beratung zu Auswahl, Material und Kombinationsmöglichkeiten.

Sieversdorfer Straße 19, 15236 Petersdorf, Tel. 033608 70760, werksverkauf@golem-baukeramik.de, www.golem-baukeramik.de

Mo-Fr 8-16.30 Uhr, Sa nach Anfrage möglich

24 Gutshaus Sieversdorf

Denkmalgeschützter Gutshof Sieversdorf, direkt am Jakobsweg gelegen, Informationen zu Gutshof und Kirche, Konzerte im Barocksaal, Kirchenschlüssel hier erhältlich, bitte anmelden

Julia v. Stünzner, 15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf, Tel. 033608 49087, j.stuenzner@t-online.de, www.gutshaus-sieversdorf.de

Gutshaus nach Absprache, Hof öffentlich zugänglich

25 Orgelwerkstatt Scheffler

Erfahrene Spezialisten für die „Große Deutsche Romantische Orgel“, restaurieren seit 1990 europaweit Instrumente (zwischen ca. 1850 und 1930 gebaute Orgeln) und fertigen Stilkopien von Instrumenten dieser Musikepoche.

Alte Petershagener Str. 4, 15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf, Fuehrung@orgelwerkstatt.de, Tel. 0172 9000802

Werkstattführungen auf Anfrage

26 Heimatstuben Briesen

Heimatstube mit ständiger Ausstellung wie der Ortschroniken mit Zeitungs- und Fotoarchiven, Durchführung von Veranstaltungen (Lesecafé, lange Museumsnacht, NaturKultur)

Tel. 033607 59819, www.ortschronik-briesen-mark.de

Mo geschlossen, Di+Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Mi+Fr nach Vereinbarung

29 Ludwig-Leichhardt-Museum

Anlässlich des 175. Geburtstages des in Trebatsch geborenen Australienforschers 1988 eröffnet. Seit 1990 ist die Gesellschaft Ludwig Leichhardt e.V. Trebatsch Träger der Museumseinrichtung. Museumsführungen, monatliches Veranstaltungsprogramm, populär-wissenschaftliche Vorträge

Sawaller Straße 2a, 15848 Tauche OT Trebatsch, Tel. 0175 9683070, leichhardt-trebatsch@gmx.de

Öffnung nach Vereinbarung

30 Musikmuseum Beeskow

Querschnitt durch die Entwicklung der selbstspielenden Musikinstrumente, Führungen möglich, Technik mit welcher vor 100 Jahren Musik aufgezeichnet, gespeichert und wiedergegeben wurde

Burg Beeskow, Frankfurter Straße 23, 15848 Beeskow, Tel. 03366 352712, www.musikmuseum-beeskow.de

Apr-Sep Di-So 10-18 Uhr, Okt-Mär Di-So 11-17 Uhr, Führungen ohne Anmeldung immer Di, Do, Sa+So 14.30 Uhr

27 Weingut Patke

Seit dem 13. Jahrhundert anspruchsvolle königliche Gaumen durch den Brandenburger Landwein verwöhnt. Entdeckungstour durch das Brandenburger Weinland. Probieren Sie, wovon schon alte Adelshäuser geschwärmt haben.

Kirchstraße 5, 15236 Jacobsdorf OT Pillgram, Tel. 033608 3377, info@weingut-patke.de

Mi+Fr 16-18 Uhr, So 15-18 Uhr (Hofladen So bis Ende Mär geschlossen)

28 Vorlaubenhaus Pillgram

Geschichte vom 16. Jh bis in die heutige Zeit, erbaut als bäuerliches Wohnhaus, im 18. Jh Dorfkrug und Postkutschenstation, heute Gemeindehaus und Museum, liefert Einblicke in Arbeits- und Lebenswelt auf dem Land, zeigt Bräuche und Traditionen, Haushaltsgegenstände und Werkzeuge aus 3 Jahrhunderten

Biegener Straße 3, 15236 Jacobsdorf OT Pillgram, Tel. 033608 3238 (bitte auf dem AB laut und deutlich sprechen)

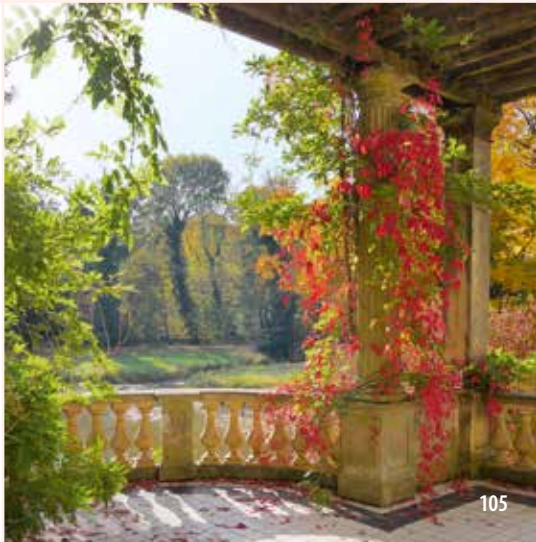
Individuell vereinbar

31 Wettermuseum e.V.

Einziges Museum für Meteorologie und Aerologie in Deutschland, Dauerausstellung „Von der Beobachtung zur Vorhersage“ und Thema Klimawandel, intuitiv verständlich und spannend, altersgerechte Führung, Bistro

Herzberger Straße 21, 15848 Tauche OT Lindenberg, Tel. 033677 62521, verein@wettermuseum.de, www.wettermuseum.de

Apr-Okt So-Do 10-16 Uhr, Nov-Mär Mo-Do 10-16 Uhr



Fischer Oli
Fischland Scharmützelsee

„Bei uns im Seenland Oder-Spree ist Angeln an einem unserer wunderschönen Seen im Einklang mit der Natur ein echtes Freizeiterlebnis und eine sportliche Herausforderung für Angelfans. Denn bei uns gibt es ganz vielseitige Angelspots und eine Vielzahl von Fischarten, die gefangen werden können. Da ist für jeden Angeltyp ein passendes Revier dabei."

DIE BESTEN ANGELREVIERE

im Seenland Oder-Spree

Der Angelführer für das Seenland Oder-Spree ist ein idealer Begleiter und Ratgeber für ambitionierte Angler, die auf der Suche nach ihrem liebsten Angelgewässer sind. Jede Menge Tipps zu den hier lebenden Fischarten, Angeltechniken, Revierkarten und Regeln, die am Wasser zu beachten sind, lassen ihn in jede Angeltasche gehören.

Sie können den Angelführer jederzeit unter www.seenland-oderspree.de bestellen.

107
Gewässer im Überblick

Schöne Einsichten

Sie möchten sich jederzeit und bequem über aktuelle Touren, Ausflugsziele und Angebote aus dem Seenland Oder-Spree informieren, ohne etwas tun zu müssen?

Dann lassen Sie sich unser regelmäßig erscheinendes Gästemagazin „Seeblick" postalisch und kostenfrei von uns zuschicken. Sie müssen uns dafür nur Ihre Adresse zusenden und erhalten dann ab sofort den „Seeblick" in Ihren Briefkasten.

Verpassen Sie keine Seeblick-Ausgabe mehr!

Kostenlos nach Hause

Senden Sie eine Mail an:
seeblick@seenland-os.de

MEIN Entdecker-Tagebuch

Sandra
Marketing

Die Flusslandschaft Spree, also die Region zwischen der Domstadt Fürstenwalde und dem beschaulichen Städtchen Beeskow, ist meine Heimat. Hier bin ich geboren und aufgewachsen und lebe hier noch heute mit meiner eigenen Familie.

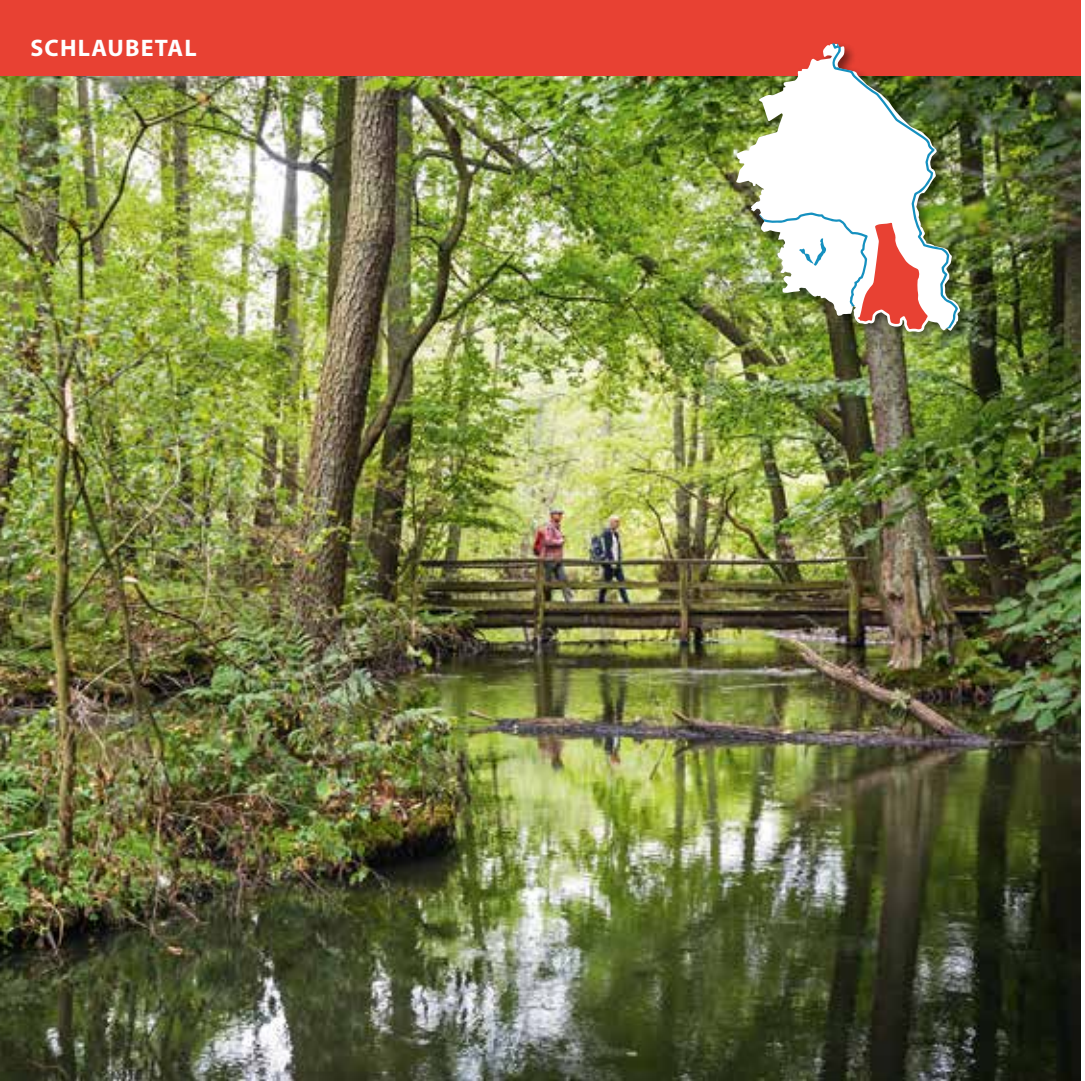
MEIN besonderer Tipp

Unbedingt eine Kanutour auf der Spree von Beeskow nach Trebatsch unternehmen

CHECKLISTE Flusslandschaft Spree

- ☐ Eis gegessen im Eiscafé Zucker am Markt in Friedland
- ☐ Baden gegangen im Grubensee bei Limsdorf – einer der klarsten Seen in Brandenburg
- ☐ Ausblick genossen vom Turm der Burg Beeskow
- ☐ Frische Milch bei Bauer Schulze in Görzig gezapft
- ☐ Mit einem Esel auf dem Rüsterhof in Görzig gewandert
- ☐ Viel über das Wetter im Wettermuseum Lindenberg erfahren
- ☐ Bei der Alten Försterei in Briescht getrödelt
- ☐ Mit dem Fahrrad rund um die Hirschaue in Birkholz gefahren
- ☐ Einem Konzert unter freiem Himmel auf der Burg Beeskow gelauscht
- ☐ Das Sakramentenhaus im Fürstenwalder Dom bewundert
- ☐ Mit der Handseilfähre über die Spree von Ranzig nach Leißnitz gefahren
- ☐ Das Ludwig Leichhardt Museum in Trebatsch besucht
- ☐ Ein frisches Bier im Brauereimuseum Fürstenwalde getrunken
- ☐ Das Schloss Steinhöfel bewundert

Esel auf dem Rüsterhof Görzig

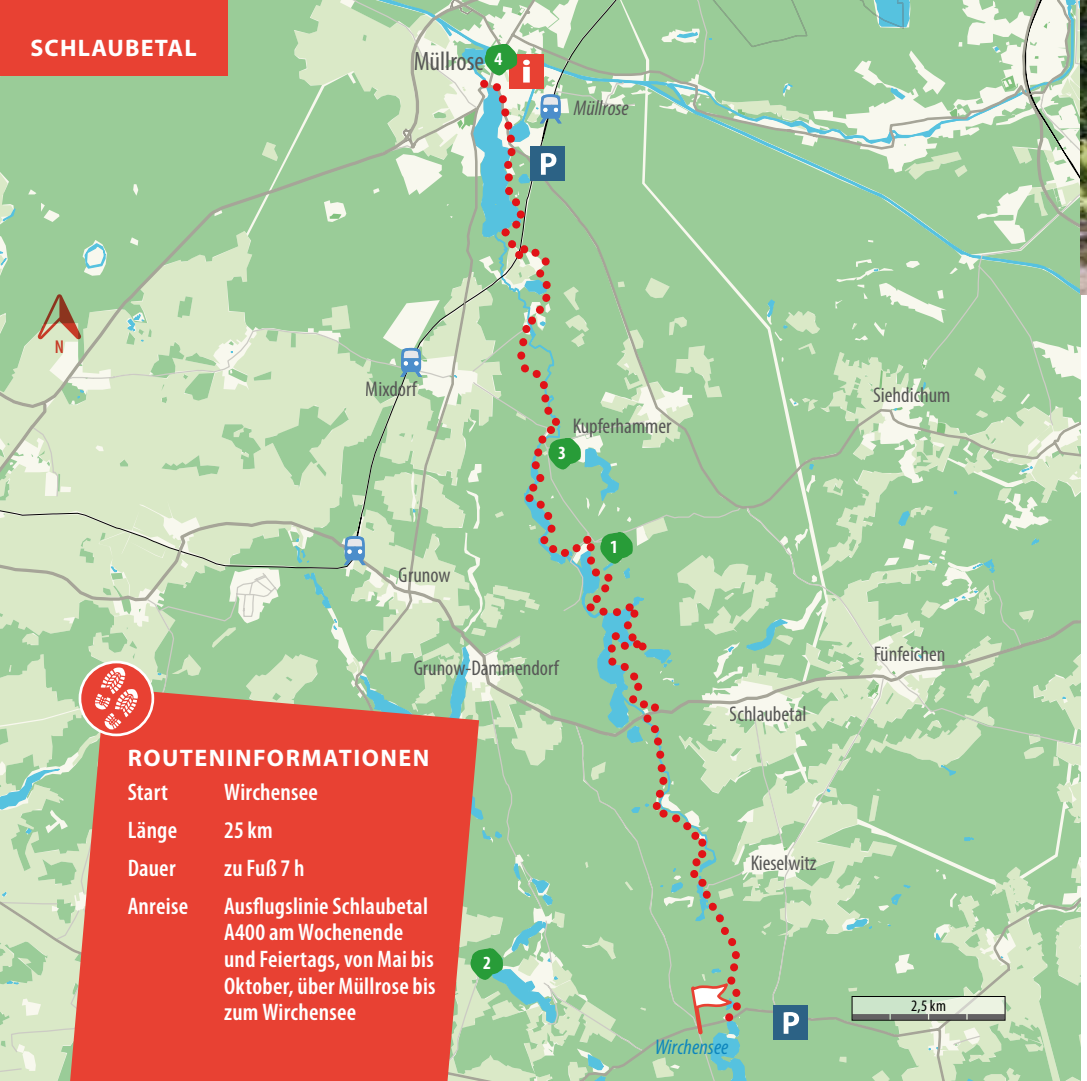


Schlaubetal

Malerisch fügen sich in dem kleinen Naturpark idyllisch gelegene Naturseen, Kleinbiotope, wie Sumpf- und Wiesenlandschaften, und der Bachlauf der Schlaube zu einer faszinierenden Kulisse zusammen, wie sie die Natur nur selbst schaffen kann. Das Schlaubetal ist eine Schatzkammer der Artenvielfalt. Im Naturpark treffen Sie auf unzählige Pflanzen-, Schmetterlings- und Vogelarten. Zu Recht zählt die kleine Urlaubsregion mit ihrer Ursprünglichkeit sogar zu den Geheimtipps Deutschlands. Jede Jahreszeit offenbart ihre besonderen Reize. Ob beim Wandern oder Radfahren, beim bewussten Innehalten oder Aktivsein, sobald Sie hier angekommen sind, finden Sie sich mitten in einem Meer an Abgeschiedenheit und Stille. Die zur Rast und Muße einladenden Mühlen, Forst- und Gasthäuser, Kirchen und Heimatstuben verleihen dem Schlaubetal seinen traditionellen Charme. Besonders die zahlreichen Mühlen sind ein Beweis dafür, welch großen Stellenwert die Wasserkraft als wichtigste Energiequelle des Mittelalters einnahm. Einige existieren zwar in der Gegenwart nicht mehr, doch andere sind noch lohnenswerte Ausflugsziele. Tiefe, abflusslose Kessel sowie die Verlandungsbereiche einiger Seen beherbergen wertvolle nährstoffarme Moore mit ihrer charakteristischen, selten gewordenen Vegetation, z. B. am Teufelssee und am Ziskensee. Bekannt sind auch die gespenstisch anmutenden, alten Bauernkiefernwälder auf den Dünen der Mahlheide mit ihren uralten Kiefern, weit ausladenden Ästen und der kargen Flechtenvegetation am Boden. Die Reicherskreuzer Heide als Teil des ehemaligen sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose vermittelt wiederum ein ganz anderes Bild: Ausgedehnte Zwergstrauchheiden färben sich im Spätsommer rötlich, die Vorwälder aus Birke und Kiefer setzen grüne Akzente. Wiedehopf und Heidelerche fühlen sich hier wohl. So oder so kommen Naturfreunde zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Sehen Sie Impressionen zum Schlaubetal hier in einem YouTube-Video

Scan mich!



ROUTENINFORMATIONEN

Start	Wirchensee
Länge	25 km
Dauer	zu Fuß 7 h
Anreise	Ausflugslinie Schlaubetal A400 am Wochenende und Feiertags, von Mai bis Oktober, über Müllrose bis zum Wirchensee

Forsthaus Siehdichum

27

Schlaubetal

Schlaubetal-Wanderweg

JWD, janz weit draußen, wie die Berliner zu sagen pflegen, liegt ca. 80 km von der Hauptstadt entfernt das wohl schönste Bachtal Brandenburgs. Das Schlaubetal, in dem das Flüsschen Schlaube entspringt, bildet eine märchenhafte Kulisse für ausgedehnte Wanderungen und Radtouren. Wer die absolute Abgeschiedenheit und Stille liebt, kann hier die urwüchsige Natur in Ruhe genießen. Der 25 km lange Schlaubetal-Wanderweg lädt Sie dazu ein.

Zu jeder Jahreszeit präsentiert sich das Schlaubetal mit faszinierenden Bildern. Egal ob Sie im Frühjahr oder Sommer die außergewöhnliche Artenvielfalt von mehr als 1000 verschiedenen Pflanzen, 700 Schmetterlings- und 200 Vogelarten beobachten und erkunden möchten, im Herbst auf die Suche nach reichhaltigen Pilzsorten für den genüsslichen Verzehr gehen oder winterlich verschneite Wälder und Täler genießen möchten, das Schlaubetal kann all das mit großer Leichtigkeit erfüllen. Die Schlaube schlängelt sich verträumt durch wildromantische Täler, sumpfige Wiesen, mal dickes Gebüsch, mal weite Wälder und speist mit ihrem klaren Wasser malerische Seen.

Der vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnete Qualitäts-Wanderweg bietet an seinem Wegesrand auf der Strecke vom Wirchensee startend eine Vielzahl von schönen Verweilplätzen, an denen eine ausgiebige Rast möglich ist. Das Forsthaus Siehdichum und die Ragower Mühle zählen dazu. Nach einer Wanderung auf dem Schlaubetal-Wanderweg haben Sie einen ganz neuen Blick auf die unbändige Schönheit des Schlaubetals.

Auch der bunt schillernde Eisvogel hat sich hier niedergelasssen. Das Vorkommen eines Eisvogels ist ein sehr gutes Zeichen dafür, dass ein Gewässer gesund ist. Denn nur da, wo die Natur im Gleichgewicht ist, lebt, jagt und brütet er.

Ein Wanderparadies mit dem Tal der Schlaube, welches als schönstes Bachtal Brandenburgs gilt. Der Reichtum an Pflanzen- und Tierarten bietet ein einmaliges Naturerlebnis.

Naturparkverwaltung,
Siehdichum 1,
15890 Siehdichum,
www.schlaubetal-naturpark.de

1 Naturpark Schlaubetal

2 Stand Up Paddling Schlaubetal
Ferienhaussiedlung am Chossewitzer See

Verleih von Stand Up Paddle Boards, Ruderbooten und Tretbooten. PitPat (Tisch-Mini-Golf), Imbissangebot und Gaststätte WALDSCHÄNKE mit gutbürgerlicher Küche sorgen für das leibliche Wohl. Beachvolleyballfeld, Spielplatz, Angeln und Tischtennis

Ahornallee 18, 15848 Chossewitz, Tel. 033673 699070,
www.sup-schlaubetal.de & www.gu-freizeit.de

Apr-Okt tägl. 8-17 Uhr, Verleih mögl. auf Voranmeldung

3 Schlaubetal Camping Schervenzsee

Verleih für Boote, Wassertreter, Stand Up Paddle Boards und Fahrräder. Badestelle mit Sandstrand, Tischtennis, Volleyball, Kinderspielplatz, Angeln, Imbissangebot

Am Schervenzsee 1, 15890 Siehdichum OT Schernsdorf,
Tel. 033606 770800, camping@schervenzsee.de,
www.schervenzsee.de

15. Apr – 15. Okt

4 Schlaubetal-Information im Haus des Gastes

Von Herzen willkommen zur Planung Ihrer individuellen Schlaubetaltour. Informationen, Kartenmaterial, regionale Produkte, Museum, Kulturveranstaltungen

Kietz 7, 15299 Müllrose, Tel. 033606 77290,
info@schlaubetal-tourismus.de,
www.schlaubetal-tourismus.de

Apr-Okt Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa, So+Feiertag 10-14 Uhr,
Nov-Mär Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr

MEIN Entdecker-Tagebuch

Tanya
Teamassistentin

Vor eineinhalb Jahren bin ich von Berlin ins Seenland Oder-Spree gezogen, wo mich die Schönheit der brandenburgischen Natur faszinierte. Dabei ist mir die ursprüngliche Natur im Naturpark Schlaubetal besonders ans Herz gewachsen. Hier kann ich von morgens bis abends die Seele baumeln lassen und jeden Tag aufs Neue spannende Orte entdecken. Überzeugen Sie sich selbst:

Hammersee

CHECKLISTE Schlaubetal

- ☐ Den Eisvogel entdeckt
- ☐ Weitblick vom Aussichtspunkt Försterblick genossen
- ☐ Den historischen Kobbelner Stein gefunden
- ☐ Auf einer einsamen Bank am Hammersee gesessen
- ☐ Im Schervenzsee gebadet
- ☐ Steinpilze im Wald gesammelt
- ☐ Den Schlaubetal-Wanderweg entlang gewandert
- ☐ Ein Foto von der Schlaubemühle gemacht
- ☐ Den Försterfriedhof in Siehdichum besucht
- ☐ Ein Eichhörnchen gesehen
- ☐ Die Stille genossen
- ☐ Die Ragower Mühle besichtigt
- ☐ Barfuß entlang der Schlaube gelaufen

Naturpark Schlaubetal

- ☐ Ein frisches Getränk im Forsthaus Siehdichum mit Blick auf's Schlaubetal genossen
- ☐ Mit dem Kanu den Großen Müllroser See erkundet

Henzendorfer Heide

MEIN besonderer Tipp

Eine Wanderung durch die blühende Henzendorfer Heide. Dieses lilafarbene Naturschauspiel ist einfach zu bewundern!

Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt

Blick auf Frankfurt (Oder)

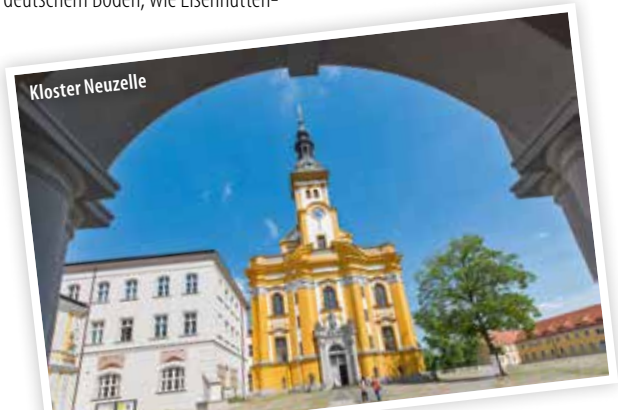
Flusslandschaft Oder

Die Oder gehört zu den besonderen Flüssen, an dessen Verlauf sich ganz prägende historische Ereignisse zugetragen haben. Die entscheidende Schlacht um die Seelower Höhen zur Überquerung des Flusses fand hier statt, bei der noch einmal in den letzten Kriegstagen des zweiten Weltkrieges hunderttausende Soldaten ums Leben kamen. Auch die Jahrhundertflut Ende der 1990er Jahre, bei der Anwohner und tausende Helfer in einem dramatischen Kampf gegen die Urgewalten eines reißenden Stromes ankämpften. Dabei ist die Oder mit ihrem breiten Tal einer der schönsten Flussläufe, der im Osten Deutschlands zu finden ist.

Von Ratzdorf bis nach Bad Freienwalde erstreckt sich der idyllische Teilabschnitt im Gebiet des Seenland Oder-Spree. Auf dem hervorragend ausgebauten Oder-Neiße-Radweg, der bis an die Ostsee führt, können aktive Besucher auf dem Deich entlang des Ufers der wunderbaren Weite des Flusses folgen und vor allem die artenreiche Pflanzenwelt bewundern. Aber auch für Geschichtsinteressierte gibt es in dem Gebiet rund um diesen Abschnitt sehr viel zu erkunden.

Das Kloster in Neuzelle hat seinen Ursprung im 13. Jahrhundert und ist in der Gegenwart ein wunderschön restaurierter Ort, um die Geschichte der Zisterzienser-Mönche kennenzulernen.

Einmalig ist auch die Architektur der „ersten sozialistischen Stadt" auf deutschem Boden, wie Eisenhüttenstadt bei ihrer Gründung proklamiert wurde, und jetzt als lebendiges Architekturdenkmal von der ehemaligen Entwicklung in der DDR zeugt. Frankfurt (Oder) schlägt als junge Universitäts- und altehrwürdige Kleiststadt im wahrsten Sinne eine Brücke nach Polen, über die Sie einen Abstecher zu unseren Nachbarn unternehmen können. Die Oder verbindet so als Grenzfluss zwischen Polen und Deutschland nicht nur Völker, sondern ebenso Historie, Tradition und modernes Leben.



Kloster Neuzelle

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Neuzelle
Länge	8,5 km
Dauer	zu Fuß ca. 3 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Frankfurt (Oder), weiter mit RB 11 bis Neuzelle

Strohhaus Neuzelle

Himmlisches Theater

Kloster Neuzelle

28

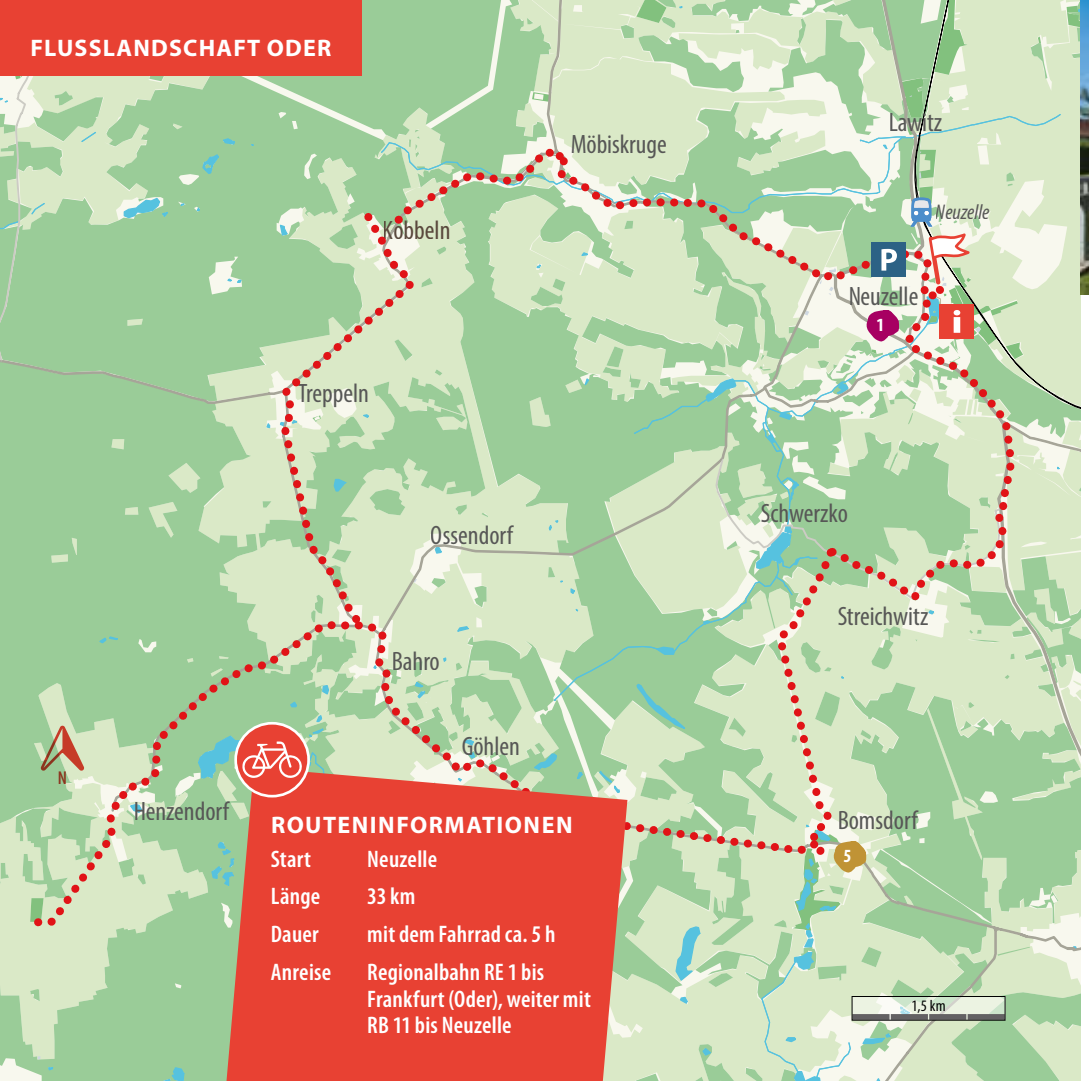
Neuzelle

Klostergeflüster

Vor über 750 Jahren stiftete Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen, den Zisterziensern in Neuzelle ein Kloster. Heute ist es das einzig vollständig erhaltene Zisterzienserkloster in Brandenburg und das größte Barockdenkmal Ost- und Norddeutschlands. Die fast vollständig erhaltene Klosteranlage mit barockem Klostergarten und Orangerie sowie Kreuzgang mit Klausur überstand Kriege und Plünderungen, bis sie 1817 vom Preußenstaat aufgelöst wurde. Den Mittelpunkt des Areals bilden die katholische Stiftskirche St. Marien sowie die evangelische Kirche zum Heiligen Kreuz. Das im Weinberg des Klosters gebaute, unterirdische Museum Himmlisches Theater zeigt die beiden Szenen Judaskuss und Kreuztragung nach ihrer Restaurierung mit ihren Bühnenbildern aus den früher jährlich aufgeführten Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. 200 Jahre sollte es nach der Auflösung dauern, bis sich wieder Zisterziensermönche ansiedelten. Am 2. September 2018 wurde das Priorat gegründet. Die Chorgebete der Mönche sind öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Einblicke in das Leben der damaligen Bediensteten geben das Strohhaus- und Bauernmuseum. Wer im Sommer nach Neuzelle kommt, sollte sich unbedingt das internationale Musiktheater OperOderSpree vormerken. Es zählt zu den Höhepunkten im Brandenburger Kultursommer.

Katholische Stiftskirche St. Marien

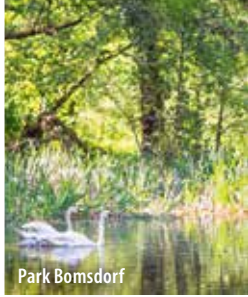


ROUTENINFORMATIONEN

Start	Neuzelle
Länge	33 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 5 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Frankfurt (Oder), weiter mit RB 11 bis Neuzelle

Barockgarten Neuzelle

Henzendorfer Heide


Park Bomsdorf

29

Neuzelle/Bomsdorf/Henzendorf

Parks & Gärten

Eine Vielzahl von Parks und Gärten zeugen noch heute von der Leidenschaft für außergewöhnliche Landschaftsarchitektur. So gelten unter anderem die Klostergärten in Neuzelle, die 1760 nach französischem Geschmack umgestaltet wurden, als einzige Parkanlage Brandenburgs, deren Grundstrukturen in späteren Zeiten nicht überformt wurden. Teile des historischen Gartendenkmals sind in den letzten Jahren nach Plänen von 1758 weitgehend wiederhergestellt worden. Auch das weniger bekannte Bomsdorf wurde erstmals 1310 urkundlich erwähnt. Es war Stammsitz der Ritter von Bomsdorf. Das Gutshaus, auch „Schloss" genannt, wurde 1731 erbaut. Die aus Feldsteinen bestehenden Wirtschaftsgebäude wurden um 1700 errichtet. An den Gutshof grenzt der idyllisch angelegte, unter Landschaftsschutz stehende Gutspark. Der wertvolle Baumbestand und die vielen kleinen Teiche verleihen dem Park etwas Märchenhaftes. Inmitten der Parkanlage befindet sich im Schatten von großen Bäumen die Grabstätte der letzten Ritterfamilie von Kunow. Im Naturpark Schlaubetal ist ein imposanter Findlingspark zu entdecken. Inmitten der Heidelandschaft wurde er auf einer Fläche von 4 ha angelegt. Nicht von der Eiszeit, sondern von Menschenhand, wurde der Findlingspark bei Henzendorf geschaffen. Hethitische, germanische und keltische Motive standen den Künstlern Pate, die diese dann kunstvoll bearbeiteten. Von einem Aussichtsturm haben Sie außerdem einen wunderschönen Blick über die weite Heide.

Der größte Findling der Region ist der Kobbelner Stein. Urgewaltige Kräfte transportierten den Granitstein von der dänischen Insel Bornholm nach Kobbeln. 1925 wurde der „Koloss" mit einem Umfang von ca. 25 m ausgegraben. Er wiegt etwa 256 Tonnen.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Neuzelle
Länge	39 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 4 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Frankfurt (Oder), weiter mit RB 11 bis Neuzelle

Rast an der Oder

Dorcheteich in Schwerzko

30

Neuzelle

Kleine Mönchstour

Auf die Spur der alten Mönche des Klosters Neuzelle begeben Sie sich nicht nur mit dem Besuch des eigentlichen Klostergeländes, denn die Mönche erwarben im Laufe ihres Daseins eine Vielzahl von Orten.

Mit dem Fahrrad starten Sie auf dem Oder-Neiße-Radweg die Kleine Mönchstour, die zuerst nach Ratzdorf führt. Der Ort liegt am Zusammenfluss von Oder und Neiße und wurde erstmals nach dem Verkauf an die Neuzeller Mönche erwähnt. Über lange Zeit prägte hier die Schifffahrt das Leben. Ratzdorf war ein großer Umschlagplatz in der Niederlausitz. Das Wahrzeichen des Ortes ist das Pegelhaus, welches 1997 beim Jahrhunderthochwasser einen Rekordpegelstand von 6,88 m anzeigte.

Auch Coschen, Breslack, Wellmitz und Schwerzko gehörten zum Besitz des Klosters Neuzelle. In Coschen verbindet inzwischen die neue Brücke „Neißewelle“ Brandenburg mit Polen. In Wellmitz wurde der bekannteste Abt des Klosters Martinus Graff geboren. Auf dem alten Friedhof des Kirchplatzes stehen vier Sühnekreuze als Zeugnis damaliger Rechtsprechung, die selten in dieser Region zu finden sind.

Alle Orte, die an der Strecke des Radwegs liegen, weisen vielfältige Verbindungen zum Kloster auf. Sie sollten die Rast nutzen, um diese stummen Zeugen zu entdecken.

Pegelhäuschen Ratzdorf

Der älteste noch erhaltene Grabstein auf dem Breslacker Friedhof wurde 1892 aufgestellt.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Eisenhüttenstadt, Touristeninformation
Länge	10 km
Dauer	zu Fuß ca. 3 h ohne Fahrtzeit nach Fürstenberg
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Eisenhüttenstadt

Rathaus Eisenhüttenstadt

Blick über die Oder nach Fürstenberg

31

Eisenhüttenstadt

Lebendige Architekturgeschichte

Mit dem Besuch von Eisenhüttenstadt betreten Sie historisch betrachtet die „erste sozialistische Stadt auf deutschem Boden", wenn man an den Ursprung der ehemaligen Stalinstadt, wie sie bei ihrer Gründung benannt wurde, denkt. 1950 wurden im Zuge des Aufbaus der Stahlindustrie an der Oder Wohnungen für die Arbeiter benötigt. So entstand das heutige Eisenhüttenstadt, das in den folgenden Jahrzehnten immer weiter ausgedehnt wurde. Die einzelnen Architekturetappen der ehemaligen „Planstadt" und größtem Flächendenkmal Deutschlands können nirgendwo so anschaulich betrachtet werden wie hier. Nach der deutschen Einheit wurde das Dokumentationszentrum „Alltagskultur in der DDR" eingerichtet, in dem inzwischen über 90.000 Objekte aus dem DDR-Alltagsleben zu sehen sind. Die Vorstadt Fürstenberg hingegen hat ein stattliches Alter, denn sie wurde bereits 1255 gegründet. Sie strahlt im Kontrast zur „sozialistischen Musterstadt" einen besonderen Charme mit engen Gassen, dem alten Fischerkiez und der Pfarrkirche aus dem 14. Jahrhundert aus. Entspannung in unterschiedlichen Wasserattraktionen im Inselbad Eisenhüttenstadt, eine 2-stündige Bootstour mit dem Salonschiff „Charleston" oder kulturelle Abwechslung in den vier Museen der Stadt machen den Besuch zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Der berühmteste Tourist war im Dezember 2011 und Mai 2014 Tom Hanks. Er schwärmte danach im US-Fernsehen von „Iron Hut City".

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Neuzelle
Länge	39 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 4 h
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Frankfurt (Oder), weiter mit RB 11 bis Neuzelle

Rast an der Oder

Dorcheteich in Schwerzko

30

Neuzelle

Kleine Mönchstour

Auf die Spur der alten Mönche des Klosters Neuzelle begeben Sie sich nicht nur mit dem Besuch des eigentlichen Klostergeländes, denn die Mönche erwarben im Laufe ihres Daseins eine Vielzahl von Orten.

Mit dem Fahrrad starten Sie auf dem Oder-Neiße-Radweg die Kleine Mönchstour, die zuerst nach Ratzdorf führt. Der Ort liegt am Zusammenfluss von Oder und Neiße und wurde erstmals nach dem Verkauf an die Neuzeller Mönche erwähnt. Über lange Zeit prägte hier die Schifffahrt das Leben. Ratzdorf war ein großer Umschlagplatz in der Niederlausitz. Das Wahrzeichen des Ortes ist das Pegelhaus, welches 1997 beim Jahrhunderthochwasser einen Rekordpegelstand von 6,88 m anzeigte.

Auch Coschen, Breslack, Wellmitz und Schwerzko gehörten zum Besitz des Klosters Neuzelle. In Coschen verbindet inzwischen die neue Brücke „Neißewelle“ Brandenburg mit Polen. In Wellmitz wurde der bekannteste Abt des Klosters Martinus Graff geboren. Auf dem alten Friedhof des Kirchplatzes stehen vier Sühnekreuze als Zeugnis damaliger Rechtsprechung, die selten in dieser Region zu finden sind.

Alle Orte, die an der Strecke des Radwegs liegen, weisen vielfältige Verbindungen zum Kloster auf. Sie sollten die Rast nutzen, um diese stummen Zeugen zu entdecken.

Pegelhäuschen Ratzdorf

Der älteste noch erhaltene Grabstein auf dem Breslacker Friedhof wurde 1892 aufgestellt.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Eisenhüttenstadt, Touristeninformation
Länge	10 km
Dauer	zu Fuß ca. 3 h ohne Fahrtzeit nach Fürstenberg
Anreise	Regionalbahn RE 1 bis Eisenhüttenstadt

Rathaus Eisenhüttenstadt

Blick über die Oder nach Fürstenberg

31

Eisenhüttenstadt

Lebendige Architekturgeschichte

Mit dem Besuch von Eisenhüttenstadt betreten Sie historisch betrachtet die „erste sozialistische Stadt auf deutschem Boden", wenn man an den Ursprung der ehemaligen Stalinstadt, wie sie bei ihrer Gründung benannt wurde, denkt. 1950 wurden im Zuge des Aufbaus der Stahlindustrie an der Oder Wohnungen für die Arbeiter benötigt. So entstand das heutige Eisenhüttenstadt, das in den folgenden Jahrzehnten immer weiter ausgedehnt wurde. Die einzelnen Architekturetappen der ehemaligen „Planstadt" und größtem Flächendenkmal Deutschlands können nirgendwo so anschaulich betrachtet werden wie hier. Nach der deutschen Einheit wurde das Dokumentationszentrum „Alltagskultur in der DDR" eingerichtet, in dem inzwischen über 90.000 Objekte aus dem DDR-Alltagsleben zu sehen sind. Die Vorstadt Fürstenberg hingegen hat ein stattliches Alter, denn sie wurde bereits 1255 gegründet. Sie strahlt im Kontrast zur „sozialistischen Musterstadt" einen besonderen Charme mit engen Gassen, dem alten Fischerkiez und der Pfarrkirche aus dem 14. Jahrhundert aus. Entspannung in unterschiedlichen Wasserattraktionen im Inselbad Eisenhüttenstadt, eine 2-stündige Bootstour mit dem Salonschiff „Charleston" oder kulturelle Abwechslung in den vier Museen der Stadt machen den Besuch zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Der berühmteste Tourist war im Dezember 2011 und Mai 2014 Tom Hanks. Er schwärmte danach im US-Fernsehen von „Iron Hut City".

1 Kloster Neuzelle

Brandenburgisches Barockwunder, vollständig erhaltene Klosteranlage mit zwei barocken Kirchen, spätgotischem Kreuzgang, Barockgarten mit wunderbarem Ausblick, zwei Museen – darunter das „Himmlische Theater“ mit den einmaligen barocken Passionsdarstellungen

- Besucherinformation Neuzelle, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 6102, tourismus@neuzelle.de, www.neuzelle.de
- Apr-Okt täglich 10-18 Uhr, Nov-Mär täglich 10-16 Uhr

3 Museum Himmlisches Theater

Wertvollster Klosterschatz: europaweit einzigartige Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab aus dem Jahr 1750. Monumentales barockes Kulissentheater bebildert das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi auf riesigen Leinwänden und Holztafeln.

- Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 81428, www.klosterneuzelle.de
- Apr-Okt 10-18 Uhr, Nov-Mär 10-16 Uhr

2 Restaurant im Landhaushotel „Prinz Albrecht“

Regionale Küche mit modernen, saisonalen Einflüssen, schöne Terrasse mit Blick zum Klosterteich, Oder-Neiße-Radweg nur 3 km entfernt, idealer Ausgangspunkt für Besichtigungen, Wanderungen und Radtouren

- Frankfurter Straße 34, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 81322, hotel-prinz-albrecht@t-online.de, www.hotel-prinz-albrecht.de
- täglich ab 11.30 Uhr

Badespaß für Groß und Klein, Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Kleinkindbecken, Liegewiese, Riesenwasserrutsche, Volleyball, Kinderspielplatz, Sommergastronomie mit vielfältigem Imbissangebot

- Kirchstraße 42, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 89898, www.neuzelle.de
- Mai-Sep 10-19 Uhr

4 Freibad Neuzelle

5 Gaststätte „Schloss Bomsdorf“

Gutshaus mit Restaurant im Kellergewölbe, Saal und Kaminzimmer, gutbürgerliche und glutenfreie Küche, angrenzende Parkanlage mit wertvollem Baumbestand

- Parkweg 4, 15898 Neuzelle OT Bomsdorf, Tel. 033657 369036, info@schloss-bomsdorf.de, www.schloss-bomsdorf.de
- Do-So ab 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

7 Fahrradvermietung der Besucherinformation

Vermietung von E-Bikes und Tourenrädern, idealer Ausgangspunkt für Radtouren in die ebenen Oder-Neiße-Auen oder die nahegelegenen Bachtäler Schlaube und Dorche

- Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 6102, tourismus@neuzelle.de, www.neuzelle.de
- Verleih ganzjährig, telefonische Anmeldung erforderlich

6 Besucherinformation im Kloster

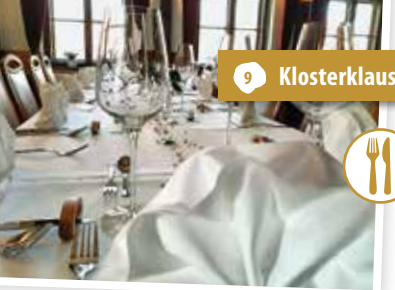
Informationen und Informationsmaterial, Angebot an regionalen Produkten, Vermittlung von Führungen, Zimmervermittlung

- Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 6102, tourismus@neuzelle.de, www.neuzelle.de
- Apr-Okt täglich 10-18 Uhr, Nov-Mär täglich 10-16 Uhr

8 Klosterhotel Neuzelle & Gin Produktion

Zwei Restaurants. Kleines Dorf. Großer Genuss. Boutiquehotel mit Eventflächen. Kulinarische Veranstaltungen. Casual Dining im Restaurant Wilde Klosterküche. Regionale Küche im Hotelrestaurant.

- Bahnhofstraße 18, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 823991, hallo@wildeklosterkueche.de, www.wildeklosterkueche.de
- täglich von 11.30 Uhr – 21.30 Uhr



9 Klosterklause Neuzelle

Direkt vor dem Kloster Neuzelle, gutbürgerliche Küche, Hausspezialitäten: Neuzeller Mönchsrolle und Schwarzbierbraten

Brauhausplatz 4, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 390, klosterklause@t-online.de, www.klosterklause.de

01.04.-31.10. täglich ab 11.30 Uhr; 01.11.-31.03. Di-So ab 12.00 Uhr, Feiertage ab 11.30 Uhr

Museum ländlicher Alltagskultur. Wohnhaus und Stall 1780 erbaut. Zählen zu den ältesten Bauwerken. Juwel unter den Museen.

Slawengrund 11, 15898 Neuzelle, Tel. 033652 82558, salupani@web.de, www.neuzelle.de/strohhaus.htm

Mi-So 11-16 Uhr (Jan+Feb geschlossen)

10 Strohhaus Neuzelle

11 Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR

1993 gegründet zur Sicherung der DDR-Alltagskultur für Bildung und Forschung, für Anschauung und Kommunikation zwischen Ost- und Westdeutschen sowie zwischen den Generationen und Kulturen. Dauerausstellung: „Alltag: DDR" und regelmäßige Sonderausstellungen.

Erich-Weinert-Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364 417355, info@alltagskultur-ddr.de, www.alltagskultur-ddr.de

Okt-Mär 10-17 Uhr, Apr-Sep 10-18 Uhr

12 Restaurant „Aktivist"

Traditionelle Gaststätte in historischem Ambiente, Sonnenterrasse, saisonelle Angebote mit deutscher und internationaler Küche

Karl-Marx-Straße 45, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364 2800788, henryk411@yahoo.de, www.restaurantaktivist.de

Mo-Fr 11-13.30 Uhr, Mi-Sa 17-21 Uhr, Sa+So 11-14 Uhr

13 Tourist-Information Eisenhüttenstadt

Eisenhüttenstadt, früher als Stalinstadt bekannt, ist die erste industrielle Gründungsstadt der ehemaligen DDR und galt als gebaute Utopie. Lassen Sie sich von unseren Stadtführern begeistern.

Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V., Lindenallee 25, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364 413690, tor-eisenhuettenstadt@t-online.de, www.tor-eisenhuettenstadt.de

Eisenhüttenstadt und Umgebung vom Wasser aus erleben, Rund- und Charterfahrten auf der Oder und dem Oder-Spree-Kanal, Kaffee, Kuchen und Imbiss an Bord

Am Kanal 31a, 15890 Eisenhüttenstadt, info@hütte-schiff.de, www.hütte-schiff.de

So 14.30 Uhr oder auf Anfrage

15 MS Charleston

14 Inselbad Eisenhüttenstadt

Das Inselbad bietet angenehme und vielfältige Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Für Familien bietet das Bad Schwimmbecken, ein Spaßbad, Sauna und einen Gastronomiebereich mit Speisen und Getränken.

Insel 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364 2932600, info@freizeit-ehst.de, www.freizeit-ehst.de

Täglich von 9-20 Uhr (außer Di+Do ab 7 Uhr)

16 Museum Viadrina

Größtes kulturhistorisches Museum Ostbrandenburgs in beeindruckendem Baudenkmal, Dauerausstellung zeigt u.a. Bedeutung Frankfurts im Mittelalter, Universitäts-, Militär- und Musikgeschichte, Sonderausstellungen

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335 4015629, www.museum-viadrina.de

Di-So 11-17 Uhr (Angebote für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten)

17 Oderfluss-Charter „Onkel Helmut“

Kahnfahrten auf der Oder (individuell und regelmäßig)

Ziegelstraße 27, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel. 0175 7569920, www.onkel-helmut.de

Apr-Nov

18 Kleist Forum

Ob Oper, Schauspiel, Musical, Poetry Slam, Sandtheater, Konzert, Kabarett oder Ballett: Das Kleist Forum bietet den vielfältigsten Spielplan in Brandenburg.
Über 200 Veranstaltungen warten auf Sie!

Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel. 0335-4010120, ticket@muv-ffo.de,
www.kleistforum.de

Ticketverkauf: Mo-Fr 12-18 Uhr und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

21 St.-Marien-Kirche Frankfurt (Oder)

Gehört zu den größten Sakralbauten der norddeutschen Backsteingotik, die 600 Jahre alte „Gläserne Bilderbibel“ ist ein in Europa einmaliger Kunstschatz, soziokulturelles Zentrum für Ausstellungen, Konzerte und Gottesdienste, Turmbesteigung möglich

Oberkirchplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel. 0335 22442, www.kultur-ffo.de/st_marienkirche.php

Mai-Sep 10-18 Uhr, Okt-Apr 10-16 Uhr
(Schließtag: 24.12.)

19 Kleist-Museum

Dauerausstellung zu Leben und Werk des Dichters Heinrich von Kleist, Sammlungen zu Heinrich, Ewald Christian und Franz Alexander von Kleist sowie Caroline und Friedrich de la Motte Fouqué, Wechselausstellungen und Veranstaltungen zu künstlerischen, literarischen und kulturgeschichtlichen Themen, Literaturmuseum von gesamtstaatlicher Bedeutung und internationaler Ausstrahlung

Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel. 0335 3872210, info@kleist-museum.de,
www.kleist-museum.de

Di-So 10-18 Uhr

20 Deutsch-Polnische Tourist-Information

Kartenverkauf, Buchung von Unterkünften, Stadtführungen, Informationen rund um Frankfurt (Oder) und Słubice

Deutsch-Polnische Tourist-Information,
Große Oderstraße 29, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel. 0335 6100800, info@tourismus-ffo.de,
www.tourismus-ffo.de

Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

22 Frankfurter Kartoffelhaus

Auf der groß angelegten Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Oder und kann Kartoffelspezialitäten oder auch ein „kühles Blondes“ unter freiem Himmel und bei herrlichstem Sonnenschein genießen.

Holzmarkt 7, 15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335 530747,
info@frankfurter-kartoffelhaus.de,
www.frankfurter-kartoffelhaus.de

täglich ab 11.30 Uhr

MEIN Entdecker-Tagebuch

Ellen
Geschäftsführerin

Ich liebe meine Tätigkeit, weil sie spannend und abwechslungsreich ist.

Ich wohne hier seit meinem 5. Lebensjahr und bin jeden Tag froh darüber. Gern mache ich Ausflüge entlang der Oder.

Die Oder ist ein besonderer Fluss, reißender Strom, Grenzfluss, Naturparadies und östlichster Fluss Deutschlands.

CHECKLISTE Flusslandschaft Oder

- ☐ Vom Stiftplatz Neuzelle in den Klostergarten geschaut
- ☐ Im Himmlischen Theater die Stille gehört
- ☐ Die Oder-Neiße-Mündung in Ratzdorf gesehen
- ☐ In Coschen frisches Brot beim traditionellen Bäcker gekauft
- ☐ Das Mosaik im Rathaus Eisenhüttenstadt bewundert
- ☐ Bei Fischer Schneider in Brieskow-Finkenheerd ein Fischbrötchen gegessen
- ☐ In der Ziltendorfer Niederung dem Geklapper der Störche gelauscht
- ☐ Vom Turm der Marienkirche Frankfurt (Oder) nach Słubice geschaut
- ☐ Einen frisch gerösteten Kaffee im Gränzkaffee an der Oder getrunken
- ☐ In Slubice polnischen Kuchen gekauft
- ☐ Im Lennépark Frankurt (Oder) auf der Wiese gelegen
- ☐ Im Kleistmuseum die Ausstellung besichtigt
- ☐ Mit dem Fahrrad auf dem Oder-Neiße-Radweg unterwegs gewesen

Stiftskirche Neuzelle

MEIN besonderer Tipp

Morgens um 6 Uhr in der Stiftskirche Neuzelle sitzen und dem Morgengebet der Mönche zuhören. Danach kann man besonnen in den Tag starten.

Blick auf Frankfurt (Oder)

Das Oderbruch

Das Oderbruch gehört nicht nur zu einem der reizvollsten Gebiete im Seenland Oder-Spree. Seine heutige Existenz als Lebensraum für den Menschen haben wir überhaupt erst Friedrich II. zu verdanken, der nach einer aufwändigen Begradigung des Oderstroms zwischen Güstebiese bis Hohensaaten die Trockenlegung und Besiedelung ab 1753 ermöglichte. Es entstand ein weitläufiges Ackerland mit besonders fruchtbaren Böden. Neu angelegte Straßendörfer für Siedler, die aus anderen Gebieten angeworben wurden, um das Oderbruch zu bewirtschaften, sind teilweise erhalten. Man kann sie vor allem an den Ortsnamen erkennen, die mit dem Wortanfang „Neu“ auf den Ursprung hinweisen. Der im Zuge der Besiedlung zuerst angelegte Ort heißt Neulietzegöricke und wurde inzwischen als Ortsteil der Gemeinde Neulewin vollständig unter Denkmalschutz gestellt.

Dem Alten Fritz begegnen Sie heute noch in den alten Siedlerdörfern. Aus Dankbarkeit wurden ihm zwei Denkmäler gesetzt, auf denen er in königlicher Pose in Letschin und Neutrebbin über den Orten wie ein treuer Wächter thront.

In den letzten Kriegswochen des 2. Weltkrieges wurde das Oderbruch von den Schlachten schwer getroffen und viele Dörfer zerstört. Der heutigen Idylle konnten die schicksalhaften Erlebnisse jedoch nichts anhaben. Zwischen den Oderbergen im Süden und dem restlichen Oderbruch erstrecken sich weitläufige, wunderschöne Wiesen, Wasserläufe und eine artenreiche Flora und Fauna, die man auf vielfältige Weise erkunden kann. Auch hier gilt wieder: per Kanu, Rad oder zu Fuß entdeckt man die schönsten Plätze am besten.

An den Uferhängen der alten Bischofsstadt Lebus findet in jedem Frühjahr ein ganz besonderes Naturschauspiel statt: die Adonisröschenblüte. Dann erstrahlen die Uferhänge im gelben Farbton dieser wunderbaren Blüten und locken tausende von Pflanzenfreunden hierher, um das Blumenmeer zu sehen. Auch andere seltene Pflanzenarten fühlen sich an der Oder wohl und geben der Weite der Flächen besondere Farben und Perspektiven. Im Einklang mit der Natur.

Gedenkstätte Seelower Höhen

Neulietzegöricke

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bahnhof Seelow-Gusow
Länge	65 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 5,5 h
Anreise	Regionalbahn RB 26 bis Seelow-Gusow
Abreise	Regionalbahn RB 60 ab Wriezen

Neulietzegöricke

Alter Fritz in Letschin

34

Das Oderbruch

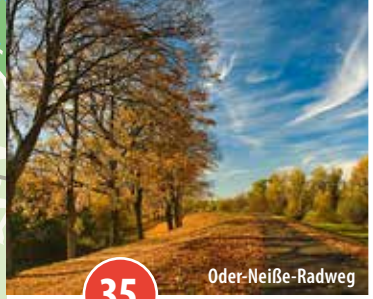
Auf den Spuren des Alten Fritz

1905 errichtete die Bevölkerung von Letschin zu Ehren Friedrich des Großen ein Denkmal. Als es dann 1945 eingeschmolzen werden sollte, versteckten es mutige Bürger. 1990 wurde es wieder frisch restauriert aufgestellt.

Hier schlägt das Herz des Oderbruchs. Letschin ist ein altes Dorf mitten im Oderbruch und pflegt eine enge Beziehung zum wohl bekanntesten märkischen Dichter Theodor Fontane. Er besuchte hier seinen Vater, der eine Apotheke im Dorf betrieb, und ließ sich hier unter anderem für seinen Kriminalroman „Unterm Birnenbaum" inspirieren. Zentraler Punkt Letschins ist das 5 m hohe Denkmal für den Preußenkönig Friedrich II., das ein stolzes Gewicht von 500 kg auf die Waage bringt. Der Trockenlegung des Oderbruchs durch den alten Monarchen haben die meisten Orte ihre Existenz zu verdanken. Das gilt auch für das 1755 gegründete größte Kolonistendorf im Oderbruch Neutrebbin. Hier siedelten sich ursprünglich 131 Einwandererfamilien an. Sehr schön ist die klassizistische Kirche, nach Plänen Schinkels erbaut. Auch hier huldigte man dem Preußenkönig mit einem Denkmal, das heute wieder im Dorf zu sehen ist. Weiter auf den Spuren des „Alten Fritz" sollten Sie eine Rast im gleichnamigen Gasthaus in Altlewin machen. Neulietzegöricke wurde als erste Kolonistensiedlung nach der Trockenlegung des Oderbruchs 1753 mit 47 Einwanderern als langes Straßendorf angelegt. Im Mai 1832 brannte das ganze Dorf ab. Die heutige Kirche wurde erst 1840 errichtet. Mittlerweile steht der ganze Ort mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern unter Denkmalschutz. Einen besonderen Tipp für Kulturfreunde gibt es in dem abseits liegenden Dörfchen Zollbrücke, in das es Kunst- und Theaterinteressierte lockt. Das „Theater am Rand" hat sich als unabhängiges Projekt etabliert, das von Spielregeln der charaktervollen Landschaft geprägt wird, wie es die Gründer Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern selbst beschreiben.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Lebus
Länge	37 km
Dauer	1 Stunde Fahrzeit zzgl. 2,5 Stunden Laufzeit und Rundgänge an den jeweiligen Standorten
Anreise	Pkw-Anreise bis Lebus über B 167 oder B 112


Oder-Neiße-Radweg

Lebuser Oderberge

Blick vom Burgberg

35

Lebus/Podelzig/Mallnow

Adonisröschen und die Bischofsstadt

Südlich von Lebus und nördlich von Mallnow liegen die Pontischen Hänge mit ihrer Trockenrasenvegetation. Ein Ausflugsziel für Frühlingssucher, denn hier blühen die seltenen Frühlingsadonisröschen.

Ob das wunderschöne Naturschauspiel der Adonisröschenblüte an den Hängen des Oderufers ebenso alt ist wie der historische Bischofssitz Lebus, ist wohl nicht überliefert, doch zieht es Jahr für Jahr viele Naturfreunde an. Neben Adonisröschen finden Sie an den Oderbergen eine unglaubliche Artenvielfalt an Pflanzen, die sich in Lebensweise und Wuchsform an ihren Standort angepasst haben. Ein Lehrpfad weiht sie in diese spezielle Flora ein.

Auch mit dem Fahrrad auf dem Oder-Neiße-Radweg können Sie Lebus als einen der ältesten Orte Brandenburgs erreichen. Bereits 1109 tauchte die einstige Bischofsstadt in den Chroniken auf. Zwei Stadtteile, je einer auf der Lebuser Hochfläche und an deren Fuß direkt an der Oder, beherrschen das Bild. Weithin sichtbar ist der Burgberg, der sich in Turm-, Schloss- und Pletschenberg unterteilt. Die von 1129 bis 1373 als Bischofssitz dienende Burg ist mit Stahlelementen nachgebildet. Die Umrisse der Grundmauern des Doms zeichnen Kopfsteinpflastersteine nach. Unterhalb des Burgberges steht die historische Pfarrkirche, die mehrfach zerstört und wieder aufgebaut wurde. Durch die schweren Kämpfe im Frühjahr 1945 wurde Lebus zu 97 Prozent verwüstet. Einen ausführlichen Einblick in die Geschichte des Bistums, der Region und der Stadt Lebus gibt das Museum Haus Lebuser Land mit Bildern, archäologischen Fundstücken und anderen Ausstellungsstücken.

Adonisröschen

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Golzow
Länge	beliebig
Dauer	1/2 bis 1 Tag
Anreise	Pkw-Anreise über die B1 Richtung Küstrin und die L331

Filmmuseum „Kinder von Golzow“

36

Golzow

Die Kinder von Golzow

Auf den ersten Blick ist das kleine Dörfchen Golzow im Oderbruch recht beschaulich und unscheinbar. Jedoch ist es unter Dokumentarfilmkennern weltberühmt, denn von hier kommen die Protagonisten der größten Langzeitdokumentation der bisherigen Filmgeschichte.

Das Filmemacherpaar Barbara und Winfried Junge begleitete 18 Golzower Kinder von der Einschulung bis in die Zeit nach der deutschen Einheit, verknüpfte ihre persönlichen Biografien mit dem Alltag in der DDR und dem Lauf der deutschen Nachkriegsgeschichte. Dass ausgerechnet Golzow für die Dokumentation ausgewählt wurde, lag an einer Empfehlung des damaligen Bezirksschulrates von Frankfurt (Oder). Im Dorf wurde damals eine neue Zentralschule eröffnet, die den Kindern der umliegenden Dörfer eine zehnklassige Schulbildung ermöglichen sollte und die kleinteiligen Dorfschulen ablöste, wie es aus den Erinnerungen des Filmemachers Winfried Junge hervorgeht. Die Langzeitdoku gibt im Zeitraum von 1961 bis 2005 sehr eindrucksvolle Einblicke in die persönlichen Biografien und die damit verbundenen Schicksale und Krisen ganz typischer DDR-Lebensläufe bis in die Zeit als Bundesbürger.

Sicher werden einige Besucher des Dokumentationszentrums „Die Kinder von Golzow“ im Dorf intensive Parallelen zu ihren eigenen Biografien herstellen können. Das macht diese Dokumentation bis heute zu einem lebendigen Meilenstein der Film- und realen Geschichte.

Im Rahmen einer Summerschool haben Studenten der TU Darmstadt, Fachbereich Entwerfen und Städtebau, ein Konzept zur Etablierung eines Dorfladens umgesetzt und zusammen mit engagierten Bewohnern des Dorfes die Räumlichkeiten eines leerstehenden Geschäftes restauriert. Der Dorfladen ist viel mehr als nur ein neues Geschäft, sondern auch ein Gemeinschaftsraum mit und für die Bürger des Dorfes.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bahnhof Seelow-Gusow
Länge	19 km
Dauer	mit dem Fahrrad ca. 3,5 h zzgl. zu Fuß ca. 1 h Ortsbesichtigung
Anreise	Regionalbahn RB 26 bis Seelow-Gusow
Abreise	Regionalbahn RB 26 ab Trebnitz

Schinkel-Kirche Neuhardenberg

Schloss Neuhardenberg

Gustav-Seitz-Museum Trebnitz

37

Neuhardenberg

Die Mitte Preußens

Hier befindet sich nicht nur die Mitte des ehemaligen Preußischen Königreichs. Mit diesem Ort stehen auch wichtige Figuren der deutschen Geschichte im Zusammenhang. Neuhardenberg, eine echte Perle klassizistischer Architektur und Landschaftsgestaltung, bildet heute die einmalige Kulisse für einen der inzwischen wichtigsten Kulturstandorte Brandenburgs. Bevor Neuhardenberg 1815 seinen heutigen Namen bekam, wechselte der ursprüngliche Ort Quilitz mehrfach den Besitzer. 1820 beauftragte der neue Schlossherr Karl August Fürst von Hardenberg den berühmten Baumeister Karl Friedrich Schinkel mit dem Umbau in das klassizistische Palais. Zum Ensemble gehört auch die berühmte Dorfkirche, die ebenfalls von Schinkel erbaut wurde, und in der das Herz des Fürsten aufbewahrt wird. Der Schlosspark wurde 1822 nach Plänen der Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler-Muskau angelegt. Die Familie von Hardenberg blieb auch später der Gartenkunst sehr zugetan. So wurde ein Rosengarten an der Ostseite des Schlosses angelegt. Vor dem Schloss ist die historische Angerstruktur durch Neuanlage der doppelten Lindenallee wiederentstanden. Vom Obelisk vor dem Schloss ist die Gesamtanlage gut zu übersehen. Das westliche Kavaliershaus dient zusammen mit der Remise als Hotel. Das Landgasthaus Brennerei öffnet bei schönem Wetter die windgeschützte Terrasse im Innenhof. Den gartenseitigen Anschluss bildet die Orangerie, einst Winterquartier für exotische Pflanzen, heute ein moderner Veranstaltungsraum. Der Park lädt zum Spaziergang und Picknick ein.

Das Seitz Museum auf der Gutsanlage des Schlosses Trebnitz gibt Einblicke ins Leben und Werk des bekannten Bildhauers. Wechselnde Ausstellungen setzen Werke anderer Künstler in den Kontext.

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Altfriedland
Länge	6 km
Dauer	2-3 h
Anreise	mit dem Pkw über die B167

Beobachtungspunkte

Vogelbeobachtungskanzel

Altfriedländer Teiche

38

Altfriedland

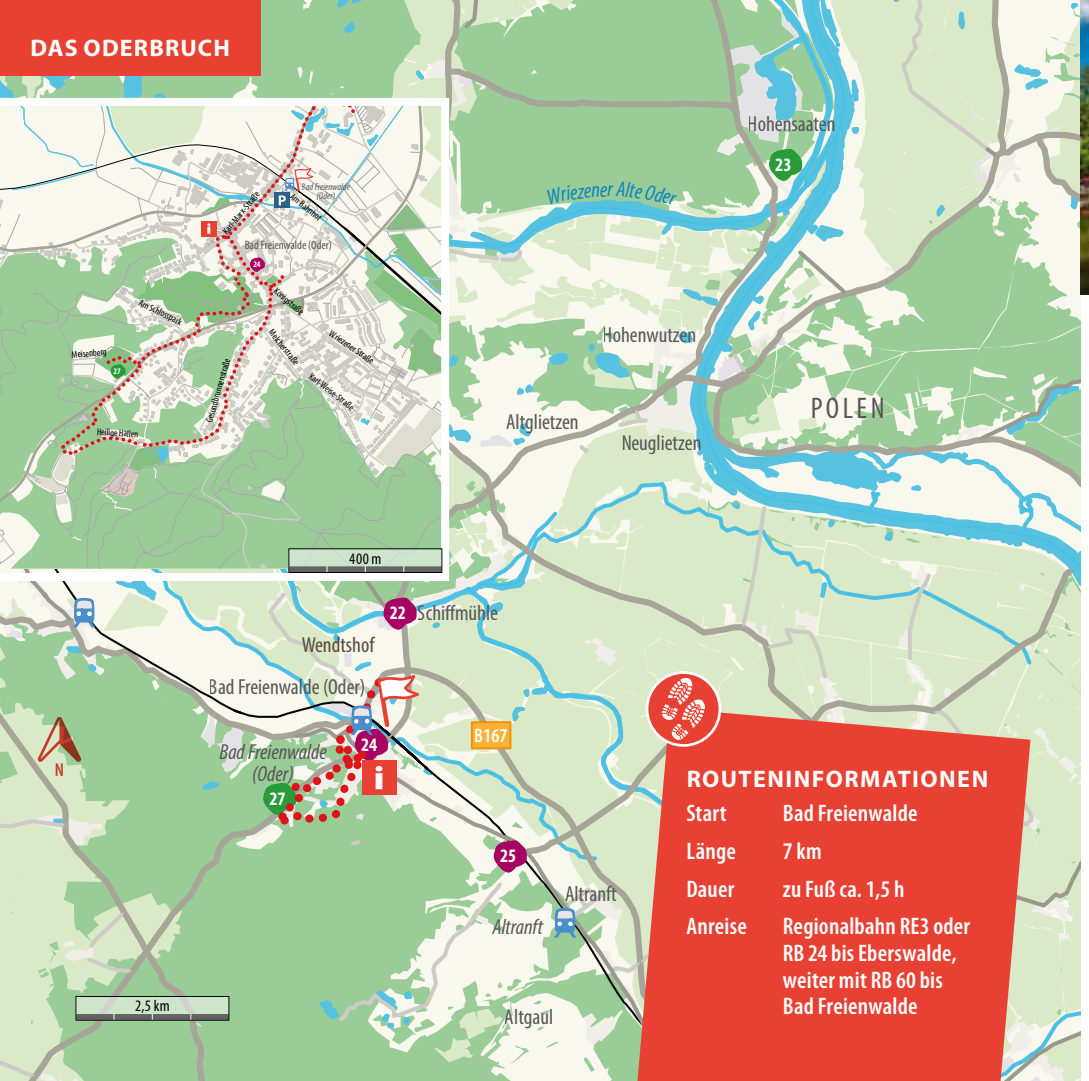
Das Lied der Wildgänse

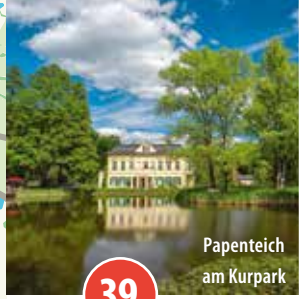
Wer in dieses einzigartige Fleckchen Natur vordringen möchte, muss mit dem Auto anreisen. Denn hier leben viele Vogelarten auf freiem Land jenseits des Verkehrs. Wenn Sie nach dieser Wanderung um den Altfriedländer Klostersee auf den Parkplatz am Ortseingang zurückkehren, werden Sie eine atemberaubende Vogelwelt gesehen haben, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Die Altfriedländer Teiche sind nämlich Europäisches Vogelschutzgebiet und gehören zum Naturpark Märkische Schweiz. Zwei Beobachtungspunkte bieten einen einmaligen Blick, wenn die Kraniche und Wildgänse am Abend zu ihren Schlafplätzen in den Teichen fliegen. Neben ihnen leben hier Seeadler und Rotmilane, da ihnen reichhaltige Beute gewiss ist.

Am Rande des Oderbruchs, wo der Stöbber in die „Alte Oder" mündet, entstanden zwischen 1968 und 1972 durch Anstauung und Eindeichung eine größere Anzahl flacher Teiche, von denen der Kietzer See mit ca. 200 Hektar der größte ist. Seit der Reduzierung der Karpfenmast veränderte sich hier die Vogelwelt, die heute eher der eines Flachsees gleicht. Etwa 600 Kraniche nutzen das Gebiet im Herbst als Schlafgewässer. Bisher konnten hier mehr als 120 Vogelarten nachgewiesen werden, darunter die Flussseeschwalben, Lach- und Silbermöwen, Kiebitze, Gänsesäger und Silberreiher. Im Herbst bietet der Verein Langes Haus Wanderungen zu den Gänserastplätzen an. Mit und ohne Fernglas können Sie unzählige Wildgänse beobachten, die sich am Kietzer See sammeln, um gen Süden zu ziehen.

Auf der Strecke befinden sich die Klosterruine, die Klosterkirche, die Klosterschänke und der Klostersee mit einer großen Liegewiese am Badestrand.

In der Klosterruine veranstaltet der ansässige Förderverein jährlich im Sommer eine Konzertreihe. Der Konzertraum ist überdacht und bietet mit dem eindrucksvollen Gewölbe eine sehr schöne Atmosphäre.




Papenteich am Kurpark

Kurfürstenquelle

Schloss Freienwalde

39

Bad Freienwalde

Kunst, Kultur, Natur

Die erfolgreiche Geschichte der ältesten Kurstadt in der Mark Brandenburg fand ihren Ursprung mit der Entdeckung heilkräftiger Quellen im Jahre 1684. Ab 1840 wurden hier auch Moorbäder gegen verschiedene Leiden verabreicht. Als Fontane die Stadt besuchte, galt Freienwalde bereits als Modebad - nicht mehr allein für den betuchten Adel, sondern auch für die bürgerlichen Märker und vor allem auch die Berliner. Den offiziellen Beinamen „Bad" gibt es seit 1925.

Ein Spaziergang durch den im 18. Jahrhundert nach Plänen des berühmten Gartenbaumeisters Lenné angelegten Kurpark führt Sie auch zur kleinen Kapelle: Hier hoch über dem Gelände der Fachklinik haben Sie einen fantastischen Blick über die historischen Anlagen mit dem Alten Kurhaus, der Kurfürstenquelle und dem Kurmittelhaus. Letzteres wurde 1788/90 im Auftrag Königs Friedrich Wilhelm II. durch Carl Gotthard Langhans als Bade- und Logierhaus für adelige Gäste erbaut und lädt seit 2020 mit völlig neuem Ambiente ein. Auch Bad Freienwaldes historische Innenstadt mit über 100 denkmalgeschützten prachtvollen Villen und Bürgerhäusern lassen den Glanz der beliebten Kurstadt bis heute erstrahlen. Schloss Freienwalde dient heute als Gedenkstätte für den früheren Besitzer, den 1922 ermordeten Außenminister der Weimarer Republik, Dr. Walther Rathenau.

Das heute bundesweite Naturschutzsymbol wurde in Bad Freienwalde vom Naturschützer-Ehepaar Erna und Kurt Kretschmann mit-erfunden und bekannt gemacht.

Kultur wird in Bad Freienwalde groß geschrieben: Eine Veranstaltung in der zur Konzerthalle umgebauten Kirche St. Georg sollten Sie sich ebenso wenig entgehen lassen wie einen Besuch im Hoftheater, dem Oderlandmuseum oder dem Haus der Naturpflege. Per Audio-Guide sind ganz einfach auch individuelle Stadtrundgänge möglich.

Ein Ausflug auf den Polenmarkt in Hohenwutzen lässt sich mit der Tour

ROUTENINFORMATIONEN

Start	Bahnhof Falkenberg (Mark)
Länge	22 km
Dauer	5-6 h
Anreise	Regionalbahn RE3 oder RB 24 bis Eberswalde, weiter mit RB 60 bis Falkenberg

Gipfelkreuz auf dem Watzmann

Bismarckturm

Schanzenturm

40

Bad Freienwalde

Mekka für Gipfelstürmer

Bad Freienwalde ist geografisch das nördlichste Skisprungzentrum Deutschlands. Der legendäre Olympiasieger von 1936 Birger Ruud sprang im gleichen Jahr dort einen Schanzenrekord mit 40,5 m.

Knapp eine Zugstunde von Berlin entfernt können Gipfelstürmer auf einem 20 km langen Parcour ihre Höhentauglichkeit und Kondition trainieren. Die Eiszeitgletscher haben im Oberbarnim zwischen Falkenberg und Bad Freienwalde ihre hügeligen Spuren hinterlassen, die Sie direkt zum Start am Bahnhof Falkenberg mit einem Steilanstieg zum urigen Kammweg auf Riesengebirgsniveau bringen dürfte. Von dort lohnt ein kleiner Umweg zum Bismarckturm mit einem phantastischen Blick bis zum Schiffshebewerk Niederfinow oder zur dunklen Teufelsklamm. Auf dem Hauptweg erreichen Sie bald das Gipfelkreuz auf dem Watzmann, der tatsächlich so heißt und stolze 1.062 dMeter misst. Danach geht es auf einem kurvenreichen Weg bergab, bis es nach der Mariannenschlucht wieder Muskelkraft für den erneuten Aufstieg bedarf. Nach einer Rast auf der Hochebene führt die Tour durch die Ahrendskehle entlang des kleinen Bergbachs hinab zum Teufelssee. Bis zum Anstieg zum Thüringer Blick befindet man sich knapp über Null. Der Eulenturm, im Garten des Hauses der Naturpflege, der Papengrund, der Schanzenturm und das Brunnental sind weitere Etappen auf dem Weg zum Ziel. Größte Herausforderung ist der steile 225-stufige Anstieg zur kleinen Kappelle, bevor es dann zum endgültigen Endpunkt am Aussichtsturm auf dem Galgenberg geht. Ist der Weg zu schwer, bist Du zu schwach!

Bismarckturm

1 Kunstspeicher Friedersdorf

Kunst, Kultur, Geschichte und Technik in der Atmosphäre eines alten Kornspeichers, regelmäßige Kulturveranstaltungen, Wirtshaus mit Speisen aus regionalen und frischen Produkten, Speicherladen

Frankfurter Straße 39, 15306 Vierlinden OT Friedersdorf, Tel. 03346 843856, info@kunstspeicher-friedersdorf.de, www.kunstspeicher-friedersdorf.de

Ausstellung & Laden: Di-So 11-18 Uhr; Wirtshaus: Di-Do 11-20 Uhr, Fr-So 11-20.30 Uhr

3 Theater am Rand

Kleine Bühne direkt an der Oder, gegründet und bespielt von Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern, Theaterstücke, Konzerte, Lesungen, Filme, Festivals, viele prominente Gastkünstler, Theaterrestaurant „Randwirtschaft" betrieben vom Ökodorf Brodowin

Zollbrücke 16, 16259 Oderaue, Tel. 033457 66521, info@theateramrand.de, www.theateramrand.de

Mär-Dez meist Fr-So, Spielplan unter www.theateramrand.de

2 Tourist-Information Oderbruch und Lebuser Land

Angebote von regionalen Produkten, Informationsmaterial der Region, Unterkunftsvermittlung, Ticketservice, E-Bike-Vermietung, Vermittlung von Reiseleitern, idealer Ausgangspunkt für Touren ins Oderbruch

Mittelstraße 10, 15306 Seelow, Tel. 03346 849808, info@oderbruch-tourismus.de, www.oderbruch-tourismus.de

Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Silber-, Holz- und Keramikschmuck aus eigener Werkstatt, regionale Artikel von Partnern, ausgesuchte Mode, Kaffee, Tee, kalte Getränke, Tourist-Information für das Oderbruch

Die Oderbruchscheune, Neulewin 142, 16259 Neulewin Tel. 03345249434, Funk 0176 473 681 38, kontakt@oderbruchscheune.de, www.oderbruchscheune.de

Von Ostern bis 31. Okt Fr-So/feiertags 14-18 Uhr

4 Oderbruchscheune

5 Ristorante Juani

Direkt am Radweg Tour Brandenburg gelegen, Verbindung italienischer Küche mit regionalen Produkten, hausgemachte Pasta, Pesto, Brot, Öle, uvm., Herzstück ist der mediterrane Biergarten mit Kuppelofen

Mahlerstraße 17, 16269 Wriezen, Tel. 033456 721344, info@pension-tour-brandenburg.de, www.ristorante-juani.de

Di-Fr 11-14.30 & 17-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr, So 11-15 Uhr

7 Eiscafé Müller

Das kleine Café mit 32 Sitzplätzen und Terrassenbetrieb bietet selbstgemachtes Speiseeis aus eigener Produktion und hausgemachten Kuchen an.

Simone Müller, Frankfurter Straße 2, 15326 Lebus, Tel. 033604 221, si_monemue@web.de

Mär-Nov tägl. von 12.30-18 Uhr

6 Lebuser Burgberg

Fundamente Chorraum der Domkirche (12./13. Jh) im mittleren Teil des Berges durch dunkle Pflasterstreifen im Straßenbelag dargestellt, Nachbildung des ehemaligen bischöflichen Schlosses (ca. 14. Jh) im südlichen Teil, Burggrundriss ist 70 cm hohes Relief und im Pflaster nachgebildet, 22 m lange Brücke zum Vorburgbereich, Bergfried und zwei Flankierungstürme sichtbar, Fundort eines bronzezeitlichen Hortfundes mit 106 Einzelteilen, Informationstafeln zu geschichtlichen Hintergründen, traumhafter Ausblick

Info-Punkt Amt Lebus, Kietzer Chaussee 1, 15326 Lebus, Tel. 033604 63758, info-punkt@amt-lebus.de, www.amt-lebus.de

Burgberg ist immer öffentlich zugänglich

Ausstellung zur Geschichte und Stadt, Repliken des Bronzeschatzes, Grabungsgeschichte Burgberg und archäologische Funde, Dauerausstellungen über Leben und Werk des in Lebus gebürtigen Schriftstellers Günter Eich und zum Maler Carl Lucas Honegger, Kulturveranstaltungen, Führungen im Museum, Altstadt, Burgberg und Kirche

Schulstraße 7, 15326 Lebus, Tel. 033604 230, heimatverein.lebus@t-online.de, www.heimatverein-lebus.de

siehe Website

8 Museum Haus Lebuser Land

Direkt am Reitweiner Sporn gelegen, bietet regionale Speisen, Gastraum und Terrasse, Zimmervermittlung

- Wuhdener Weg 4, 15328 Reitwein, Tel. 033601 46843, dietrich-reitwein@web.de
- Do-Di ab 11.30 Uhr, Mi Ruhetag

9 Gaststätte „Am Reitweiner Sporn“

11 Restaurant & Café „Am Seeberg“

Wunderschön am Ufer des Hohenjesarschen Sees mit 120 Plätzen. Einheimische Delikatessen aus regionalen Produkten, sowie Spezialitäten aus saisonalen Köstlichkeiten wie Fisch, Wild, Lamm, Rind, Schwein und regionalem Gemüse

- Freizeit und Tourismuszentrum, Seeberg 1, 15326 Alt Zeschdorf, Ute Lipke Tel. 0172 3996900, Daniel Schulz Tel. 033602 4539009, info@am-seeberg.de, www.am-seeberg.de
- Nov-Mär Mi-So 12-19 Uhr, Fr-Sa 12-20 Uhr / Apr-Okt Mo-Do und So 12-20 Uhr, Fr-Sa 12-21 Uhr oder nach Vereinb.

10 Seecamp am Oderbruch

Naturcampingplatz mit Badesee, Liegewiese, Gaststube mit regionaler Küche, ruhige, ländliche Lage. Hier können Besucher gut zur Ruhe kommen, angeln, Rad fahren und baden.

- Neue Siedlung 18, 15326 Zeschdorf, Tel. 033602 247 oder 0173 6876664, seecamp-oderbruch@t-online.de, www.seecamp-oderbruch.de
- Campingplatz ganzjährig geöffnet

Direkt am Trepliner See gelegen werden auf der Terrasse regionale Speisen angeboten

- Frankfurter Str. 2, 15326 Treplin Tel. 033602 244, www.glueckauftreplin.de
- Do-So 12-21 Uhr (Küchenschluss 20 Uhr)

12 Gasthaus „Glück Auf“

13 Filmmuseum Kinder von Golzow

Eine der längsten Dokumentationen über Leben und Entwicklung von Kindern, eine Generation von der Einschulung 1961 bis 2005, 45 Jahre auf 400 km Filmmaterial, gesamte Laufzeit 42,5 h, Ausstellung seit 20 Jahren mit ständiger Erweiterung

- Hauptstraße 16, 15328 Golzow, Tel. 033472 51882, filmmuseum@kinder-von-golzow.com, www.kinder-von-golzow.com
- auf Anfrage

Ausstellung zur regionalen Paläontologie und Archäologie, wechselnde Ausstellungen zur Orts- und Regionalgeschichte

- Dorfstraße 18, 15306 Gusow-Platkow OT Platkow, museumplatkow@t-online.de, www.museumplatkow.de
- nach Abstimmung per Email, Sonderöffnungszeiten auf der Homepage

15 Museum Platkow

Märkische Spezialitäten in familiärer Atmosphäre, Fahrradverleih, Kanuverleih

- Hauptstraße 67, 15328 Golzow (Oderbruch), Tel. 033472 50296, info@gasthaus-pension-wagner.de, www.gasthaus-pension-wagner.de
- Mo-Do ab 17 Uhr, Fr-Sa 11-14 Uhr & ab 17 Uhr, So 11-14 Uhr

14 Gasthaus Wagner

16 Stiftung Schloss Neuhardenberg

Kulturprogramm mit Lesungen, Konzerten und Theater, Landschaftspark, Schlossensemble mit dem Landgasthaus Brennerei, Schlossführungen und Aussstellungen

- Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg, Tel. 033476 6000, hotel@schlossneuhardenberg.de, www.schlossneuhardenberg.de
- Termine siehe Website

17 Schloss Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. / Campus Schloss Trebnitz

Historisches Herrenhaus sowie ehemalige Wirtschaftsgebäude in denkmalgeschützter Gutsanlage mit Schlosspark, internationales inklusives Junior-Café von deutschen+polnischen Jugendlichen betrieben, Dorfladen mit Mittagsimbiss/Café-betrieb unter der Woche sowie regionalen Produkten

- Platz der Jugend 6, 15374 Müncheberg OT Trebnitz, Tel. 033477 5190, empfang@schloss-trebnitz.de, www.schloss-trebnitz.de
- Park jederzeit geöffnet, Schloss nur zu besonderen Anlässen (siehe Website), Café/Dorfladen: siehe Website

19 Klosterschänke Altfriedland

Blick auf den Klostersee, moderne Landhausküche mediterran inspiriert, Auswahl guter dt. Weine, frische saisonale Küche mit regionalen Produkten (Wild, Oderwiesenrind, Fisch), Kaffee- und Eisspezialitäten, hausgemachte Kuchen, Sonnenterasse, Liegestühle, ausgewählte Snacks

- Fischerstraße 34a, 15320 Neuhardenberg Tel. 0172 3029421 oder 033476 124074, klosterschaenke@altfriedland.com, www.klosterschänke-altfriedland.com
- 2020: 14.03.-18.10. Mär+Okt Sa/So 11.30-20.30 Uhr, Apr+Sep Mi-Fr 11.30-14.30/17.00-20.30+Sa/So 11.30-20.30 Uhr; Mai-Aug Mi-So 11.30-21.00 Uhr warme Küche 11.30-14.30 Uhr & 17.30-20.00 Uhr

18 Klosterkirche Altfriedland

Um 1230 als Kirche der Zisterzienserinnen zu Friedland aus regelmäßig behauenen Feldsteinquadern gebaut. Bildet mit der Klosterruine, dem Pfarrhaus und dem Gutshaus ein historisch-kulturelles Dorfensemble. Der Kirchturm, der als Dachreiter in stilwidriger Ziegelausführung aufgesetzt wurde, kam erst 1864 dazu. Schuke-Orgel, welche auch bespielt wird.

- Klosterstraße 5A, 15320 Neuhardenberg, info@klosterkirche-altfriedland.de, www.klosterkirche.altfriedland.de
- Apr-Sep, Sa+So 14-15 Uhr

1271 erstmals urkundlich erwähnt, prägte jahrhundertelang das Leben im damaligen Städtchen Friedland. Von der alten Anlage sind heute nur noch der Rest vom Konventsgebäude mit Refektorium (wunderschönes Sterngewölbe), Reste des Kreuzgangs und Klosterkirche erhalten.

- Fischerstraße, 15320 Neuhardenberg OT Altfriedland, Tel. 0172 8884006, altfriedland@klosterland.de, www. klosterland.de/Kloster/Altfriedland, www.kultur-altfriedland.de
- Die Ruine ist von außen ganzjährig zugänglich. Besichtigungen nur nach Vereinbarung möglich.

20 Zisterzienserinnenkloster Altfriedland

21 Landpraxis Altfriedland

Wochendendkurse zu ganzheitlichen Gesundheits- und Lebensthemen: Sauerteig-Brotbacken, Kochkurse, Meditationsangebote, Yogaworkshops. Entspannungs- und Kräutergarten, ganzheitliche Gesundheitsberatung, medizinische Massagen

- Meirangasse 5, 15320 Neuhardenberg, OT Altfriedland, Tel. 033476 603852, info@landpraxisaltfriedland.de, www.landpraxisaltfriedland.de
- Ganzjährig geöffnet, genaueres siehe Homepage

23 Polenmarkt Hohenwutzen

Preisgünstig tanken und einkaufen. Über 700 Marktstände, Frisöre und Geschäfte. 17 Restaurants und Cafés mit polnischen und internationalen Spezialitäten.

- Osinow Dolny 50, 74-520 Cedynia (Polen), direkt am Grenzübergang, Tel. 0800 5533232 (kostenfrei), info@hohenwutzen.de, www.hohenwutzen.de
- Täglich 9-17 Uhr, an Feiertagen Änderungen mögl.

22 Fontanehaus Schiffmühle

Familien, Radfahrer, Natur- und natürlich Kulturliebhaber dürfen hier direkt an der Alten Oder Rast machen: Bei Kaffee und Kuchen, Wasserspielplatz, Pavillon, kleinem Bauerngarten und natürlich ganz viel Fontane.

- Schiffmühle 3, 16259 Bad Freienwalde (Oder), www.fontanehaus-schiffmuehle.jimdofree.com/
- siehe Website

24 Hof-Theater Bad Freienwalde

Bietet Theater, Musik und Cabaret. Höhepunkt ist das Theaterfestival „Sommerkomödie im Oderbruch“

- Hof-Theater, Königstraße 11, 16259 Bad Freienwalde, Tel. 03344 3010616, info@musiktheater-brandenburg.de, www.hoftheater-bad-freienwalde.de
- Termine siehe Website

25 Oderbruchmuseum Altranft
Werkstatt für ländliche Kultur

Ein Museum für eine Landschaft – Das Oderbruch kennenlernen, schauen, stöbern, ins Gespräch kommen, mit der Oderbruch Murmelbahn spielerisch die Wege des Wassers erkunden, Museumswerkstatt für Jung und Alt, Fotos von Land und Leuten, Kulturerbe-Orte im Schaukasten, Sammlung von Objekten zum Oderbruch im Studiolo, Kunstwerke zum Oderbruch, wechselnde Themenausstellungen

Oderbruchmuseum Altranft, Schneiderstraße 18, 16259 Bad Freienwalde OT Altranft, Tel. 03344 333911, info@oderbruchmuseum.de, www.oderbruchmuseum.de

Von Apr bis zum 1. Advent Do-So und an Feiertagen 11-17 Uhr

27 Eulenturm

2003 erreichtet, 13 m hoch, oberhalb eines Schau- und Lehrgartens. Blick ins Oderbruch und über die Oder bis in die historische Neumark (Polen).

Haus der Naturpflege e.V., Dr.-Max-Kienitz-Weg 2, 16259 Bad Freienwalde, Tel. 03344 3582, verein@haus-der-naturpflege.de, www.haus-der-naturpflege.de

Apr-Okt Di-So, Feiertag 10-17 Uhr
Nov-Mär Di-Fr 10-16 Uhr

26 Bismarckturm

Zw. Falkenberg und Bad Freienwalde, zu Ehren des „Eisernen Kanzlers“ 1895 errichtet, 28 m hoch, 112 Stufen, Aussicht über die Hügel und Schluchten des Oberbarnim, Schiffshebewerk Niederfinow, Teile des Biosphärenreservates Schorfheide, Insel Neuenhagen und Altstadt Bad Freienwalde mit Nikolaikirche

Oberbarnimer Kulturverein e.V., 16259 Bad Freienwalde, Tel. 03344 332370, konzerthalle@bad-freienwalde.de

Apr-Okt Di-So+Feiertage 10-17 Uhr

28 Schanzenturm

2008 erbaut, 38 m, 161 Stufen, Turm der Helmut-Recknagel-Schanze. Nördlichstes Wintersportzentrum Deutschlands mit insgesamt 4 Schanzen, weite Blicke ins Oderbruch.

Wintersportverein 1923 e.V., Berliner Straße 97, 16259 Bad Freienwalde, info@wsv1923.de, www.wsv-1923.de

Di-So+Feiertage 10-17 Uhr

29 Aussichtsturm

1879 als Kriegerdenkmal erbaut, 26 m hoch, 98 Stufen. Schöne Rundsichten auf Bad Freienwalde, das Oderbruch und die Neumark (Polen) jenseits der Oder.

Oberbarnimer Kulturverein e.V., 16259 Bad Freienwalde, Tel. 03344 332370, konzerthalle@bad-freienwalde.de

Apr-Okt Di-So+Feiertage 10-17 Uhr

30 Gustav Seitz Museum

Brandenburgs einziges Museum, welches einem einzelnen Künstler gewidmet ist, Dauerausstellung mit ausgewählten Bronzen und Grafiken von Gustav Seitz, wechselnde Ausstellungen mit Werken anderer Künstler*innen, im ehemaligen Waschhaus der denkmalgeschützten Gutsanlage Schloss Trebnitz, Plastiken auf dem Außengelände

Platz der Jugend 3a, 15374 Müncheberg OT Trebnitz, Tel. 033477 549770, info@gustav-seitz-museum.de, www.gustav-seitz-museum.de, www.gaestehaustrebnitz.de

Mi-So 11-17 Uhr und nach Vereinbarung

MEIN Entdecker-Tagebuch

Angeline
Produkt-entwicklung

Ich bin Produktmanagerin und für die Produktentwicklung im Seenland Oder-Spree zuständig. Seitdem ich vor ein paar Jahren das Oderbruch kennen und lieben gelernt habe, zieht es mich immer wieder dorthin. Hier kann ich mir beim Fahrradfahren den Wind um die Nase wehen lassen und die Weite genießen.
Was man meiner Meinung nach unbedingt im Oderbruch erlebt haben sollte:

CHECKLISTE Oderbruch

- ☐ Einen Storch über die Oderwiesen starten gesehen
- ☐ Im April das Naturschauspiel der Adonisröschenblüte an den Oderhängen in Mallnow oder Lebus bestaunt
- ☐ Den Ausblick vom Lebuser Burgberg genossen
- ☐ Regionale Produkte im Kunstspeicher Friedersdorf erstanden
- ☐ Im Schlosspark Neuhardenberg ein Picknick gemacht
- ☐ Zur Vogelbeobachtungkanzel der Altfriedländer Teiche gewandert
- ☐ Selbstgemachten Schafskäse auf dem Milchschafhof Pimpinelle in Quappendorf gekauft
- ☐ Ein Softeis im Biergarten des Landhauses Treptow in Letschin geschleckt
- ☐ Die Bockwindmühle in Wilhelmsaue per Hand in den Wind gedreht
- ☐ Mich mit einem regionalen Tomaten-Mozzarella-Salat im Gasthaus „So oder So“ in Wilhelmsaue belohnt
- ☐ Die Kunst-Loosen-Tage erlebt und von Künstler zu Künstler gezogen
- ☐ Einen Kaffee in der Sonne vor der Hafenmühle in Kienitz getrunken
- ☐ Auf dem Oder-Neiße-Radweg von Kienitz bis Zollbrücke geradelt
- ☐ Oderbruchkeramik in der Brauntöpferei in Groß Neuendorf oder bei Heidi Köhler in Güstebieser Loose gekauft
- ☐ Handgearbeiteten Schmuck in der Oderbruchscheune in Neulewin entdeckt
- ☐ Einen hausgemachten Spritzkuchen im Kolonisten-Kaffee in Neulietzegöricke gegönnt
- ☐ Mit dem Kanu auf der Alten Oder von Wriezen nach Oderberg gepaddelt
- ☐ Eine Aufführung des Theaters am Rand in Zollbrücke besucht
- ☐ Die Türme von Bad Freienwalde erklommen
- ☐ Regionale Köstlichkeiten im Café Blaue Zwiebel oder im Regionalwarenladen Bruchware in Bad Freienwalde genossen
- ☐ Den Odergott Viadrus in Güstebieser Loose besucht
- ☐ Frische Fischbrötchen in Kuhbrücke bei Fischer Schneider gegessen

MEIN besonderer Tipp

Auf den riesigen Schaukeln am Kulturhafen in Groß Neuendorf die Beine baumeln lassen

BERLINER UMLAND

Stadt- und Touristinformation Strausberg
August-Bebel-Straße 1, 15344 Strausberg
Telefon 03341 311066, Telefax 03341 314635
touristinfo@stadt-strausberg.de
www.stadt-strausberg.de

Stadtinformation Altlandsberg
Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg
Telefon 033438 151150
info@schlossgut-altlandsberg.de
www.altlandsberg.city

Tourist-Information Gemeinde Grünheide (Mark)
Am Marktplatz 3, 15537 Grünheide (Mark)
Telefon 03362 585584, Telefax 03362 700497
tourismus@gemeinde-gruenheide.de
www.tourismus-gruenheide.de

Tourismus-Infopunkt Erkner
Friedrichstraße 6-8, 15537 Erkner
Telefon 03362 7950
tourismus@erkner.de
www.erkner.de

Tourist-Information Rüdersdorf
Heinitzstraße 41, 15562 Rüdersdorf
Telefon 033638-799797, Telefax 033638-799719
kasse@museumspark-kulturhaus.de
www.museumspark.de

MÄRKISCHE SCHWEIZ

Touristinformation Märkische Schweiz
Sebastian-Kneipp-Weg 1
15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Telefon 033433 150030, Telefax 033433 150090
touristinfo@amt-maerkische-schweiz.de
www.maerkischeschweiz.eu

Tourismusinformation Müncheberg
Am Berliner Torturm
Ernst-Thälmann-Straße 101, 15374 Müncheberg
Telefon 033432 70931, Telefax 033432 81143
touristinfo@stadt-muencheberg.de
www.stadt-muencheberg.de

SCHARMÜTZELSEE

Tourist-Information Bad Saarow
Bahnhofsplatz 4, 15526 Bad Saarow
Telefon 033631 438380, Telefax 033631 438389
info@scharmuetzelsee.de
www.scharmuetzelsee.de

Tourist-Information Wendisch Rietz
Haus des Gastes
Kleine Promenade 1, 15864 Wendisch Rietz
Telefon 033679 648420 und 033679 64840
Telefax 033679 648417
tourismus@scharmuetzelsee.de
www.scharmuetzelsee.de

Tourist-Information Storkow
Burg Storkow
Schloßstraße 6, 15859 Storkow
Telefon 033678 73108, Telefax 033678 73229
tourismus@storkow.de, www.storkow.de

FLUSSLANDSCHAFT SPREE

Fürstenwalder Tourismusverein e. V.
Mühlenstraße 1, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 760600, Telefax 03361 760601
info@fuerstenwalde-tourismus.de
www.fuerstenwalde-tourismus.de

Stadtinformation Beeskow
Berliner Straße 30, 15848 Beeskow
Telefon 03366 4220, Telefax 03366 42213
rathaus@beeskow.de
www.beeskow.de

SCHLAUBETAL

Schlaubetal-Information im Haus des Gastes
Kietz 7, 15299 Müllrose
Telefon 033606 77290, Telefax 033606 772925
info@schlaubetal-tourismus.de
www.schlaubetal-tourismus.de

FLUSSLANDSCHAFT ODER

Besucherinformation Neuzelle
Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle
Telefon 033652 6102, Telefax 033652 8077
tourismus@neuzelle.de
www.neuzelle.de

Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e. V.
Lindenallee 25, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364 413690, Telefax 03364 771783
tor-eisenhuettenstadt@t-online.de
www.tor-eisenhuettenstadt.de

Förderverein Schlaubemündung-Odertal e. V.
Lindenstraße 59, 15295 Brieskow-Finkenheerd
Telefon 033609 728811
info@schlaubemuendung-odertal.de
www.schlaubemuendung-odertal.de

Deutsch-Polnische Tourist-Information
Große Oderstraße 29, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 6100800
info@tourismus-ffo.de
www.tourismus-ffo.de

DAS ODERBRUCH

Info-Punkt Amt Lebus
Kietzer Chaussee 1, 15326 Lebus
Telefon 033604 63758, Telefax 033604 63780
info-punkt@amt-lebus.de
www.amt-lebus.de

Tourist-Information Oderbruch und Lebuser Land e. V.
Mittelstraße 10, 15306 Seelow
Telefon 03346 849808, Telefax 03346 849807
info@oderbruch-tourismus.de
www.oderbruch-tourismus.de

Info-Punkt Gemeinde Letschin
Friedrichstraße 1, 15324 Letschin
Telefon 033475 570190, Telefax 033475 570191
info-letschin@t-online.de, www.letschin.de

Neuhardenberger Land – Tourismus e. V.
Neuhardenberg-Information
Karl-Marx-Allee 23, 15320 Neuhardenberg
Telefon 033476 60477 , Telefax 033476 60478
info@neuhardenberg-information.de
www.neuhardenberg-information.de

Bad Freienwalde Tourismus GmbH
Tourist-Information
Uchtenhagenstraße 3, 16259 Bad Freienwalde
Telefon 03344 15089 0, Telefax 03344 15089 20
info@bad-freienwalde.de
www.bad-freienwalde.de

Der Betrieb hat erfolgreich am Programm „ServiceQualität" Stufe I, II oder III teilgenommen. Er verpflichtet sich den Service durch jährliche Aktualisierungen der Maßnahmen zu verbessern und den Bedürfnissen der Gäste anzupassen.

Der Betrieb erfüllt die Kriterien als anerkannte Tourist-Information nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes. Er ist Lizenznehmer für die I-Marke.

Seenland Oder-Spree e. V.
Ulmenstraße 15, 15526 Bad Saarow
Telefon 033631 868100
Telefax 033631 868102
info@seenland-os.de
www.Seenland-OderSpree.de

Herausgeber: Seenland Oder-Spree e. V.

Konzept: Seenland Oder-Spree e. V.

Idee, Text, Gestaltung: Möller Medienagentur GmbH

Druck: Möller Druck und Verlag GmbH

Kartografie: © 123map • Daten: OpenStreetMap, Lizenz ODbL 1.0

Stand: 3. überarbeitete Auflage, April 2020

Haftungshinweis: Wir übernehmen keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Leistungen und Preise. Änderungen, Irrtümer sind vorbehalten. Veröffentlichungen und Nutzung von Daten sind auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Fotos: Seenland Oder-Spree e.V., Florian Läufer, Inserenten, Stephen Ruebsam, Golfpark Schloss Wilkendorf, CLIMB UP!, Stadt- und Touristinformation Strausberg, Katrin Riegel, Seenlandentdecker, TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann, Tourist-Information Grünheide (Mark), Rennbahn Hoppegarten, Wolfgang Börner, Dr. Erich Lorenzen, TMB-Fotoarchiv / Yorck Maecke, Daniela Morgenstern, Beate Wätzel - www.waetzel.de, Angelika Laslo, Michael Schön, Ilka Richnow - www.richnow-foto.de, www.alwin-23.de, TMB-Fotoarchiv / Andreas Franke, Christiane Förster, Boootshaus Beeskow, Stadt Beeskow, Frank Kühl, Wettermuseum Lindenberg, Burg Beeskow, Aneta Szczesniewicz, Stadtmarketing Frankfurt (Oder), Simone Winkler, Jacco van de Kulien, Sandra Haß, Johann Müller, Michael Juhran, Möller Medienagentur GmbH, Artur Kozlowski

Mein Seenland

für unterwegs

Wo es die schönsten Ausflugsziele, Veranstaltungen und Tipps im Seenland Oder-Spree gibt, können Sie jederzeit und überall erfahren. Die neue „Mein Seenland-App“ hält Sie immer up to date. Scannen Sie den QR-Code und holen sich das Seenland auf Ihr Smartphone.

Bad Saarow

GUTSCHEIN

www.Bad-Saarow.de

Der Bad Saarow Gutschein – Das perfekte Erlebnis zum Verschenken!

Der Beschenkte kann sich frei aussuchen, wofür und bei welchem Gutschein-Partner der Bad Saarow Gutschein eingelöst wird – die Auswahl und das Angebot in Bad Saarow sind groß.

Erhältlich bei der Tourist-Information Bad Saarow oder unter www.bad-saarow.de

Bad Saarow Kur GmbH · Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow · Tel. 033631/ 8680
Fax 033631/ 868 120 · Gutschein@bad-saarow.de · www.bad-saarow.de

Entdecken ist einfach.

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie oder dem passenden Kredit von der Sparkasse Wünsche erfüllen kann.

sparkasse-mol.de s-os.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Märkisch-Oderland

Sparkasse Oder-Spree